Universität Duisburg-Essen
Fakultät für Informatik

Modulhandbuch für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik (PO2023)

(WiInf Bachelor 2023)

für das Wintersemester 2026/2027

Inhaltsverzeichnis

Einführung **5**

Hinweise *5*

Module *5*

Leistungspunkte *5*

Studienaufwand *5*

Übersicht über das Studium *5*

Studienverlaufsplan *6*

Hinweise zu Lehrveranstaltungen von Juniorprofessorinnen und Juniorprofessoren, außerplanmäßigen Professorinnen und Professoren, Honorarprofessorinnen und Honorarprofessoren, Privatdozentinnen und Privatdozenten, promovierten wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Lehrbeauftragten *8*

Prüferinnen und Prüfer *8*

Prüfungstermine und Anmeldefristen *8*

Überblick über die Module **9**

Pflichtbereich I: Mathematische Grundlagen – 1. – 4- Fachsemester, Pflicht **11**

Modul: Lineare Algebra für Informatiker und Wirtschaftsinformatiker (9 Credits) *12*

Modul: Analysis für Informatiker und Wirtschaftsinformatiker (9 Credits) *14*

Modul: Induktive Statistik (6 Credits) *16*

Pflichtbereich II: Informatik - 1.-4. Fachsemester, Pflicht **18**

Modul: Datenstrukturen und Algorithmen (6 Credits) *19*

Modul: Datenbankmanagementsysteme (6 Credits) *21*

Modul: Einführung in das Software Engineering (6 Credits) *23*

Modul: Einführung in die Programmierung (6 Credits) *25*

Modul: Modelle der Informatik (6 Credits) *27*

Modul: Software Entwicklung und Programmierung (SEP) (9 Credits) *29*

Pflichtbereich III: Wirtschaftsinformatik - 1.-4. Fachsemester, Pflicht **30**

Modul: Digital Innovation Management (6 Credits) *31*

Modul: Einführung in die Wirtschaftsinformatik (6 Credits) *33*

Modul: Enterprise Systems (6 Credits) *35*

Modul: IT-Projektmanagement (3 Credits) *37*

Pflichtbereich IV: BWL - 1.-4. Fachsemester, Pflicht **39**

Modul: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (6 Credits) *40*

Modul: Einführung in die Volkswirtschaftslehre (6 Credits) *41*

Modul: Internes Rechnungswesen (6 Credits) *43*

Modul: Investition und Finanzierung (6 Credits) *45*

Wahlpflichtbereich: Betriebs- und Volkswirtschaftslehre/Recht und Quantitative Methoden - 1.-4. Fachsemester, Pflicht **47**

Modul: Absatzmarketing (6 Credits) *48*

Modul: Deskriptive Statistik (6 Credits) *50*

Modul: Externes Rechnungswesen (6 Credits) *51*

Modul: Grundzüge der Unternehmensbesteuerung (6 Credits) 53
Modul: Makroökonomik I (6 Credits) 55
Modul: Mikroökonomik I (6 Credits) 57
Modul: Rechtswissenschaft für Ökonomen (Wirtschaftsprivatrecht) (6 Credits) 59
Modul: Unternehmensführung (6 Credits) 62

Mobilitätsfenster BWL, VWL, Recht, Quantitative Methoden – 5. Fachsemester, Wahlpflicht 64
Modul: Auslandsmodul BWL, VWL, Recht, Quantitative Methoden (Bachelor Wirtschaftsinformatik)(6 Credits) 65
Modul: UAR-Modul BWL, VWL, Recht, Quantitative Methoden (Bachelor Wirtschaftsinformatik) (6Credits) 66
Modul: Mobilitätsmodul BWL, VWL, Recht, Quantitative Methoden (Bachelor Wirtschaftsinformatik)(6 Credits) 67

Vertiefungsstudium – 5. – 6. Fachsemester, Pflicht Pflichtbereich: Wirtschaftsinformatik – 5. – 6. Fachsemester, Pflicht 68
Modul: IT-Management (6 Credits) 69

Wahlpflichtbereich: Wirtschaftsinformatik und Informatik – 5. – 6. Fachsemester, Pflicht 72
Modul: Business Intelligence (6 Credits) 73
Modul: Data Science: Concepts and Practice (6 Credits) 76
Modul: Cybersicherheit (6 Credits) 78
Modul: Digital Entrepreneurship (6 Credits) 80
Modul: Emerging Topics in Information Systems (6 Credits) 82
Modul: Enterprise Transformation (6 Credits) 83
Modul: Entrepreneurship with Purpose (6 Credits) 85
Modul: Grundlagen des Maschinellen Lernens (6 Credits) 87
Modul: Kommunikationsnetze (6 Credits) 88
Modul: Kommunikationsnetze 2 (6 Credits) 89
Modul: Organizational Behavior – Verhalten in Organisationen (6 Credits) 91
Modul: Requirements Engineering (6 Credits) 94

Mobilitätsfenster Wirtschaftsinformatik und Informatik – 5. Fachsemester, Wahlpflicht 96
Modul: Auslandsmodul (Bachelor Wirtschaftsinformatik) (6 Credits) 97
Modul: UAR-Modul (Bachelor Wirtschaftsinformatik) (6 Credits) 98
Modul: Mobilitätsmodul (Bachelor Wirtschaftsinformatik) (6 Credits) 99

Schlüsselkompetenzen: Englisch – 5. Fachsemester, Pflicht 101

Schlüsselkompetenzen: 5. – 6. Fachsemester, Pflicht 102
Angebot des IwiS im Bereich Schlüsselqualifikationen 102
Modul: Schlüsselqualifikationen (Bachelor Wirtschaftsinformatik) (3 Credits) 103

Schlüsselkompetenzen: 5. – 6. Fachsemester, Pflicht 114
Angebot des IwiS im Bereich Studium Liberale 114
Modul: Studium liberale (Bachelor Wirtschaftsinformatik) (6 Credits) 115

Seminarbereich – 5. Fachsemester, Pflicht 117
Modul: Seminar (Bachelor Wirtschaftsinformatik) (6 Credits) 118

Bachelorprojekt – 5. Fachsemester, Pflicht 123

Modul: Bachelorprojekt (Bachelor Wirtschaftsinformatik) (6 Credits) 124

Bachelorarbeit – 6. Fachsemester, Pflicht 128

Modul: Bachelorarbeit (Bachelor Wirtschaftsinformatik) (12 Credits) 129

Einführung

Hinweise

Dieses Modulhandbuch dient als kommentiertes Veranstaltungsverzeichnis und gleichzeitig als Unterlage für die Akkreditierungsbehörde. Alle inhaltlichen und organisatorischen Angaben der Modulbeschreibungen beruhen auf Angaben der Dozentinnen und Dozenten. Beachten Sie, dass immer Änderungen möglich sind.

Module

Unter Modularisierung versteht man die Zusammenfassung von Stoffgebieten zu thematisch und zeitlich abgerundeten, in sich geschlossenen und mit Leistungspunkten versehenen abprüfbaren Einheiten. Module können sich aus verschiedenen Lehr- und Lernformen zusammensetzen und Inhalte eines einzelnen Semesters oder eines Studienjahres umfassen. Wenn alle zu einem Modul gehörigen Prüfungsleistungen erbracht sind, werden dem Prüfungskonto Leistungspunkte gutgeschrieben und es wird die Note des Moduls berechnet.

Leistungspunkte

Die Leistungspunkte (Credit Points) werden nach dem Standard ECTS (European Credit Transfer System = Europäisches System zur Anrechnung von Studienleistungen) vergeben. Pro Studienjahr sollen 60 Leistungspunkte erworben werden. Das Leistungspunktesystem (Credit Point System) dient der Erfassung der von den Studierenden erbrachten Leistungen sowie der Anerkennung von Prüfungsleistungen aus anderen Studiengängen. Auf der Grundlage von erworbenen Leistungspunkten (Credit Points) und der dabei erzielten Noten (Grade Points) werden die gewichteten Durchschnittsnoten (Grade Point Averages) der Module und die Noten der Masterprüfung insgesamt berechnet.

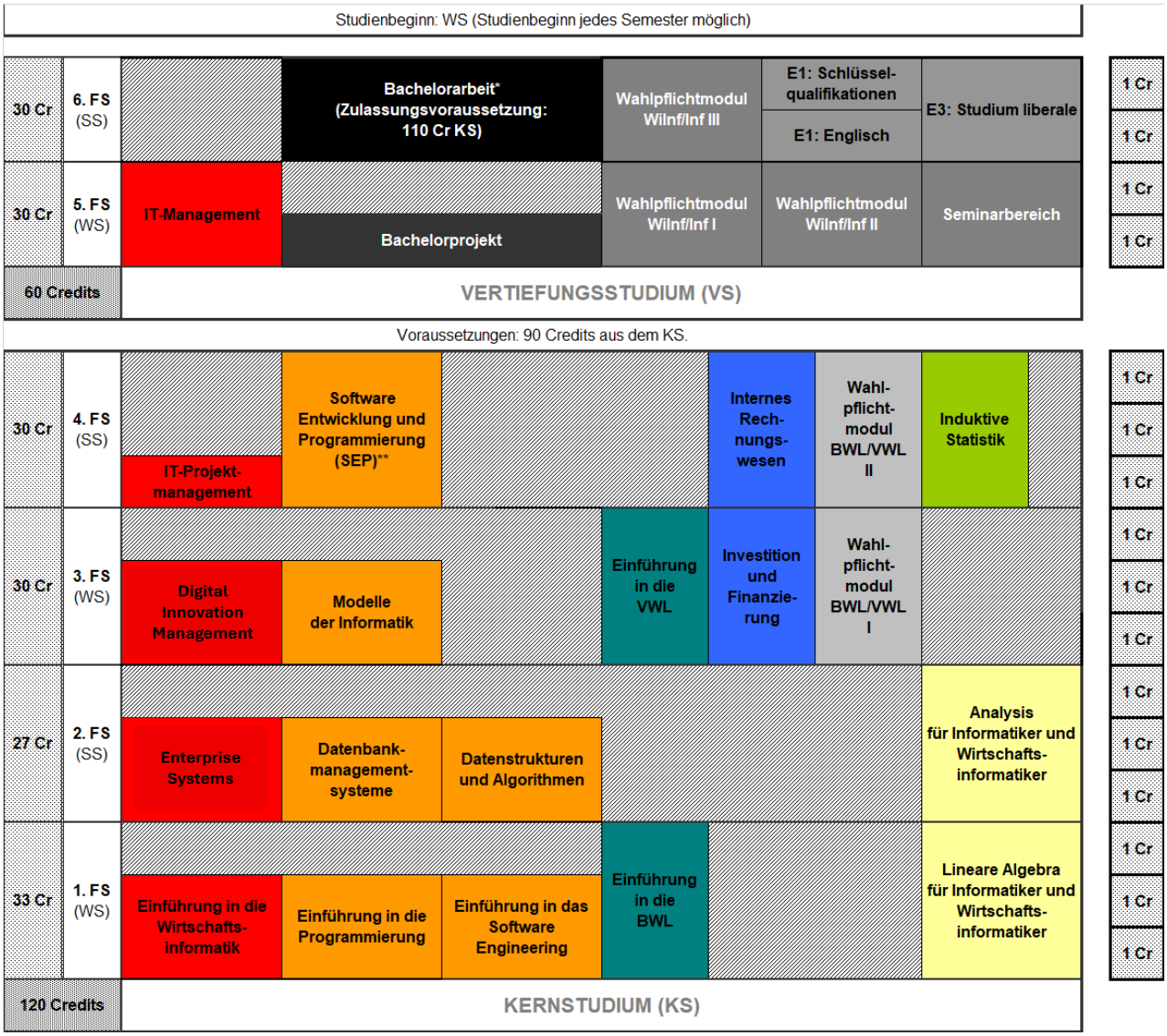
Studienaufwand

Jede Lehrveranstaltung ist mit Anrechnungspunkten (Credits) versehen, die dem jeweils erforderlichen Studienaufwand (Workload) entsprechen. Ein Anrechnungspunkt entspricht dabei einem Studienaufwand von 30 Stunden effektiver Studienzeit; dies umfasst Präsenzzeiten, Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung. Ein Studienjahr umfasst 60 Credits, was 1800 Arbeitsstunden pro Jahr entspricht. Der Umfang von Lehrveranstaltungen und die zugehörigen Anrechnungspunkte der einzelnen Lehrveranstaltungen sind in den Modulbeschreibungen festgelegt. Bei einem erfolgreichem Abschluss eines Moduls werden so viele Leistungspunkte (Credit Points) gutgeschrieben, wie für dieses Modul Anrechnungspunkte (Credits) vorgesehen sind.

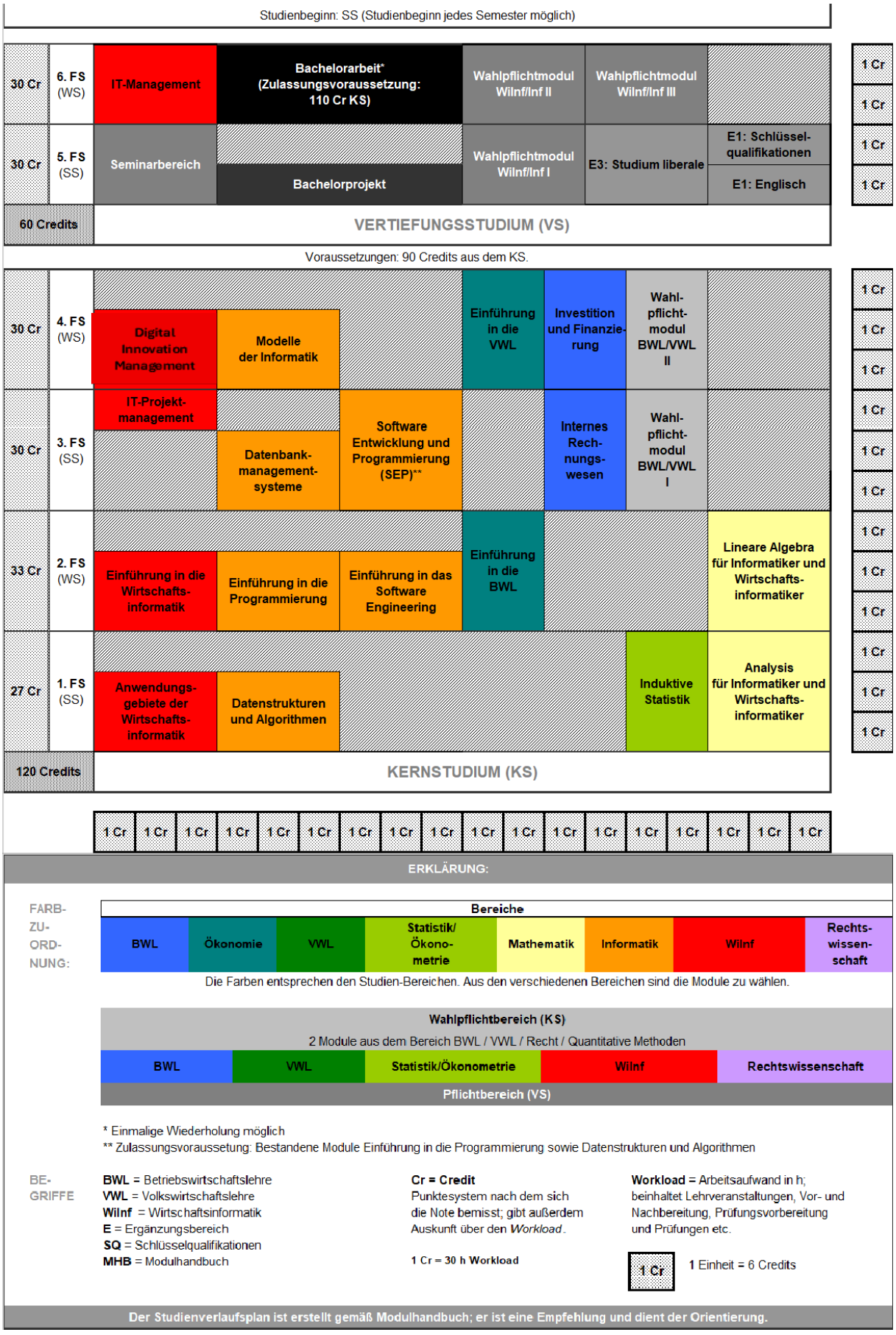
Übersicht über das Studium

Das Curriculum des Bachelorstudiums ist auf 6 Semester Studiendauer ausgelegt und umfasst 180 Credits; das sog. Kernstudium umfasst 120 Credits, danach schließt sich ein Vertiefungsstudium im Umfang von 60 Credits an. Das Bachelorstudium wird durch eine Bachelorarbeit abgeschlossen, welche im Anschluss an ein sog. Hauptseminar durchgeführt wird.

Studienverlaufsplan



Hinweis: Das Modul Unternehmensmodellierung 1 wird ab dem Sommersemester 2025 durch Digital Innovation Management ersetzt. Es findet in 2025 im Sommersemester statt.


Studienbeginn: SS (Studienbeginn jedes Semester möglich)
30 Cr
6. FS (WS)
IT-Management
Bachelorarbeit* (Zulassungsvoraussetzung: 110 Cr KS)
Wahlpflichtmodul WInf/Inf II
Wahlpflichtmodul WInf/Inf III
1 Cr
1 Cr
30 Cr
5. FS (SS)
Seminarbereich
Bachelorprojekt
Wahlpflichtmodul WInf/Inf I
E3: Studium liberale
E1: Schlüssel-qualifikationen
E1: Englisch
1 Cr
1 Cr
60 Credits
VERTIEFUNGSSTUDIUM (VS)
Voraussetzungen: 90 Credits aus dem KS.
30 Cr
4. FS (WS)
Digital Innovation Management
Modelle der Informatik
Einführung in die VWL
Investition und Finanzie-rung
Wahl-pflicht-modul BWL/VWL II
1 Cr
1 Cr
1 Cr
30 Cr
3. FS (SS)
IT-Projekt-management
Datenbank-management-systeme
Software Entwicklung und Programmierung (SEP)**
Internes Rech-nungs-wesen
Wahl-pflicht-modul BWL/VWL I
1 Cr
1 Cr
1 Cr
33 Cr
2. FS (WS)
Einführung in die Wirtschafts-informatik
Einführung in die Programmierung
Einführung in das Software Engineering
Einführung in die BWL
Lineare Algebra für Informatiker und Wirtschafts-informatiker
1 Cr
1 Cr
1 Cr
27 Cr
1. FS (SS)
Anwendungs-gebiete der Wirtschafts-informatik
Datenstrukturen und Algorithmen
Induktive Statistik
Analysis für Informatiker und Wirtschafts-informatiker
1 Cr
1 Cr
1 Cr
120 Credits
KERNSTUDIUM (KS)
1 Cr 1 Cr 1 Cr 1 Cr 1 Cr 1 Cr 1 Cr 1 Cr 1 Cr 1 Cr 1 Cr 1 Cr 1 Cr 1 Cr 1 Cr 1 Cr 1 Cr 1 Cr
ERKLÄRUNG:
FARB-ZU-ORD-NUNG:
Bereiche
BWL
Ökonomie
VWL
Statistik/ Ökono-metrie
Mathematik
Informatik
WInf
Rechts-wissen-schaft
Die Farben entsprechen den Studien-Bereichen. Aus den verschiedenen Bereichen sind die Module zu wählen.
Wahlpflichtbereich (KS)
2 Module aus dem Bereich BWL / VWL / Recht / Quantitative Methoden
BWL
VWL
Statistik/Ökonometrie
WInf
Rechtswissenschaft
Pflichtbereich (VS)
* Einmalige Wiederholung möglich
** Zulassungsvoraussetung: Bestandene Module Einführung in die Programmierung sowie Datenstrukturen und Algorithmen
BE-GRIFFE
BWL = Betriebswirtschaftslehre
VWL = Volkswirtschaftslehre
WInf = Wirtschaftsinformatik
E = Ergänzungsbereich
SQ = Schlüsselqualifikationen
MHB = Modulhandbuch
Cr = Credit
Punktesystem nach dem sich die Note bemisst; gibt außerdem Auskunft über den Workload.
1 Cr = 30 h Workload
Workload = Arbeitsaufwand in h; beinhaltet Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung und Prüfungen etc.
1 Cr
1 Einheit = 6 Credits
Der Studienverlaufsplan ist erstellt gemäß Modulhandbuch; er ist eine Empfehlung und dient der Orientierung.

Hinweise zu Lehrveranstaltungen von Juniorprofessorinnen und Juniorprofessoren, außerplanmäßigen Professorinnen und Professoren, Honorarprofessorinnen und Honorarprofessoren, Privatdozentinnen und Privatdozenten, promovierten wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Lehrbeauftragten

Veranstaltungen und Prüfungen von Juniorprofessorinnen und Juniorprofessoren, außerplanmäßigen Professorinnen und Professoren, Honorarprofessorinnen und Honorarprofessoren, Privatdozentinnen und Privatdozenten, promovierten wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Lehrbeauftragten, mit Ausnahme von Veranstaltungen und Prüfungen des Pflichtbereichs, stellen ein freiwilliges Zusatzangebot der Fakultät für Informatik im angegebenen Semester dar. Es besteht kein Rechtsanspruch der Studierenden auf wiederholte Durchführung der Veranstaltung und Prüfung im Folgesemester oder weiteren Semestern. Informieren Sie sich jeweils vor Vorlesungsbeginn über das aktuelle Angebot. Erstmalige Angebote an Lehrveranstaltungen stehen unter dem Vorbehalt der Genehmigung und/oder Finanzierung.

Prüferinnen und Prüfer

An der Fakultät für Informatik gilt der Grundsatz „wer lehrt, der prüft“. Prüferinnen und/oder Prüfer sind daher die in der jeweiligen Modulbeschreibung genannten Lehrperson/en. Bei Veranstaltungskombinationen aus Vorlesung und (i.d.R.) Übung ist die Lehrperson der Vorlesung die Prüferin oder der Prüfer. Bei mehreren Lehrpersonen, welche die Veranstaltung im semesterweisen Wechsel durchführen, ist die oder der im jeweiligen Semester Lehrende in den zugehörigen Prüfungen auch Prüferin oder Prüfer. Dies gilt unbeschadet der ergänzenden Bestellung von Prüferinnen und Prüfern durch den Prüfungsausschuss.

Prüfungstermine und Anmeldefristen

Bitte informieren Sie sich rechtzeitig auf den Seiten des Bereichs Prüfungswesen über die Prüfungstermine und die Anmeldefristen, insb. auch bei Sonderprüfungen, die außerhalb der regulären Prüfungszeiträume liegen.

Überblick über die Module

Kernstudium	1.-4. Fachsemester		Pflicht
Pflichtbereich I: Mathematische Grundlagen	1.-4. Fachsemester		Pflicht
Lineare Algebra für Informatiker und Wirtschaftsinformatiker	1.-2. FS	Wintersemester	Pflicht
Analysis für Informatiker und Wirtschaftsinformatiker	1.-2. FS	Sommersemester	Pflicht
Induktive Statistik	1.-4. FS	Sommersemester	Pflicht
Pflichtbereich II: Informatik	1.-4. Fachsemester		Pflicht
Datenstrukturen und Algorithmen	1.-2. FS	Sommersemester	Pflicht
Datenbankmanagementsysteme	2.-3. FS	Sommersemester	Pflicht
Einführung in das Software Engineering	1.-2. FS	Wintersemester	Pflicht
Einführung in die Programmierung	1.-2. FS	Wintersemester	Pflicht
Modelle der Informatik	3.-4. FS	Wintersemester	Pflicht
Software Entwicklung und Programmierung (SEP)	3.-4. FS	jedes Semester	Pflicht
Pflichtbereich III: Wirtschaftsinformatik	1.-4. Fachsemester		Pflicht
Digital Innovation Management	1.-2. FS	Sommersemester	Pflicht
Einführung in die Wirtschaftsinformatik	1.-2. FS	Wintersemester	Pflicht
Enterprise Systems	1.-2. FS	Sommersemester	Pflicht
IT-Projektmanagement	3.-4. FS	Sommersemester	Pflicht
Pflichtbereich IV: BWL	1.-4. Fachsemester		Pflicht
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	1.-2. FS	Wintersemester	Pflicht
Einführung in die Volkswirtschaftslehre	3.-4. FS	Wintersemester	Pflicht
Internes Rechnungswesen	3.-4. FS	Sommersemester	Pflicht
Investition und Finanzierung	3.-4. FS	Wintersemester	Pflicht
Wahlpflichtbereich: Betriebs- und Volkswirtschaftslehre/Recht und Quantitative Methoden	3.-4. Fachsemester		Pflicht
Absatzmarketing	3.-4. FS	Wintersemester	Wahlpflicht
Deskriptive Statistik	3.-4. FS	Wintersemester	Wahlpflicht
Externes Rechnungswesen	3.-4. FS	Sommersemester	Wahlpflicht
Grundzüge der Unternehmensbesteuerung	3.-4. FS	Wintersemester	Wahlpflicht
Makroökonomik I	3.-4. FS	Sommersemester	Wahlpflicht
Mikroökonomik I	3.-4. FS	Sommersemester	Wahlpflicht
Rechtswissenschaft für Ökonomen (Wirtschaftsprivatrecht)	3.-4. FS	Wintersemester	Wahlpflicht
Unternehmensführung	3.-4. FS	Wintersemester	Wahlpflicht
Mobilitätsfenster BWL, VWL, Recht, Quantitative Methoden	5. Fachsemester		Wahlpflicht
Auslandsmodul BWL, VWL, Recht, Quantitative Methoden (Bachelor Wirtschaftsinformatik)	5. FS	s. Details	Wahlpflicht
UAR-Modul BWL, VWL, Recht, Quantitative Methoden (Bachelor Wirtschaftsinformatik)	5. FS	s. Details	Wahlpflicht
Mobilitätsmodul BWL, VWL, Recht, Quantitative Methoden (Bachelor Wirtschaftsinformatik)	5. FS	s. Details	Wahlpflicht
Vertiefungsstudium	5.-6. Fachsemester		Pflicht
Pflichtbereich: Wirtschaftsinformatik	5.-6. Fachsemester		Pflicht
IT-Management	5.-6. FS	Wintersemester	Pflicht
Wahlpflichtbereich: Wirtschaftsinformatik und Informatik	5.-6. Fachsemester		Pflicht
Business Intelligence	5.-6. FS	Wintersemester	Wahlpflicht
Cybersicherheit	5.-6. FS	Sommersemester	Wahlpflicht
Data Science: Concepts and Practice (neu)	5.-6. FS	Sommersemester	Wahlpflicht
Digital Entrepreneurship	5.-6. FS	Wintersemester	Wahlpflicht
Emerging Topics in Information Systems	3. FS	s. Details	Wahlpflicht
Enterprise Transformation	5.-6. FS	Sommersemester	Wahlpflicht
Entrepreneurship with Purpose	5.-6. FS	Wintersemester	Wahlpflicht
Grundlagen des Maschinellen Lernens	5.-6. FS	Wintersemester	Wahlpflicht
Kommunikationsnetze	5.-6. FS	Wintersemester	Wahlpflicht
Kommunikationsnetze 2	5.-6. FS	Sommersemester	Wahlpflicht
Organizational Behavior - Verhalten in Organisationen	5.-6. FS	Wintersemester	Wahlpflicht
Requirements Engineering	5.-6. FS	Wintersemester	Wahlpflicht
Mobilitätsfenster Wirtschaftsinformatik und Informatik	5. Fachsemester		Wahlpflicht

Auslandsmodul (Bachelor Wirtschaftsinformatik)	5. FS	s. Details	Wahlpflicht
UAR-Modul (Bachelor Wirtschaftsinformatik)	5. FS	s. Details	Wahlpflicht
Mobilitätsmodul (Bachelor Wirtschaftsinformatik)	5. FS	s. Details	Wahlpflicht
Schlüsselkompetenzen: Englisch	5. Fachsemester		Pflicht
Schlüsselkompetenzen	5.-6. Fachsemester		Pflicht
Schlüsselqualifikationen (Bachelor Wirtschaftsinformatik)	5.-6. FS	s. Details	Pflicht
Studium Liberale	5.-6. Fachsemester		Pflicht
Studium liberale (Bachelor Wirtschaftsinformatik)	5.-6. FS	s. Details	Pflicht
Seminarbereich	5. Fachsemester		Pflicht
Seminar (Bachelor Wirtschaftsinformatik)	5. FS	jedes Semester	Pflicht
Bachelorprojekt	5. Fachsemester		Pflicht
Bachelorprojekt (Bachelor Wirtschaftsinformatik)	5. FS	jedes Semester	Pflicht
Bachelorarbeit	6. Fachsemester		Pflicht
Bachelorarbeit (Bachelor Wirtschaftsinformatik)	6. FS	jedes Semester	Pflicht

Kernstudium - 1.-4. Fachsemester, Pflicht

Pflichtbereich I: Mathematische Grundlagen – 1. – 4- Fachsemester, Pflicht

Modul: Lineare Algebra für Informatiker und Wirtschaftsinformatiker (9 Credits)

Name im Diploma Supplement	Linear Algebra for Computer Science and Business Informatics
Verantwortlich	Dipl. Math. Alexander Lewintan
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	270 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: · Präsenzzeit: 90 Stunden · Vorbereitung, Nachbereitung: 135 Stunden · Prüfungsvorbereitung: 45 Stunden
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Die Studierenden · besitzen fachliche Kompetenzen in den grundlegenden Themen der Linearen Algebra · kennen grundlegende Notationen und Formalismen der Linearen Algebra · verfügen über die Kompetenz, Aufgaben aus der Linearen Algebra zu verstehen, in mathematischer Notation zu formulieren und Verfahren der Linearen Algebra auszuführen · sind in der Lage diese Themen zu erläutern und Einsatzmöglichkeiten zu benennen · können Formalismen und Verfahren auswählen und die erzielten Ergebnisse interpretieren · können die vermittelten mathematischen Methoden auch auf praktische Probleme übertragen und zugehörige Lösungsverfahren anwenden
Prüfungsmodalitäten	Zum Modul erfolgt eine modulbezogene Prüfung in der Gestalt einer Klausur (in der Regel 90-120 Minuten).
Verwendung in Studiengängen	· SE Bachelor 2023 > Pflichtbereich > Pflichtbereich V: Mathematische Grundlagen > 1.-2. FS, Pflicht · WInf Bachelor 2023 > Kernstudium > Pflichtbereich I: Mathematische Grundlagen > 1.-2. FS, Pflicht
Bestandteile	· Vorlesung: Lineare Algebra für Informatiker und Wirtschaftsinformatiker (6 Credits) · Übung: Lineare Algebra für Informatiker und Wirtschaftsinformatiker (3 Credits)

Vorlesung: Lineare Algebra für Informatiker und Wirtschaftsinformatiker

Name im Diploma Supplement	Linear Algebra for Computer Science and Business Informatics		
Anbieter	Dipl.-Math. Alexander Lewintan		
Lehrperson	Dipl. Math. Alexander Lewintan		
SWS	4	Sprache	deutsch
Turnus	Wintersemester	maximale Hörerschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen

Mathematische Grundausbildung auf Schulniveau (Gymnasiale Oberstufe). Es wird dringend die Teilnahme an einem „Mathematischen Vorkurs“ empfohlen. Der Mathematische Vorkurs dient als Einstieg in die Hochschulmathematik und zum Auffrischen und Wiederholen der Schulmathematik.

Lehrinhalte

· Aussagen- und Prädiktenlogik
· Mengen, Korrespondenzen, Relationen, Abbildungen
· Gruppen, Ringe, Körper
· Polynome
· lineare Abbildungen, Matritzen
· lineare Gleichungssysteme
· Determinanten
· Eigenwerte und Eigenvektoren

Literaturangaben

· L. Papula: Mathematik für Ingenieure; Band 1 und 2, Vieweg Verlag (dies ist die primäre Referenz)
· G. Fischer: Lineare Algebra; Vieweg Verlag
· K. Endl: Analytische Geometrie und lineare Algebra; VDI Verlag
· W. Gawronski: Grundlagen der Linearen Algebra; AULA-Verlag
· S. Bosch: Lineare Algebra; Springer Verlag

Übung: Lineare Algebra für Informatiker und Wirtschaftsinformatiker

Name im Diploma Supplement	Linear Algebra for Computer Science and Business Informatics		
Anbieter	Dipl.-Math. Alexander Lewintan		
Lehrperson	Dipl. Math. Alexander Lewintan		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	Wintersemester	maximale Hörerschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen
Siehe Vorlesung.

Lehrinhalte
siehe Vorlesung

Literaturangaben
siehe Vorlesung

didaktisches Konzept
Der Stoff der Vorlesung wird durch aktive Beschäftigung mit wöchentlich gestellten Übungsaufgaben vertieft. Die Übungen finden in Kleingruppen statt.

Modul: Analysis für Informatiker und Wirtschaftsinformatiker (9 Credits)

Name im Diploma Supplement	Mathematical Analysis for Computer Science and Business Informatics
Verantwortlich	Dipl. Math. Alexander Lewintan
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	270 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: · Präsenzzeit: 90 Stunden · Vorbereitung, Nachbereitung: 135 Stunden · Prüfungsvorbereitung: 45 Stunden
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Die Studierenden · besitzen fachliche Kompetenzen in den grundlegenden Themen der Analysis · sind in der Lage, diese Themen zu erläutern und Einsatzmöglichkeiten zu benennen · können Formalismen und Verfahren auswählen und die erzielten Ergebnisse interpretieren
Prüfungsmodalitäten	Zum Modul erfolgt eine modulbezogene Prüfung in der Gestalt einer Klausur (in der Regel 90-120 Minuten).
Verwendung in Studiengängen	· SE Bachelor 2023 > Pflichtbereich > Pflichtbereich V: Mathematische Grundlagen > 1.-2. FS, Pflicht · WiInf Bachelor 2023 > Kernstudium > Pflichtbereich I: Mathematische Grundlagen > 1.-2. FS, Pflicht
Bestandteile	· Vorlesung: Analysis für Informatiker und Wirtschaftsinformatiker (6 Credits) · Übung: Analysis für Informatiker und Wirtschaftsinformatiker (3 Credits)

Vorlesung: Analysis für Informatiker und Wirtschaftsinformatiker

Name im Diploma Supplement	Mathematical Analysis for Computer Science and Business Informatics		
Anbieter	Dipl.-Math. Alexander Lewintan		
Lehrperson	Dipl. Math. Alexander Lewintan		
SWS	4	Sprache	deutsch
Turnus	Sommersemester	maximale Hörerschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen

Empfohlen werden Kenntnisse wie sie im „Mathematischen Vorkurs“ vermittelt werden. ’Lineare Algebra für Informatiker und Wirtschaftsinformatiker’ ist ebenfalls hilfreich, aber keine notwendige Voraussetzung.

Qualifikationsziele

Die Studierenden

· kennen grundlegende Notationen und Formalismen der Analysis
· verfügen über die Kompetenz, Aufgaben aus der Analysis zu verstehen, in mathematischer Notation zu formulieren und Verfahren der Analysis auszuführen
· können die vermittelten mathematischen Methoden auch auf praktische Probleme übertragen und zugehörige Lösungsverfahren anwenden

Lehrinhalte

· Mengen, Abbildungen
· reelle Zahlen
· komplexe Zahlen
· Zahlenfolgen, unendliche Reihen
· Stetigkeit von Funktionen
· elementare Funktionen
· Differenzialrechnung der Funktionen einer Veränderlichen
· Integralrechnung der Funktionen einer Veränderlichen
· Potenzreihen, Taylorsche Entwicklung
· Näherungsrechnung mit Hilfe von Reihen

Literaturangaben

· L. Papula: Mathematik für Ingenieure; Band 1 und 2, Vieweg Verlag
· H. Heuser: Lehrbuch der Analysis Teil 1 und 2; Vieweg + Teubner
· K. Endl; W. Lutz: Analysis I und II; AULA-Verlag
· K. Meyberg, P. Vachenauer: Höhere Mathematik 1 und 2; Springer Verlag
· W. Walter: Analysis I und II; Springer Verlag

Übung: Analysis für Informatiker und Wirtschaftsinformatiker

Name im Diploma Supplement	Mathematical Analysis for Computer Science and Business Informatics		
Anbieter	Dipl.-Math. Alexander Lewintan https://www.icb.wiwi.uni-due.de/sonstiges/default-be023ab2fa/		
Lehrperson	Dipl. Math. Alexander Lewintan		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	Sommersemester	maximale Hörerschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen
siehe Vorlesung

Qualifikationsziele
Die Studierenden

- verstehen Konzepte, Notationen, Definitionen und Theoreme der genannten Gebiete
- verfügen über Lösungsfähigkeiten für mathematische Probleme der Analysis
- beherrschen wesentliche analytische Verfahren, können diese erläutern und für gegebene Beispiele durchführen

Lehrinhalte
Vgl. Vorlesung. Der Stoff der Vorlesung wird durch aktive Beschäftigung mit wöchentlich gestellten Übungsaufgaben vertieft. Die Übungen finden in Kleingruppen statt.

Literaturangaben
siehe Vorlesung

Modul: Induktive Statistik (6 Credits)	
Name im Diploma Supplement	Statistical Inference
Verantwortlich	Prof. Dr. Andreas Behr
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	180 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: · Präsenzzeit: 45 Stunden · Vorbereitung, Nachbereitung: 90 Stunden · Prüfungsvorbereitung: 45 Stunden
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Die Studierenden · beherrschen die grundlegenden Rechenregeln der Wahrscheinlichkeitsrechnung · haben ein Verständnis unterschiedlicher Wahrscheinlichkeitsbegriffe · verstehen die Funktionsweise von Zufallsgeneratoren · haben eine Vorstellung der Generierung von Zufallszahlen mit Hilfe von Zufallsgeneratoren · haben ein grundlegendes Verständnis der Gewinnung von Zufallsstichproben aus endlichen Grundgesamtheiten · kennen die Grundzüge des Schätzens und Testens
Prüfungsmodalitäten	Zum Modul erfolgt eine modulbezogene Prüfung in der Gestalt einer Klausur (in der Regel: 60-90 Minuten). Vom Dozierenden wird zu Beginn der Veranstaltung festgelegt, ob durch freiwillige Testate bereits im Vorfeld Punkte für die Klausur erworben werden können. Für die Möglichkeit der Anrechnung der Testate muss die Klausur unabhängig vom Ergebnis der Testate mindestens bestanden sein. Ist dies der Fall, so bildet sich die Endnote aus dem Ergebnis der mindestens bestandenen Abschlussprüfung zuzüglich der bereits über die Testate erworbenen Punkte. Die Möglichkeit der Anrechnung der Testate auf die abschließende Prüfungsleistung ist auf maximal 20% der in der abschließenden Prüfung maximal erwerbbaren Punkte beschränkt. Bestandene Testate haben nur Gültigkeit für die Prüfungen, die zu der Veranstaltung im jeweiligen Semester gehören. Für Lehramt im Begleitmodul zur Masterarbeit: Keine Prüfungsleistung.
Verwendung in Studiengängen	· BWL Bachelor 2006-V2013 > Kernstudium > Wahlpflichtbereich Rechtswissenschaft / Statistik / Wirtschaftsinformatik > 2. FS, Wahlpflicht · BWL Bachelor 2006-V2013 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich > Bereich Volkswirtschaftslehre, Rechtswissenschaft, Wirtschaftsinformatik, Informatik > Vertiefungsbereich Volkswirtschaftslehre > 4.-6. FS, Wahlpflicht · LA gbF/kbF BK Ba 2011-V2013 > Bachelorprüfung in der kleinen beruflichen Fachrichtung > Sektorales Management > Wahlpflichtbereich Kleine berufliche Fachrichtung "Sektorales Management" > 4.-6. FS, Wahlpflicht · LA gbF/kbF BK Ba 2011-V2013 > Bachelorprüfung in der kleinen beruflichen Fachrichtung > Finanz- und Rechnungswesen, Steuern > Wahlpflichtbereich Kleine berufliche Fachrichtung "Finanz- und Rechnungswesen, Steuern" > 4.-6. FS, Wahlpflicht · LA gbF/kbF BK Ba 2011-V2013 > Bachelorprüfung in der kleinen beruflichen Fachrichtung > Produktion, Logistik, Absatz > Wahlpflichtbereich Kleine berufliche Fachrichtung "Produktion, Logistik, Absatz" > 4.-6. FS, Wahlpflicht · LA gbF/kbF BK Master 2014 > Masterprüfung in der großen beruflichen Fachrichtung > Wahlpflichtbereich BWL, VWL, Recht, Statistik > Bereich Statistik > 1.-3. FS, Wahlpflicht · VWL Bachelor 2013 > Kernstudium > Pflichtbereich statistische und mathematische Grundlagen > 2. FS, Pflicht · WiInf Bachelor 2023 > Kernstudium > Pflichtbereich I: Mathematische Grundlagen > 1.-4. FS, Pflicht
Bestandteile	· Vorlesung mit integrierter Übung: Induktive Statistik (6 Credits)

Vorlesung mit integrierter Übung: Induktive Statistik

Name im Diploma Supplement	Statistical Inference		
Anbieter	Fachgebiet Statistik http://www.stat.wiwi.uni-due.de/ Lehrstuhl für Ökonometrie http://www.oek.wiwi.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Andreas Behr Prof. Dr. Christoph Hanck		
SWS	4	Sprache	deutsch
Turnus	Sommersemester	maximale Hörerschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen

Kenntnisse aus dem Bereich der Deskriptiven Statistik

Lehrinhalte

- Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung
- Eindimensionale Zufallsvariablen
- Zweidimensionale Zufallsvariablen
- Konvergenz von Folgen von Zufallsvariablen und von Verteilungsfunktionen
- Grundzüge der Stichprobentheorie
- Statistische Schätzverfahren
- Statistische Testverfahren

Literaturangaben

- Assenmacher, W. (2009). Induktive Statistik (2. Aufl.). Berlin [u.a.]: Springer.
- Bamberg, M. G.; Baur, F.; Krapp, M. (2011). Statistik (16. Aufl.). München: Oldenbourg.
- Behr, A.; Pötter. U. (2011). Einführung in die Statistik mit R (2. Aufl.). München: Vahlen.
- Fahrmeir, L. (2011). Statistik : der Weg zur Datenanalyse (7. Aufl.). Berlin [u.a.]: Springer.
- Mosler, K.; Schmid, F. (2011). Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik (4. Aufl.). Heidelberg [u.a.]: Springer.
- Rohwer, G.; Pötter, U. (2001). Grundzüge der sozialwissenschaftlichen Statistik. Weinheim [u.a.]: Juventa-Verl.
- Rohwer, G.; Pötter, U. (2002). Wahrscheinlichkeit: Begriff und Rhetorik in der Sozialforschung. Weinheim [u.a.]: Juventa-Verl.

didaktisches Konzept

Der Vorlesungsstoff wird durch Übungsaufgaben und Tutorien unterstützt. Um eigenständiges Arbeiten zu motivieren, wird eine Vielzahl von Arbeitsblättern bzw. Onlineaufgaben bereitgestellt, deren thematische Breite das weite Einsatzspektrum der behandelten Methoden zeigt.

Die Veranstaltung entspricht einem Vorlesungsanteil von 2 SWS und einem Übungsanteil von 2 SWS.

Pflichtbereich II: Informatik - 1.-4. Fachsemester, Pflicht

Modul: Datenstrukturen und Algorithmen (6 Credits)

Name im Diploma Supplement	Data Structures and Algorithms
Verantwortlich	Prof. Dr. Jens Krüger
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	180 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: · Präsenzzeit: 60 Stunden · Vorbereitung, Nachbereitung: 75 Stunden · Prüfungsvorbereitung: 45 Stunden
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen den Algorithmenbegriff erläutern zu können und Algorithmen durch schrittweise Verfeinerung entwickeln zu können. Sie sind in der Lage wichtige Komplexitätsklassen zu unterscheiden und damit die Komplexität eines Algorithmus abschätzen zu können. Die Studierenden beherrschen die grundlegenden Datenstrukturen und können diese sinnvoll anwenden. Insbesondere sind ihnen die Unterschiede und die jeweiligen Vor- und Nachteile der Datenstrukturen bekannt und damit sind sie in der Lage die richtige Repräsentation für eine gegebene Umgebung auszuwählen und selbst zu implementieren.
Prüfungsmodalitäten	Zum Modul erfolgt eine modulbezogene Prüfung in der Gestalt einer Klausur.
Verwendung in Studiengängen	· LA Info GyGe Bachelor 2023 > Pflichtbereich Informatik > 2. FS, Pflicht · Mathe Bachelor 2021 > Software Engineering > 1.-6. FS, Pflicht · SE Bachelor 2023 > Pflichtbereich > Pflichtbereich II: Programmierung und Entwicklung > 1.-2. FS, Pflicht · TechMathe Bachelor 2021 > Pflichtbereich > 1.-6. FS, Pflicht · WiInf Bachelor 2023 > Kernstudium > Pflichtbereich II: Informatik > 1.-2. FS, Pflicht
Bestandteile	· Vorlesung: Datenstrukturen und Algorithmen (3 Credits) · Übung: Datenstrukturen und Algorithmen (3 Credits)

Vorlesung: Datenstrukturen und Algorithmen

Name im Diploma Supplement	Data Structures and Algorithms		
Anbieter			
Lehrperson	Prof. Dr. Jens Krüger		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	Sommersemester	maximale Hörerschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen
grundlegende Kenntnisse in Programmierung

Abstract
Die Veranstaltung stellt das Konzept der Abstrakten Datentypen vor, führt die wichtigsten Beispiele von Abstrakten Datentypen ein, und zeigt deren Anwendung/Handhabung im Rahmen der Behandlung von wichtigen grundlegenden Algorithmen.

Lehrinhalte
In der Vorlesung werden die Grundlagen zu Algorithmen und Datenstrukturen betrachtet. Der Kurs behandelt folgende Themen:

- Algorithmenbegriff (Syntax, Semantik, Spezifikation)
- Algorithmenentwicklung (schrittweise Verfeinerung)
- Algorithmentheorie (Berechenbarkeit, Komplexität, Korrektheit)
- Wichtige Algorithmen (Suchen, Sortieren)
- Konzept der Abstrakten Datentypen (Spezifikation, Implementierung)
- Bedeutung von Vor- und Nachbedingungen
- Wichtige Abstrakte Datentypen (verkettete Listen, Keller, Schlangen, Mengen, Binärbäume, ausgewogene Bäume, B-Bäume, Hash-Tabellen, Graphen)
- Wichtige Klassen von Algorithmen (Divide-and-Conquer-Algorithmen, Such- und Sortieralgorithmen, Graphalgorithmen, Greedy-Algorithmen, Optimierungsalgorithmen)

Literaturangaben

- Robert Sedgewick: Algorithms, Addison Wesley, 1998.
- Les Goldschlager, Andrew Lister: Computer Science - A Modern Introduction - Second Edition, Prentice Hall, 1987.
- Bertrand Meyer: Object-Oriented Software Construction, Prentice Hall, 1997.
- sowie andere Literatur zu diesem Thema gemäß Mitteilung in der Veranstaltung.

Übung: Datenstrukturen und Algorithmen

Name im Diploma Supplement	Data Structures and Algorithms		
Anbieter			
Lehrperson	Prof. Dr. Jens Krüger		
SWS	2	Sprache	Deutsch
Turnus	Sommersemester	maximale Hörerschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen
siehe Vorlesung

Lehrinhalte
siehe Vorlesung

Literaturangaben
siehe Vorlesung

Modul: Datenbankmanagementsysteme (6 Credits)	
Name im Diploma Supplement	Database Management Systems
Verantwortlich	Prof. Dr. Volker Gruhn
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	180 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: · Präsenzzeit: 60 Stunden · Vorbereitung, Nachbereitung: 75 Stunden · Prüfungsvorbereitung: 45 Stunden
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Die Studierenden · können die grundlegende Architektur und Arbeitsweise eines DBMS erläutern · sind in der Lage, einen gegebenen Realweltausschnitt zunächst in ein semantisches Datenmodell zu überführen und dieses dann auf ein konzeptuelles Datenbankschema abzubilden, welches außerdem normalisiert ist · verstehen nicht nur die grundlegenden Konzepte hinter der relationalen Anfragesprache SQL, sondern wissen auch mit SQL flüssig umzugehen · können aus beliebigen Programmiersprachen, insbesondere auch aus Java mit Datenbanksystemen arbeiten · wissen im Grundsatz, wie SQL-Anfrage optimiert werden · können fundiert erklären, warum eine Parallelarbeit auf einem gemeinsamen Datenbestand keine Inkonsistenzen hervorrufen wird und wieso Datenbankmanagementsysteme hochgradig fehlertolerant sind · wissen, wie sie aus einer Programmumgebung auf eine Datenbank zugreifen können
Praxisrelevanz	Daten und deren Verwaltung bilden die Basis fast jeder praktischen Anwendung. Daher ist die Praxisrelevanz dieser Veranstaltung sehr hoch. So wird mit Hilfe eines internetbasierten Übungsservers und weiteren internetbasierten Übungsplattformen der selbständige Umgang mit entsprechenden Werkzeugen und Systemen aktiv gefördert und gelehrt.
Prüfungsmodalitäten	Zum Modul erfolgt eine modulbezogene Prüfung in der Gestalt einer Klausur (in der Regel: 90 bis 100 Minuten). Vom Dozierenden wird in der ersten Veranstaltung festgelegt, ob das erfolgreiche Bestehen des DBMS-Übungsservers als Prüfungsvorleistung Voraussetzung zur Teilnahme an der Klausur im jeweiligen Semester ist.
Verwendung in Studiengängen	· BWL Bachelor 2006-V2013 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich > Bereich Volkswirtschaftslehre, Rechtswissenschaft, Wirtschaftsinformatik, Informatik > Vertiefungsbereich Informatik > 4.-6. FS, Wahlpflicht · LA gbF/kbF BK Master 2014 > Masterprüfung in der kleinen beruflichen Fachrichtung > Wirtschaftsinformatik > Wahlpflichtbereich Kleine berufliche Fachrichtung "Wirtschaftsinformatik" > 1.-3. FS, Wahlpflicht · LA Info GyGe Bachelor 2023 > Pflichtbereich Informatik > 2. FS, Pflicht · SE Bachelor 2023 > Pflichtbereich > Pflichtbereich II: Programmierung und Entwicklung > 1.-2. FS, Pflicht · WiInf Bachelor 2023 > Kernstudium > Pflichtbereich II: Informatik > 2.-3. FS, Pflicht
Bestandteile	· Vorlesung: Datenbankmanagementsysteme (3 Credits) · Übung: Datenbankmanagementsysteme (3 Credits)

Vorlesung: Datenbankmanagementsysteme

Name im Diploma Supplement	Database Management Systems		
Anbieter	Lehrstuhl für Software-Engineering, insb. mobile Anwendungen https://se.informatik.uni-due.de/		
Lehrperson	Dr. Stefan Hanenberg		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	Sommersemester	maximale Hörerschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen
Basiswissen über Programmierung, Datenstrukturen (vor allem B-Bäume, Hash-Verfahren) und Betriebssysteme sind hilfreich.

Abstract
Wie der Name Datenverarbeitung schon impliziert, steht im Mittelpunkt vieler Anwendungen die Verarbeitung von großen Mengen von Daten. Im Sinne einer Modularisierung von Aufgaben wird die Verwaltung und Zur-Verfügung-Stellung solcher Daten durch Datenbankmanagementsysteme garantiert. Solche Systeme bieten eine sehr hohe Schnittstelle, die es erlaubt, Daten anzulegen und abzufragen, ohne tiefgreifende Kenntnisse über die eigentliche Ablage und Verwaltung der Daten zu besitzen. In dieser Vorlesung werden die Grundlagen einer datenbankbasierten Datenmodellierung, der Anlage einer Datenbank, der Zugriff und die Änderung der Daten und die Frage der Fehlertoleranz solcher Systeme intensiv diskutiert.

Lehrinhalte
1. Einführung in Datenbankmanagementsysteme
2. Einführung in Daten(bank)modellierung
3. Semantische Datenmodell/ER Modellierung
4. Konzeptueller Datenbankentwurf
5. Grundlagen von Anfragesprachen inkl. einer Einführung in die relationale Algebra
6. Die relationale Anfragesprache SQL (DDL, DML, DRL, DCL, ...)
7. Anfrageoptimierung
8. Transaktionsmanagement und Recovery
9. JDBC und embedded SQL

Literaturangaben
- Skript zur Vorlesung "Datenbankmanagementsysteme"
- G. Pernul, R. Unland: Datenbanksysteme im Unternehmen: Analyse, Modellbildung und Einsatz; Oldenbourg Verlag; 2. Auflage, Mai 2003
- C. J. Date: An Introduction to Database Systems, The Systems Programming Series; Volume 1, Addison Wesley Publishing Company, Reading, MA, 1990
- Elmasri, Navathe: Fundamentals of Database Systems; Benjamin Cummings Publishing Co., Bonn
- A. Heuer, G. Saake: Datenbanken: Konzepte und Sprachen; International Thomson Publishing
- A. Kemper, A. Eickler: Datenbanksysteme, Eine Einführung; Oldenbourg Verlag
- P. O'Neil: Database, Principles, Programming, Performance; Morgan Kaufmann Publishers
- G. Vossen: Datenmodelle, Datenbanksprachen und Datenbankmanagementsysteme; Oldenbourg Verlag
- Weitere Literaturangaben und Links werden im Semester Online zur Verfügung gestellt.

didaktisches Konzept
Neben der eigentlichen Vorlesung, in der zunächst alle wesentlichen Konzepte vorgestellt und eingeführt werden, gibt es eine intensive Nachbereitung über die Übungen und den Übungsserver. Die Übungen selbst sind tafelorientiert, während beim Übungsserver konkret mit Werkzeugen (SQL) zu arbeiten ist. Daneben werden weitere Internetbasierte Übungsmöglichkeiten angeboten, über die der Vorlesungsstoff intensiv nachbereitet werden kann.

Übung: Datenbankmanagementsysteme

Name im Diploma Supplement	Database Management Systems		
Anbieter	Lehrstuhl für Software-Engineering, insb. mobile Anwendungen https://se.informatik.uni-due.de/		
Lehrperson	Dr. Stefan Hanenberg		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	Sommersemester	maximale Hörerschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen
Basiswissen über Programmierung, Datenstrukturen (vor allem B-Bäume, Hash-Verfahren) und Betriebssysteme sind hilfreich.

Lehrinhalte
Insgesamt soll die Übung den Inhalt der Vorlesung vertiefen und üben. Viel Wert wird auf den sicheren und kompetenten Umgang mit der relationalen Anfragesprache SQL gelegt.

Literaturangaben
siehe Vorlesung

Modul: Einführung in das Software Engineering (6 Credits)	
Name im Diploma Supplement	Introduction to Software Engineering
Verantwortlich	Prof. Dr. Andreas Vogelsang
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	180 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: · Präsenzzeit: 60 Stunden · Vorbereitung, Nachbereitung: 75 Stunden · Prüfungsvorbereitung: 45 Stunden
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Die Studierenden · kennen die wesentlichen Eigenschaften von Software und die grundlegenden Prinzipien, die im Software-Engineering Anwendung finden · kennen die wichtigsten Software-Lebenszyklusmodelle und Software-Prozessmodelle (inkl. V-Modell, Agile Methoden, DevOps) · verfügen über Kenntnis der wesentlichen Rollen in der Software-Entwicklung · sind in der Lage, die grundsätzlichen Unterschiede, Anwendungsbereiche, Aktivitäten und Rollen der wichtigsten Software-Prozessmodelle zu erläutern · sind fähig, sinnvolle Software-Prozessmodelle je nach Situation und Problemstellung geeignet auszuwählen · verfügen über vertiefte Kenntnisse über ausgewählte Rollen, Aktivitäten und Artefakte des Softwareentwicklungsprozesses, z.B., Anforderungsgewinnung, Architekturentwurf, Konfigurationsmanagement, Spezifikationen, Qualitätssicherung
Prüfungsmodalitäten	Zum Modul erfolgt eine modulbezogene Prüfung in der Gestalt einer Klausur (in der Regel: 60 - 90 Minuten). Vom Dozierenden wird zu Beginn der Veranstaltung festgelegt, ob das erfolgreiche Ablegen von Testaten als Prüfungsvorleistung Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung ist. Bestandene Prüfungsvorleistungen haben nur Gültigkeit für die Prüfungen, die zu der Veranstaltung im jeweiligen Semester gehören.
Verwendung in Studiengängen	· BWL Bachelor 2006-V2013 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich > Bereich Volkswirtschaftslehre, Rechtswissenschaft, Wirtschaftsinformatik, Informatik > Vertiefungsbereich Informatik > 4.-6. FS, Wahlpflicht · LA Info GyGe Bachelor 2023 > Pflichtbereich Informatik > 3. FS, Pflicht · SE Bachelor 2023 > Pflichtbereich > Pflichtbereich I: Software Engineering > 1.-2. FS, Pflicht · WiInf Bachelor 2023 > Kernstudium > Pflichtbereich II: Informatik > 1.-2. FS, Pflicht
Bestandteile	· Vorlesung: Einführung in das Software Engineering (3 Credits) · Übung: Einführung in das Software Engineering (3 Credits)

Vorlesung: Einführung in das Software Engineering

Name im Diploma Supplement	Introduction to Software Engineering		
Anbieter	Lehrstuhl für Software Systems Engineering http://www.sse.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Andreas Vogelsang		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	Wintersemester	maximale Hörerschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen
keines

Lehrinhalte
1. Einführung: Begriffsbildung, Bedeutung des Software Engineering, zentrale Problemstellungen
2. Paradigmen für die Softwareentwicklung (Produktionsparadigma, Ingenieursparadigma, Kreativparadigma, Vertragsparadigma)
3. Eigenschaften von Software, z.B. Korrektheit, Performanz, Wartbarkeit, Portierbarkeit, Interoperabilität, Benutzerfreundlichkeit
4. Grundlegende Prinzipien von Software wie Striktheit, Formalität, Modularität, Strukturierung, Abstraktion, Inkrementalität sowie die Beziehungen zwischen den Prinzipien und den Eigenschaften von Software
5. Softwareentwicklungsprozesse: Unterschiede zwischen Lebenszyklusmodellen und Software-Prozessmodellen; kurze Einführung und prinzipieller Vergleich verschiedener Entwicklungsmodelle wie beispielsweise Wasserfallmodell, Spiralmodell, V-Modell, Unified Process
6. Rollenbasierte Software-Entwicklung: Grundprinzip der rollenbasierten Software-Entwicklung; Überblick über die Ziele sowie die Hauptaktivitäten zentraler Softwareentwicklungsrollen
7. Vertiefung ausgewählter Rollen der Software-Entwicklung, z.B. Konfigurationsmanagement: Dimensionen des Konfigurationsmanagements; Methoden zur Ermittlung von Deltas in Textdateien beim Konfigurationsmanagement (u.a. Algorithmen zum Textvergleich); Zugriffskontrolle im Konfigurationsmanagement; Testen: Überblick über Testarten und Testverfahren, Funktionsorientierter Test (u.a. Äquivalenzklassenbildung), strukturorientierter Test (u.a. Anweisungs-, Zweig-, Bedingungs-, Schleifen-, Pfadüberdeckung)

Literaturangaben
- C. Ghezzi, M. Jazayeri, D. Mandrioli: Fundamentals of Software Engineering; Prentice Hall, 1991
- I. Sommerville: Software Engineering; Addison-Wesley, 2001 (6th edition)
- S.R. Schach: Classical and Object-Oriented Software Engineering with UML and Java; McGraw-Hill, 1999 (4th edition)
- H. van Vliet: Software Engineering: Principles and Practice; John Wiley & Sons, 2000
- F.P. Brooks: The Mythical Man Month, Essays on Software Engineering; Addison-Wesley, 1995

Übung: Einführung in das Software Engineering

Name im Diploma Supplement	Introduction to Software Engineering		
Anbieter	Lehrstuhl für Software Systems Engineering http://www.sse.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Andreas Vogelsang		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	Wintersemester	maximale Hörerschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen
siehe Vorlesung

Lehrinhalte
Vertiefende Aufgaben zum Stoff der Vorlesung, erklärende Beispiele sowie praktische Übungen unter Verwendung von Werkzeugen.

Literaturangaben
siehe Vorlesung

Modul: Einführung in die Programmierung (6 Credits)

Name im Diploma Supplement	Introduction to Programming
Verantwortlich	Prof. Dr. Pedro José Marrón
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	180 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: · Präsenzzeit: 60 Stunden · Vorbereitung, Nachbereitung: 80 Stunden · Prüfungsvorbereitung: 40 Stunden
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Die Studierenden · kennen die Grundelemente einer Programmiersprache · sind vertraut mit Klassen und Objekten als Grundlagen der objektorientierten Programmierung · beherrschen vollständig das "Programmieren im Kleinen" · können dabei sinnvoll von allen gängigen Konzepten der Programmierung Gebrauch machen, insbesondere von der objektorientierten Programmierung · sind befähigt zur selbstständigen Realisierung eines gut nachvollziehbaren, korrekten Programms · kennen die Konzepte der Objektorientierung und besitzen die Kompetenz, sie zielgerichtet anzuwenden · sind in der Lage, ein Programm aus einer Problemstellung heraus zu entwerfen und unter Verwendung von objektorientierten Techniken korrekt zu implementieren · haben insbesondere die Konzepte der objektorientierten Programmierung gut verstanden und durch können diese in der Programmierpraxis umsetzen · können die Konzepte der objektorientierten Programmierung in kleineren Projekten erfolgreich zur Implementierung verwenden
Prüfungsmodalitäten	Zum Modul erfolgt eine modulbezogene Prüfung in der Gestalt einer Klausur (in der Regel: 90 bis 120 Minuten). Vom Dozierenden wird zu Beginn der Veranstaltung festgelegt, ob die erfolgreiche Teilnahme Prüfungsvorleistung oder aber Bestandteil der Prüfung wird. Ist letzteres der Fall, so bilden die Teilleistungen zusammen mit der Abschlussprüfung eine zusammengesetzte Prüfung mit einer Endnote. Bestandene Prüfungsvorleistungen/Teilleistungen haben nur Gültigkeit für die Prüfungen, die zu der Veranstaltung im jeweiligen Semester gehören.
Verwendung in Studiengängen	· BWL Bachelor 2006-V2013 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich > Bereich Volkswirtschaftslehre, Rechtswissenschaft, Wirtschaftsinformatik, Informatik > Vertiefungsbereich Informatik > 4.-6. FS, Wahlpflicht · LA gbF/kbF BK Ba 2011-V2013 > Bachelorprüfung in der kleinen beruflichen Fachrichtung > Wirtschaftsinformatik > Pflichtbereich Kleine berufliche Fachrichtung "Wirtschaftsinformatik" > 5. FS, Pflicht · LA Info GyGe Bachelor 2023 > Pflichtbereich Informatik > 1. FS, Pflicht · Mathe Bachelor 2021 > Software Engineering > 1.-6. FS, Pflicht · SE Bachelor 2023 > Pflichtbereich > Pflichtbereich II: Programmierung und Entwicklung > 1.-2. FS, Pflicht · TechMathe Bachelor 2021 > Pflichtbereich > 1.-6. FS, Pflicht · WiInf Bachelor 2023 > Kernstudium > Pflichtbereich II: Informatik > 1.-2. FS, Pflicht
Bestandteile	· Vorlesung: Einführung in die Programmierung (3 Credits) · Übung: Einführung in die Programmierung (3 Credits)

Vorlesung: Einführung in die Programmierung

Name im Diploma Supplement	Introduction to Programming		
Anbieter	Networked Embbedded Systems http://www.nes.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Pedro José Marrón		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	Wintersemester	maximale Hörerschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen
keines

Abstract
Es wird das strukturierte objektorientierte Programmieren mit der Programmiersprache Java vermittelt. Außerdem werden ausgewählte Algorithmen sowie Strategien zu deren Entwurf behandelt. Die Themen folgen den Kapiteln des vorgeschlagenen Lehrbuchs "Lehrbuch der Programmierung mit Java".

Lehrinhalte
- Grundbegriffe der Informatik; Problemlösen durch Methoden und Maschinen der Informatik; Algorithmusbegriff, Bezüge zu Formalen Sprachen und Grammatiken.
- Grundelemente der Programmierung; Primitive Typen, Anweisungen, Arrays.
- Objekte und Klassen; Grundzüge der Objektorientierung, Verweisvariablen und Zugriffe auf Objekte, Methoden und ihre Parameter, Konstruktoren, Gültigkeitsbereich von Bezeichnern.
- Erweiterung von Klassen, Erweiterung einer Klassenimplementierung und Erzeugung von Objekten, Verdecken von Variablen und Überschreibung von Methoden, Vererbungshierarchien, Anonyme Erweiterung von Klassen, Beziehungen zwischen Klassen.
- Rekursion; Beschreibung mit Selbstbezug, Rekursive Algorithmen, Rekursive Datenstrukturen, Arten rekursiver Beschreibungen.
- Flexible Softwarekomponenten: Generische Objektstrukturen, Verwendung von Programmteilen, Abstrakte Klassen, Definition von Schnittstellen, Verwendung von Schnittstellen.
- Spezielle Konzepte der Programmierung; Pakete, Ausnahmen, Threads.

Literaturangaben
- K. Echtle, M. Goedicke: Lehrbuch der Programmierung mit Java; d-Punkt-Verlag
- K. Arnold, J. Gosling: The Java Programming Language; Addison-Wesley

Übung: Einführung in die Programmierung

Name im Diploma Supplement	Introduction to Programming		
Anbieter	Networked Embbedded Systems http://www.nes.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Pedro José Marrón		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	Wintersemester	maximale Hörerschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen
siehe Vorlesung

Lehrinhalte
Vertiefende Aufgaben und Beispiele zum Stoff der Vorlesung sowie praktische Übungen, wobei das aktive Programmieren im Vordergrund steht.

Literaturangaben
siehe Vorlesung

Modul: Modelle der Informatik (6 Credits)

Name im Diploma Supplement	Models in Computing
Verantwortlich	Prof. Dr. Volker Gruhn
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	180 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: · Präsenzzeit: 60 Stunden · Vorbereitung, Nachbereitung: 75 Stunden · Prüfungsvorbereitung: 45 Stunden
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Die Studierenden · kennen die grundlegenden Modellierungstechniken und Formalismen der Informatik, die sich in der praktischen Anwendung bewährt haben · kennen die Grundlagen aus der Mathematik und der theoretischen Informatik, auf denen eine Modellspezifikation aufbaut, und können diese Grundlagen zur formal korrekten Spezifikation von Modellen zielgerichtet anwenden · sind in der Lage, auf der Grundlage von formal korrekt spezifizierten Modellen Aussagen abzuleiten · kennen die Methoden des Model Checking und der Modellverifikation · verfügen über die Kompetenz, Algorithmen zur Modellanalyse aus den formalen Grundlagen abzuleiten und die Algorithmen korrekt auszuführen · können die vermittelten Modellierungstechniken auf praktische Probleme übertragen und zugehörige Lösungsverfahren anwenden · besitzen die Kompetenz eigenständig Modelle für informatische Sachverhalte zu konstruieren, zu analysieren und Schlussfolgerungen abzuleiten · verfügen über weiterentwickelte modellbasierte Problemlösungsfähigkeiten bezüglich der behandelten Modelle · sind in der Lage, (elementare) Modellierungswerkzeuge zur Problemlösung auf den Gebieten Formale Sprachen, endliche Automaten und Aussagenlogik einzusetzen und die erzielten Ergebnisse zu bewerten · beherrschen weiterführende Modelle der Informatik hinsichtlich ihrer formalen Grundlagen und sind in der Lage, diese zur Modellspezifikation und -analyse zielgerichtet einzusetzen · können nebenläufige Systeme durch Petrinetze beschreiben und sowie Petrinetze durch formales Vorgehen analysieren, um Beschränktheits-, Invarianz-, Lebendigkeits- und Sicherheitseigenschaften nachzuweisen · verfügen über fundierte Kenntnisse in der UML, deren Begriffe und Notationen sowie die UML Diagrammtypen und können diese zur Modellierung von Systemen und in Projekten praktisch einsetzen · besitzen in Bezug auf die weiterführenden Modelle die Kompetenz, eigenständig Modelle für informatische Sachverhalte zu konstruieren, zu analysieren und Schlussfolgerungen abzuleiten
Praxisrelevanz	Modelle sind die grundlegenden Artefakte der Informatik. Sie werden in zahlreichen Prozessen der Entwicklung von Hardware- und Softwaresystemen verwendet.
Prüfungsmodalitäten	Zum Modul erfolgt eine modulbezogene Prüfung in der Gestalt einer Klausur (in der Regel: 120 bis 150 Minuten). Vom Dozierenden wird zu Beginn der Veranstaltung festgelegt, ob die erfolgreiche Teilnahme Prüfungsvorleistung oder aber Bestandteil der Prüfung wird. Ist letzteres der Fall, so bilden die Teilleistungen zusammen mit der Abschlussprüfung eine zusammengesetzte Prüfung mit einer Endnote. Bestandene Prüfungsvorleistungen/Teilleistungen haben nur Gültigkeit für die Prüfungen, die zu der Veranstaltung im jeweiligen Semester gehören.
Verwendung in Studiengängen	· BWL Bachelor 2006-V2013 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich > Bereich Volkswirtschaftslehre, Rechtswissenschaft, Wirtschaftsinformatik, Informatik > Vertiefungsbereich Informatik > 4.-6. FS, Wahlpflicht · LA gbF/kbF BK Master 2014 > Masterprüfung in der kleinen beruflichen Fachrichtung > Wirtschaftsinformatik > Wahlpflichtbereich Kleine berufliche Fachrichtung "Wirtschaftsinformatik" > 1.-3. FS, Wahlpflicht · LA Info GyGe Bachelor 2023 > Pflichtbereich Informatik > 1. FS, Pflicht · Mathe Bachelor 2021 > Software Engineering > 1.-6. FS, Pflicht · SE Bachelor 2023 > Pflichtbereich > Pflichtbereich IV: Grundbegriffe der Theoretischen Informatik > 1.-2. FS, Pflicht · TechMathe Bachelor 2021 > Pflichtbereich > 1.-6. FS, Pflicht · WiInf Bachelor 2023 > Kernstudium > Pflichtbereich II: Informatik > 3.-4. FS, Pflicht
Bestandteile	· Vorlesung: Modelle der Informatik (3 Credits) · Übung: Modelle der Informatik (3 Credits)

Vorlesung: Modelle der Informatik

Name im Diploma Supplement	Models in Computing		
Anbieter	Lehrstuhl für Software-Engineering, insb. mobile Anwendungen https://se.informatik.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Volker Gruhn		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	Wintersemester	maximale Hörerschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen
Lineare Algebra, insbesondere Matrizen und Gleichungssysteme

Lehrinhalte
- Formale Sprachen: Buchstaben, Wörter, Sprachen, Klassen von unendlichen Sprachen, Grammatiken: Definitionen, Chomsky-Hierarchie, BNF, EBNF, Endliche Automaten und reguläre Sprachen: Moore- und Mealy-Automaten, Deterministische und Nichtdeterministische Automaten, Kellerautomat, Turingmaschine, reguläre und kontextfreie Sprachen, Ableitungsbäume, Scanner und Parser.
- Logik: Aussagenlogik, logische Ausdrücke und Wahrheitstafeln, Tautologien, de Morgansche Regeln, Beweismethoden, aussagenlogische Resolution, Normalformen, Resolvierung von Begründungen, Grundzüge der Prädikatenlogik, Einführung in die Temporale Logik.
- Bäume, Graphen und Netzwerke: Definitionen von Bäumen, binäre Suchbäume, Baumdurchlauf, ausgeglichene Bäume, Mehrwegbäume, Definitionen von Graphen, Euler- und Hamilton-Graphen, Knotenfärbung, Schwacher und starker Zusammenhang, Tiefen- und Breitendurchlauf, Spannbäume, Minimale Spannbäume, kürzeste Wege (Dijkstra-Algorithmus), Anwendungen, z.B. Routing in Rechnernetzen, Netzwerke und Flüsse.
- Petri-Netze: Definition von Petri-Netzen, Stellen/Transitionsnetze, Lebendigkeit, Beschränktheit, S- und T-Invarianten, Erreichbarkeit, Modelle für wechselseitigen Ausschluss, Produzent/Konsument-Problem und Leser/Schreiber-Problem, Bedingungs/Ereignisnetze, Farbige Petri-Netze, Petri-Netze mit Verbotskanten, Vergröberung/Verfeinerung und Faltung/Entfaltung von Petri-Netzen, Varianten von Petri-Netzen ohne/mit individuellen Marken.
- Objektorientierte Modellierung mit Unified Modeling Language (UML): Klassen-, Use-Case-, Aktivitäts-, Paket-, Sequenz-, Komponentendiagramm, Zustandsautomat; Assoziation, Aggregation, Komposition, Vererbung.
- Ausblick auf weitere Aspekte der theoretischen Informatik

Literaturangaben
- Müller-Clostermann, B.: Skriptum "Modelle der Informatik" (siehe Moodle)
- Hedstück, U.: Einführung in die Theoretische Informatik - Formale Sprachen und Automatentheorie, Oldenbourg, 2002 (176 Seiten), in ca. 50 Exemplaren in der Lehrbuchsammlung (am Campus Essen)
- Schöning, U.: Theoretische Informatik - kurzgefasst, Heidelberg 2001 (4. Auflage, 198 Seiten)
- Kelley, J: Logik im Klartext, Pearson Studium, München 2003, in ca. 50 Exemplaren in der Lehrbuchsammlung am Campus Essen
- Baumgarten, B.: Petri-Netze: Grundlagen und Anwendungen; Spektrum-Akademischer Verlag, 1997
- Rupp, C., Queins, S., die Sophisten: UML 2 glasklar: Praxiswissen für die UML-Modellierung, 2012 (4. Auflage)

Übung: Modelle der Informatik

Name im Diploma Supplement	Models in Computing		
Anbieter	Lehrstuhl für Software-Engineering, insb. mobile Anwendungen https://se.informatik.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Volker Gruhn		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	Wintersemester	maximale Hörerschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen
keines

Lehrinhalte
Aufgaben und Beispiele zum Stoff der Vorlesung

Literaturangaben
Übungsblätter im Semester online erhältlich.

Siehe Literaturangaben der Vorlesung.

Modul: Software Entwicklung und Programmierung (SEP) (9 Credits)

Name im Diploma Supplement	Software Development and Implementation
Verantwortlich	Prof. Dr. Andreas Vogelsang
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	270 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: · Präsenzzeit: 90 Stunden · Vorbereitung, Nachbereitung: 140 Stunden · Prüfungsvorbereitung: 40 Stunden
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Die Studierenden · sind mit dem Softwarelebenszyklus in wichtigen Stadien vertraut · erstellen eigenständig die zugehörigen Dokumente (Anforderungsbeschreibung, Design und Implementierung) *davon Schlüsselqualifikationen:* · Fähigkeit zur Softwareentwicklung im Team (gemeinsame Zeitplanung, Konsensfähigkeit, Konfliktfähigkeit) · Kompetenzen zur Beurteilung fremder Arbeitsergebnisse durch Peer-Reviews mit anderen Gruppen · Entwicklung von Sensibilität für die Aspekte der Softwarequalität und Qualitätssicherung
Prüfungsmodalitäten	Zum Modul erfolgt eine schriftliche Prüfung in der ersten Vorlesungswoche als Prüfungsvorleistung, die mit mehr als 50 % der Punkte bestanden werden muss. Anschließend entwickeln die Studierenden in Teams Softwareprodukte. Die Entwicklung erfolgt in vier Sprints. Zum Modul erfolgen nach dem zweiten und vierten Sprint zwei Modulprüfungen in Form von schriftlichen Ausarbeitungen (Ergebnisse des Entwicklungsprozesses) mit anschließender mündlicher Prüfung je Gruppenmitglied (individuelle, eindeutig zuordbare Prüfungsleistung). Beide Prüfungen müssen bestanden werden, um das Modul erfolgreich abzuschließen. Die Zulassung zum Modul Softwareentwicklung und Programmierung (SEP) setzt das Bestehen der Module Einführung in die Programmierung sowie Datenstrukturen und Algorithmen sowie das Bestehen der oben genannten Prüfungsvorleistung voraus. Die Credits für dieses Modul werden unbenotet vergeben
Verwendung in Studiengängen	· LA Info GyGe Bachelor 2023 > Pflichtbereich Informatik > 4. FS, Pflicht · Mathe Bachelor 2021 > Software Engineering > 1.-6. FS, Pflicht · SE Bachelor 2023 > Pflichtbereich > Pflichtbereich I: Software Engineering > 3.-4. FS, Pflicht · TechMathe Bachelor 2021 > Pflichtbereich > 1.-6. FS, Pflicht · WiInf Bachelor 2023 > Kernstudium > Pflichtbereich II: Informatik > 3.-4. FS, Pflicht
Bestandteile	· Übung: Software Entwicklung & Programmierung (SEP) (9 Credits)

Übung: Software Entwicklung & Programmierung (SEP)

Name im Diploma Supplement	Software Development and Implementation		
Anbieter	Lehrstuhl für Software Systems Engineering http://www.sse.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Andreas Vogelsang		
SWS	6	Sprache	deutsch
Turnus	jedes Semester	maximale Hörerschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen
Programmierkenntnisse in der Programmiersprache Java

Lehrinhalte
Die in den Modulen Einführung in die Programmierung sowie Datenstrukturen und Algorithmen erworbenen Kenntnisse werden in kleinen bis mittelgroßen Projekten angewendet. Die Projektdurchführung erfolgt in Gruppen von ca. 5 – 7 Teilnehmern. Der Softwarelebenszyklus soll in wichtigen Stadien durchlaufen werden, wobei die entsprechenden Dokumente (Anforderungsbeschreibung, Design, Implementierung und Qualitätssicherung) von den Studierenden erstellt werden.

Literaturangaben
· K. Echtle, M. Goedicke: Lehrbuch der Programmierung mit Java; d-Punkt-Verlag
· K. Arnold, J. Gosling: The Java Programming Language; Addison-Wesley

Pflichtbereich III: Wirtschaftsinformatik - 1.-4. Fachsemester, Pflicht

Modul: Digital Innovation Management (6 Credits)	
Name im Diploma Supplement	Digital Innovation Management
Verantwortlich	Prof. Dr. Mario Nadj
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	180 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: · Präsenzzeit: 60 Stunden · Vorbereitung, Nachbereitung: 60 Stunden · Prüfungsvorbereitung: 60 Stunden
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Students • understand and apply core theories related to digital technology, technology, management, digital innovation, and digital strategic management. • explain the relationship between digital technologies, individuals, and organizational management. • identify and explain digital strategies that can be implemented in various organizational settings. • apply the key concepts to real-world examples. • recognize and analyze the challenges and opportunities of digital innovation for organizations
Praxisrelevanz	Digital technology plays a crucial role in organizations. Innovations such as artificial intelligence, the Internet of Things and blockchain are transforming industries and fundamentally changing the way people, businesses and governments operate. For this reason, it is necessary to navigate the rapidly evolving digital landscape and develop an understanding of digital innovation and its strategic management within organizations.
Prüfungsmodalitäten	Zum Modul erfolgt eine modulbezogene Prüfung in Form einer Klausur (in der Regel: 60-90 Minuten) und gegebenenfalls eine Präsentation mit anschließender Diskussion (in der Regel: 20-30 Minuten). Ob eine Präsentation verlangt wird, wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Sollte eine Präsentation verlangt werden, geht die Präsentation mit 20% und die Klausur mit 80% in die Modulnote ein. Bestandene Präsentationen haben nur Gültigkeit für die Prüfungen, die zu der Veranstaltung im jeweiligen Semester gehören.
Verwendung in Studiengängen	· WiInf Bachelor 2023 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich: Wirtschaftsinformatik und Informatik · WiInf Bachelor 2010-V2013 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich > Vertiefungsrichtung "E-Entrepreneurship und IT-Management“
Bestandteile	· Vorlesung mit integrierter Übung: Digital Innovation Management (6 Credits)

Vorlesung mit integrierter Übung: Digital Innovation Management

Name im Diploma Supplement	Digital Innovation Management		
Anbieter	Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und AI im Marketing https://www.ai.ris.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Mario Nadj		
SWS	4	Sprache	englisch
Turnus	Sommersemester	maximale Hörerschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen

There are no prerequisites for attending this course.

Abstract

As digital technologies continue to grow in prevalence and influence, managing digital innovations becomes increasingly important yet more complex. Organizations must navigate challenges such as identifying relevant digital technologies, adapting the way of working, and managing constant, dynamic change. Strategic management of digital innovation is essential for building the capabilities needed to address these challenges effectively. To succeed, future business leaders must develop a strong understanding of digital innovations and their strategic applications within organizations.

Qualifikationsziele

Students

- understand and apply core theories related to digital technology, technology management, digital innovation, and digital strategic management.
- explain the relationship between digital technologies, individuals, and organizational management.
- identify and explain digital strategies that can be implemented in various organizational settings.
- apply the key concepts to real-world examples.
- recognize and analyze the challenges and opportunities of digital innovation for organizations

Lehrinhalte

- Theories and Conceptual Foundations of Digital Innovation
- Technological Drivers of Digital Innovation
- Strategies for Digital Innovation
- Digital Innovation and Disruption
- Digital Transformation Management
- Management of Digital Platforms and Ecosystems
- Digital Innovation and Future of Work

Literaturangaben

- Nambisan, Satish; Lyytinen, Kalle, and Yoo, Youngjin (Herausgeber): Handbook of Digital Innova-
- tion, Edward Elgar Publishing, 2020, 978-1-78811-997-9
- Further literature will be provided during the course.

didaktisches Konzept

This course follows an interactive approach. Students are expected to actively participate in the classes. Classroom discussions will enable students to critically reflect on the newly acquired knowledge and discuss open questions with the lecturer.

Modul: Einführung in die Wirtschaftsinformatik (6 Credits)	
Name im Diploma Supplement	Introduction to Business Information Systems
Verantwortlich	Prof. Dr. Stefan Eicker
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	180 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: · Präsenzzeit: 60 Stunden · Vorbereitung, Nachbereitung: 90 Stunden · Prüfungsvorbereitung: 30 Stunden
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Die Studierenden · können wichtige Aspekte zur historischen Entwicklung der deutschsprachigen Wirtschaftsinformatik, wie auch der sich parallel entwickelnden angloamerikanischen Information Systems wiedergeben und mit entsprechenden Forschungsmethoden und aktuellen Berufsbildern der Disziplinen abgleichen; · können differenziert erläutern, was ein Informationssystem ist und welche Rolle diese in Bezug zur Disziplin Wirtschaftsinformatik als Mensch-Aufgabe-Technik-System einnehmen · kennen sich mit konkreten betrieblichen Informationssystemen (bspw. ERP, CRM) aus und können wichtige Eigenschaften und Komponenten (z. B. Zielgruppen, Einsatzzweck, Integrationskonzepte) der Ansätze vergleichend beschreiben; · können differenziert erläutern, was Geschäftsprozesse sind und warum ein entsprechendes Geschäftsprozessmanagement notwendig ist; · können Geschäftsprozesse mit entsprechenden Prozess-Modellierungsmethoden gestalten und diese im Rahmen von Unternehmensveränderungsprozessen bewerten und verbessen; · können Geschäftsprozesse in verschiedene Teilsichten zerlegen und integrieren, um so auch den Bezug zu Informationssystemen als Teil des Mensch-Aufgabe-Technik-Konzeptes erläutern zu können; · kennen zusätzlich verschiedene Konzepte der Abstimmung von IT und Business, sowie der Betrachtung von IT als Service; · kennen sich mit aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen der Disziplin aus.
Prüfungsmodalitäten	Zum Modul erfolgt eine modulbezogene Prüfung in der Gestalt einer Klausur (in der Regel: 60-90 Minuten).
Verwendung in Studiengängen	· BWL Bachelor 2006-V2013 > Kernstudium > Pflichtbereich Wirtschaftsinformatik > 1. FS, Pflicht · LA gbF/kbF BK Ba 2011-V2013 > Bachelorprüfung in der kleinen beruflichen Fachrichtung > Wirtschaftsinformatik > Pflichtbereich Kleine berufliche Fachrichtung "Wirtschaftsinformatik" > 3. FS, Pflicht · LA gbF/kbF BK Ba 2011-V2013 > Bachelorprüfung in der kleinen beruflichen Fachrichtung > Produktion, Logistik, Absatz > Wahlpflichtbereich Kleine berufliche Fachrichtung "Produktion, Logistik, Absatz" > 4.-6. FS, Wahlpflicht · LA gbF/kbF BK Ba 2011-V2013 > Bachelorprüfung in der großen beruflichen Fachrichtung > Wahlpflichtbereich Betriebswirtschaftslehre > 5. FS, Wahlpflicht · LA WiWi BK Bachelor 2011-V2013 > Wahlpflichtbereich Betriebswirtschaftslehre > 5. FS, Wahlpflicht · VWL Bachelor 2013 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich > Bereich BWL, Recht, Wirtschaftsinformatik, Informatik > Vertiefungsbereich Wirtschaftsinformatik > 4.-6. FS, Wahlpflicht · WiInf Bachelor 2023 > Kernstudium > Pflichtbereich III: Wirtschaftsinformatik > 1.-2. FS, Pflicht
Bestandteile	· Vorlesung mit integrierter Übung: Einführung in die Wirtschaftsinformatik (6 Credits)

Vorlesung mit integrierter Übung: Einführung in die Wirtschaftsinformatik

Name im Diploma Supplement	Introduction to Business Information Systems		
Anbieter	Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und Softwaretechnik https://softec.ris.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Stefan Eicker		
SWS	4	Sprache	deutsch
Turnus	Wintersemester	maximale Hörerschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen
keines

Lehrinhalte
- Überblick über die Disziplin Wirtschaftsinformatik
- Informationssysteme
- Customer Relationship Management
- Vertiefung Geschäftsprozesse (Management, Modellierung, Verbesserung, ARIS)
- Grundlagen der Modellierung
- Business IT Alignment
- Vertiefung IT-Servicemanagement
- Ausblick auf weitere Themen der Wirtschaftsinformatik

Literaturangaben
Die Literaturangaben sind zu den jeweiligen Veranstaltungen themenspezifisch in den Vorlesungsunterlagen zu finden.

didaktisches Konzept
Die Veranstaltung besteht zu 50% aus Vorlesungseinheiten und zu 50% aus Übungseinheiten, die abhängig von den einzelnen Themen der Vorlesung als Fallstudie, Übung oder Selbsttest, etc. angeboten werden. Die Übungseinheiten werden zum Teil als Präsenzübung, zum Teil als Online-Übung durchgeführt. Die Veranstaltung wird durch Gastvorträge ergänzt. Ein Ausblick auf weitere Themen der Wirtschaftsinformatik und eine gezielte Klausurvorbereitung bilden den Abschluss der Veranstaltung.

Die Veranstaltung entspricht einem Vorlesungsanteil von 2 SWS und einem Übungsanteil von 2 SWS.

Modul: Enterprise Systems (6 Credits)	
Name im Diploma Supplement	Enterprise Systems
Verantwortlich	Prof. Dr. Reinhard Schütte
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	180 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: · Präsenzzeit: 60 Stunden · Vorbereitung, Nachbereitung: 60 Stunden · Prüfungsvorbereitung: 60 Stunden
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Die Studierenden · lernen ausgewählte Herausforderungen von Unternehmen in zunehmend digitalisierten Institutionen kennen · setzen sich mit dem Zusammenhang zwischen betriebswirtschaftlichen Fragestellungen wie der Strategiefindung und der technischen Umsetzung auseinander · verstehen die Ziele, Aufgaben und Ausprägungen von Enterprise Systems · erlangen ein Verständnis über das Beherrschen der Dualität von Anwendungssystem- und Organisationsgestaltung im Kontext der Unternehmensstrategie · lernen das Change Management in Organisationen bei Transformationsprojekten kennen
Praxisrelevanz	Die Kenntnis typischer Arten und Einsatzgebiete von Informationssystemen im Unternehmen sowie der zugehörigen Prozessgestaltung zählt in der Praxis u. a. von Software-Entwicklungsunternehmen, IT-Beratungshäusern oder IT-Abteilungen von Unternehmen zu den grundlegenden erwarteten Kenntnissen von Hochschulabsolventen der Informatik.
Prüfungsmodalitäten	Zum Modul erfolgt eine modulbezogene Prüfung in der Gestalt einer Klausur (in der Regel: 60-90 Minuten).
Verwendung in Studiengängen	· BWL Bachelor 2006-V2013 > Kernstudium > Wahlpflichtbereich Rechtswissenschaft / Statistik / Wirtschaftsinformatik > Anwendungsgebiete der Wirtschaftsinformatik > 2. FS, Wahlpflicht · BWL Bachelor 2006-V2013 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich > Bereich Volkswirtschaftslehre, Rechtswissenschaft, Wirtschaftsinformatik, Informatik > Vertiefungsbereich Wirtschaftsinformatik > 4.-6. FS, Wahlpflicht · LA gbF/kbF BK Ba 2011-V2013 > Bachelorprüfung in der kleinen beruflichen Fachrichtung > Wirtschaftsinformatik > Pflichtbereich Kleine berufliche Fachrichtung "Wirtschaftsinformatik" > 4. FS, Pflicht · LA gbF/kbF BK Ba 2011-V2013 > Bachelorprüfung in der kleinen beruflichen Fachrichtung > Produktion, Logistik, Absatz > Wahlpflichtbereich Kleine berufliche Fachrichtung "Produktion, Logistik, Absatz" > 4.-6. FS, Wahlpflicht · SE Bachelor 2023 > Wahlpflichtbereich > Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsinformatik > Wahlpflichtmodule aus dem Bereich der Wirtschaftsinformatik > 3. FS, Wahlpflicht · VWL Bachelor 2013 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich > Bereich BWL, Recht, Wirtschaftsinformatik, Informatik > Vertiefungsbereich Wirtschaftsinformatik > 4.-6. FS, Wahlpflicht · WiInf Bachelor 2023 > Kernstudium > Pflichtbereich III: Wirtschaftsinformatik > 1.-2. FS, Wahlpflicht
Bestandteile	· Vorlesung: Enterprise Systems (3 Credits) · Übung: Enterprise Systems (3 Credits)

Vorlesung: Enterprise Systems

Name im Diploma Supplement	Enterprise Systems		
Anbieter	Lehrstuhl für Enterprise Systems, Platforms, and Architectures https://epa.ris.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Reinhard Schütte		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	Sommersemester	maximale Hörerschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen
keines

Qualifikationsziele
Die Studierenden

- lernen ausgewählte Herausforderungen von Unternehmen in zunehmend digitalisierten Institutionen kennen
- setzen sich mit dem Zusammenhang zwischen betriebswirtschaftlichen Fragestellungen wie der Strategiefindung und der technischen Umsetzung auseinander
- verstehen die Ziele, Aufgaben und Ausprägungen von Enterprise Systems
- erlangen ein Verständnis über das Beherrschen der Dualität von Anwendungssystem- und Organisationsgestaltung im Kontext der Unternehmensstrategie
- lernen das Change Management in Organisationen bei Transformationsprojekten kennen

Lehrinhalte

- Grundlagen des Business Engineering
  - Betrachtungsgegenstand
  - Einflussfaktoren der Umwelt
  - Konzepte des Business-IT-Alignment
- Grundlagen der Modellierung
- Konzepte, Aufgaben und Vorgehen auf den Ebenen des Business Engineering
  - Strategieebene: Entwicklung der Geschäftsstrategie, Geschäftsfelder und Positionierung im Wettbewerb
  - Prozessebene: Gestaltung und Verbesserung von Geschäftsprozessen in Bezug auf Geschäftsziele, Effektivität und Effizienz
  - Systemebene: Planung und Steuerung einer gezielten Unterstützung der Prozessebene durch Informationssysteme
- Ganzheitliche Ansätze und Frameworks für das Business Engineering
  - Teilarchitekturen und Komplexitätsprobleme
  - Unternehmensarchitekturen

Literaturangaben
Die empfohlene Literatur wird vor Beginn des Sommersemesters auf der Webseite des Lehrstuhls sowie in der ersten Veranstaltung bekanntgegeben.

didaktisches Konzept
Klassische Vorlesung mit Lehrvortrag, Diskussion und Literatur.

Übung: Enterprise Systems

Name im Diploma Supplement	Enterprise Systems		
Anbieter	Lehrstuhl für Enterprise Systems, Platforms, and Architectures https://epa.ris.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Reinhard Schütte		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	Sommersemester	maximale Hörerschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen
keines

Lehrinhalte
siehe Vorlesung

Literaturangaben
siehe Vorlesung

Modul: IT-Projektmanagement (3 Credits)	
Name im Diploma Supplement	IT Project Management
Verantwortlich	Prof. Dr. Frederik Ahlemann
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	90 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: · Präsenzzeit: 15 Stunden · Vorbereitung, Nachbereitung: 45 Stunden · Prüfungsvorbereitung: 30 Stunden
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Die Studierenden · kennen und verstehen das grundlegende Fachvokabular sowie die grundlegenden Konzepte und Teilbereiche des Projektmanagements · können grundlegende Projektmanagementtechniken praktisch anwenden, wie z.B. Projektdefinition (Scope Planning), Netzplantechnik, Earned-Value-Analyse, Risikoanalyse, Stakeholder-Analyse
Praxisrelevanz	Das Modul ist sehr relevant für die Praxis. Die Studierenden eignen sich grundlegende Fähigkeiten und Kenntnisse an, die im Projektmanagement in der Praxis sehr nützlich sind. Darüber hinaus werden sie für typische Herausforderungen im Bereich der tatsächlichen Durchführung von Projekten sensibilisiert.
Prüfungsmodalitäten	Zum Modul erfolgt eine modulbezogene Prüfung in der Gestalt einer Klausur (in der Regel: 60 Minuten).
Verwendung in Studiengängen	· WiInf Bachelor 2023 > Kernstudium > Pflichtbereich III: Wirtschaftsinformatik > 3.-4. FS, Pflicht
Bestandteile	· Vorlesung: IT-Projektmanagement (3 Credits)

Vorlesung: IT-Projektmanagement

Name im Diploma Supplement	IT Project Management		
Anbieter	Lehrstuhl für Information Systems, Digital Innovation and Performance Management https://sitm.ris.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Frederik Ahlemann		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	Sommersemester	maximale Hörerschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen
Grundlegendes Wissen und Verständnis von allgemeiner Wirtschaftsinformatik und Software Engineering

Abstract
Der Kurs gibt den Studierenden eine Einführung in das grundlegende Fachvokabular sowie in elementare Konzepte und Methoden des Projektmanagements. Insbesondere werden die Studierenden die notwendigen Fähigkeiten erlernen, um erfolgreich kleinere bis mittlere IT-bezogene sowie organisationale Projekte zu bewältigen bzw. in komplexeren Projekten einem erfahrenen Projektmanager zu assistieren. Die Kursinhalte basieren auf etablierten Standardwerken und beinhalten kurze Fallstudien aus der Praxis, die die konkrete Anwendung von Projektmanagementmethoden weiter illustrieren. In angemessenem Umfang wird auch wissenschaftliche Literatur herangezogen, um die Inhalte des Kurses theoretisch zu fundieren.

Lehrinhalte
- Projektphasen und Vorgehensmodelle
- Projektrollen und Verantwortlichkeiten
- Organisationsmodelle
- Teamarbeit
- Stakeholder
- Projektanforderungen und Projektziele
- Projektstrukturierung
- Lösung von Projektproblemen
- Zeit- und Ablaufplanung mit der Netzplantechnik
- Ressourcenmanagement
- Die Critical-Chain-Methode
- Kostenplanung und Budgetierung
- Berichtswesen und Fortschrittssteuerung
- Die Earned- Value- AnalyseMethode
- Projektstatusberichte
- Risikoidentifikation und -bewertung
- Qualitätsmanagement
- Grundlagen des Change Managements
- Verträge
- Kommunikation in Projekten
- Einführung in das Projektportfoliomanagement
- Agiles Projektmanagement

Literaturangaben
Ahlemann, F., & Eckl, C. (2012). Strategisches Projektmanagement: Praxisleitfaden, Fallstudien und Trends (Auflage: 2013). Berlin, Heidelberg: Springer Gabler.

GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement, & Gessler, M. (Hrsg.). (2012). Kompetenzbasiertes Projektmanagement (PM3): Handbuch für die Projektarbeit, Qualifizierung und Zertifizierung auf Basis der IPMA Competence Baseline Version 3.0 (Auflage: 5., Aufl.). Nürnberg: GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement.

Kerzner, H. (2003). Project Management: A Systems Approach to Planning, Scheduling, and Controlling (8th ed.). Wiley.

Kuster, J., Huber, E., Lippmann, R., Schmid, A., Schneider, E., Witschi, U., & Wüst, R. (2011). Handbuch Projektmanagement (Auflage: 3., erweit. Aufl. 2011.). Berlin, Heidelberg: Springer.

PMI (2008): A Guide to the Project Management Body of Knowledge, 4th edition, 2008.

Schwarze, J. (2014). Projektmanagement mit Netzplantechnik (Auflage: 11., überarb. u. erw. Aufl.). Herne, Westf: NWB Verlag.

Schwarze, J. (2014). Übungen zu Projektmanagement und Netzplantechnik (Auflage: 6., überarb. u. erw. Aufl.). Herne, Westf: NWB Verlag.

Turner, J. R. (2008). The Handbook of Project-based Management: Leading Strategic Change in Organizations (3rd ed.). McGraw-Hill Professional.

Wieczorrek, H. W., & Mertens, P. (2011). Management von IT-Projekten: Von der Planung zur Realisierung (Auflage: 4., überarb. u. erw. Aufl.). Berlin u.a.: Springer

didaktisches Konzept
Die Veranstaltung wird im Blended Learning-Format durchgeführt. Hierbei wechseln sich Selbstlern- und Präsenzphasen ab. In den Selbstlernphasen werden digitale Lernmaterialien und Onlineaufgaben zur Verfügung gestellt, welche bis zur nächsten Präsenzphase selbstständig durchgearbeitet werden. In den Präsenzterminen werden die Lerninhalte vertiefend diskutiert und kritisch reflektiert.

Pflichtbereich IV: BWL - 1.-4. Fachsemester, Pflicht

Modul: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (6 Credits)

Name im Diploma Supplement	Introduction to Business Administration
Verantwortlich	Prof. Dr. Christoph Weber
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	180 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: · Präsenzzeit: 45 Stunden · Vorbereitung, Nachbereitung: 90 Stunden · Prüfungsvorbereitung: 45 Stunden
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Die Studierenden · kennen wesentliche Probleme und Lösungsansätze (Instrumente und Verfahren) der BWL · verstehen, dass Denken in Alternativen und Treffen von optimalen Entscheidungen die BWL charakterisieren · haben Kenntnis, dass betriebswirtschaftliche Entscheidungen in gesellschaftlichen, ökonomischen und rechtlichen Kontexten getroffen werden · wissen, dass betriebswirtschaftliche Einzelentscheidungen durch Unternehmensstrategien aufeinander abgestimmt werden müssen · verstehen die Grundlagen des ökonomischen Denkens · kennen wissenschaftstheoretische, theoretische und methodische Ansätze der BWL und können diese auf abgegrenzte Fälle anwenden · kennen unterschiedliche Wissenschaftspositionen der BWL sowie diverse Vorstellung vom Funktionieren von Unternehmen · verstehen die gesellschaftliche Bedeutung der Betriebswirtschaftslehre und ihre Einbettung in weitergehende theoretische und normative Perspektiven
Praxisrelevanz	Grundlegende Kenntnisse der Betriebswirtschaftslehre sind notwendig für Studierende sämtlicher Vertiefungsbereiche.
Prüfungsmodalitäten	Zum Modul erfolgt eine modulbezogene Prüfung in der Gestalt einer Klausur (in der Regel: 60-90 Minuten).
Verwendung in Studiengängen	· BauIng Bachelor 2010 > Modul BWL 1 > 5. FS, Wahlpflicht · BWL Bachelor 2006-V2013 > Kernstudium > Pflichtbereich Betriebswirtschaftslehre > 1. FS, Pflicht · LA gbF/kbF BK Ba 2011-V2013 > Bachelorprüfung in der großen beruflichen Fachrichtung > Pflichtbereich Betriebswirtschaftslehre > 1. FS, Pflicht · LA WiWi BK Bachelor 2011-V2013 > Pflichtbereich Betriebswirtschaftslehre > 1. FS, Pflicht · SE Bachelor 2023 > Wahlpflichtbereich > Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsinformatik > Wahlpflichtmodule aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften > 3. FS, Wahlpflicht · VWL Bachelor 2013 > Kernstudium > Pflichtbereich Ökonomie > 1. FS, Pflicht · WiInf Bachelor 2023 > Kernstudium > Pflichtbereich IV: BWL > 1.-2. FS, Pflicht
Bestandteile	· Vorlesung: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (6 Credits)

Vorlesung: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Name im Diploma Supplement	Introduction to Business Administration (lecture)		
Anbieter	Lehrstuhl für Marketing und Handel http://www.marketing.wiwi.uni-due.de/ Lehrstuhl für Energiewirtschaft http://www.ewl.wiwi.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Hendrik Schröder Prof. Dr. Christoph Weber		
SWS	4	Sprache	deutsch
Turnus	Wintersemester	maximale Hörerschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen
keines

Lehrinhalte
· Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre und betriebswirtschaftliche Funktionen
· Entscheidungen als Grundelement der Betriebswirtschaftslehre
· Rahmenbedingungen betriebswirtschaftlichen Entscheidens
· Konstitutive Entscheidungen
· Management: Strategische Unternehmensführung
· Theorien der Unternehmung
· Eine Handelsunternehmung und ihre Beziehung zur Umwelt

Literaturangaben
· Baumeister, A.; Schweitzer, M. 2015: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 11. Aufl., Berlin
· Weber, W.; Kabst, R.; Baum, M. 2018: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 10. Aufl., Wiesbaden
· Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

didaktisches Konzept
Vorlesung

Modul: Einführung in die Volkswirtschaftslehre (6 Credits)

Name im Diploma Supplement	Introduction to Economics
Verantwortlich	Prof. Dr. Holger Rau
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	180 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: · Präsenzzeit: 60 Stunden · Vorbereitung, Nachbereitung: 75 Stunden · Prüfungsvorbereitung: 45 Stunden
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Die Studierenden · verstehen volkswirtschaftliche Zusammenhänge und deren Modellierung · vertiefen volkswirtschaftliche Zusammenhänge und deren Modellierung anhand ausgewählter Aufgabenstellungen
Praxisrelevanz	Das Modul liefert die Grundlagen für die Beurteilung volkswirtschaftlicher Zusammenhänge.
Prüfungsmodalitäten	Zum Modul erfolgt eine modulbezogene Prüfung in der Gestalt einer Klausur (in der Regel: 60-90 Minuten).
Verwendung in Studiengängen	· BWL Bachelor 2006-V2013 > Kernstudium > Pflichtbereich Volkswirtschaftslehre > 1. FS, Pflicht · LA gbF/kbF BK Ba 2011-V2013 > Bachelorprüfung in der großen beruflichen Fachrichtung > Pflichtbereich Volkswirtschaftslehre > 1. FS, Pflicht · LA WiWi BK Bachelor 2011-V2013 > Pflichtbereich Volkswirtschaftslehre > 1. FS, Pflicht · VWL Bachelor 2013 > Kernstudium > Pflichtbereich Ökonomie > 1. FS, Pflicht · WiInf Bachelor 2023 > Kernstudium > Pflichtbereich IV: BWL > 3.-4. FS, Pflicht
Bestandteile	· Vorlesung: Einführung in die Volkswirtschaftslehre (3 Credits) · Übung: Einführung in die Volkswirtschaftslehre (3 Credits)

Vorlesung: Einführung in die Volkswirtschaftslehre

Name im Diploma Supplement	Introduction to Economics (Lecture)		
Anbieter	Arbeitsgruppe für Experimentelle Wirtschaftsforschung https://www.exp.wiwi.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Holger Rau		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	Wintersemester	maximale Hörerschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen
keines

Abstract
Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Grundlagen der Volkswirtschaftslehre.

Qualifikationsziele
Die Studierenden
· verstehen volkswirtschaftliche Zusammenhänge und deren Modellierung

Lehrinhalte
1. Wachstum, Wohlstand und Ungleichheit
2. Knappheit, Wohlbefinden und individuelle Entscheidungen
3. Soziale Interaktion
4. Institutionen, Wohlfahrt und Verteilung
5. Unternehmen
6. Angebot und Nachfrage, Wettbewerb auf Märkten
7. Marktversagen und Politik
8. Der Arbeitsmarkt
9. Banken, Geld und der Kreditmarkt
10. Konjunktur, Inflation und Arbeitslosigkeit

Literaturangaben
· The CORE team, The Economy (aktuelle Auflage)
· Das CORE Team, Die Wirtschaft (aktuelle Auflage)

didaktisches Konzept
Vermittlung des volkswirtschaftlichen Basiswissens sowie exemplarische Illustration volkswirtschaftlicher Zusammenhänge anhand von Classroom-Experimenten.

Übung: Einführung in die Volkswirtschaftslehre

Name im Diploma Supplement	Introduction to Economics (Exercise Course)		
Anbieter	Arbeitsgruppe für Experimentelle Wirtschaftsforschung https://www.exp.wiwi.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Holger Rau		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	Wintersemester	maximale Hörerschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen
keines

Abstract
Die Übung bietet eine Vertiefung der in der Vorlesung vermittelten Kenntnisse.

Qualifikationsziele
Die Studierenden

- vertiefen volkswirtschaftliche Zusammenhänge und deren Modellierung anhand ausgewählter Aufgabenstellungen

Lehrinhalte
Siehe Vorlesung

Literaturangaben
Siehe Vorlesung

didaktisches Konzept
Gemeinsame Erarbeitung der Aufgabenlösungen mit den Studierenden

Modul: Internes Rechnungswesen (6 Credits)

Name im Diploma Supplement	Cost Accounting
Verantwortlich	Prof. Dr. Rainer Kasperzak
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	180 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: · Präsenzzeit: 45 Stunden · Vorbereitung, Nachbereitung: 90 Stunden · Prüfungsvorbereitung: 45 Stunden
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Die Studierenden · kennen die modulare Struktur der Kosten- und Leistungsrechnung, bestehend aus Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung sowohl aus ganzheitlicher Sicht wie auch in ihren wechselseitigen Zusammenhängen · können die Besonderheiten und Einsatzmöglichkeiten der einzelnen Kalküle erläutern und sie untereinander hinsichtlich ihrer Vor- und Nachteile beurteilen · vermögen es, kaufmännische Beurteilungen hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit von Geschäftsprozessen vorzunehmen · können die Selbstkosten einer am Absatzmarkt angebotenen Leistung oder eines Erzeugnisses bestimmen · sind in der Lage, in Abhängigkeit vom Rechnungszweck durch eigenständige Analyse der Problemstrukturen zu verstehen, welche Eingangsdaten wie aufbereitet werden müssen, um die Kosten von Prozessen und Absatzleistungen zu planen, zu ermitteln und zur kaufmännischen Entscheidung zu nutzen · vermögen es, die theoretischen Kenntnisse aus der Vorlesung anwendungsbezogen umzusetzen, indem sie das konzeptionelle Wissen aus der Vorlesung auf konkrete Aufgabenstellungen anwenden · verfügen über die Fähigkeit, in praxisbezogenen Aufgabenstellungen die relevanten Probleme zu identifizieren
Praxisrelevanz	Die vermittelten Kenntnisse sind für eine Tätigkeit in Steuer-, Unternehmensberatungs- oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften erforderlich. Unabhängig von der Branche werden diese auch in höheren Managementfunktionen benötigt.
Prüfungsmodalitäten	Zum Modul erfolgt eine modulbezogene Prüfung in Gestalt einer abschließenden Klausur (in der Regel: 60-90 Minuten).
Verwendung in Studiengängen	· AI-SE Bachelor 2017 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich II > Wahlpflichtmodule aus dem Bereich der Betriebswirtschaftslehre > 5. FS, Wahlpflicht · BauIng Bachelor 2010 > Modul BWL 2 > 6. FS, Wahlpflicht · BWL Bachelor 2006-V2013 > Kernstudium > Pflichtbereich Betriebswirtschaftslehre > 2. FS, Pflicht · LA gbF/kbF BK Ba 2011-V2013 > Bachelorprüfung in der großen beruflichen Fachrichtung > Pflichtbereich Betriebswirtschaftslehre > 2. FS, Pflicht · LA WiWi BK Bachelor 2011-V2013 > Pflichtbereich Betriebswirtschaftslehre > 2. FS, Pflicht · SE Bachelor 2023 > Wahlpflichtbereich > Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsinformatik > Wahlpflichtmodule aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften > 3. FS, Wahlpflicht · VWL Bachelor 2013 > Kernstudium > Pflichtbereich Betriebswirtschaftslehre > 2. FS, Pflicht · WiInf Bachelor 2023 > Kernstudium > Pflichtbereich IV: BWL > 3.-4. FS, Pflicht
Bestandteile	· Vorlesung: Kosten- und Leistungsrechnung (3 Credits) · Übung: Kosten- und Leistungsrechnung (3 Credits)

Vorlesung: Kosten- und Leistungsrechnung

Name im Diploma Supplement	Cost Accounting		
Anbieter	Lehrstuhl für internationale Rechnungslegung http://www.irl.wiwi.uni-due.de/		
Lehrperson	Dr. Markus Stuers		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	Sommersemester	maximale Hörerschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen
Grundlagen der BWL

Qualifikationsziele
Die Studierenden

- kennen die modulare Struktur der Kosten- und Leistungsrechnung, bestehend aus Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung sowohl aus ganzheitlicher Sicht wie auch in ihren wechselseitigen Zusammenhängen
- können die Besonderheiten und Einsatzmöglichkeiten der einzelnen Kalküle erläutern und sie untereinander hinsichtlich ihrer Vor- und Nachteile beurteilen
- vermögen es, kaufmännische Beurteilungen hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit von Geschäftsprozessen vorzunehmen
- können die Selbstkosten einer am Absatzmarkt angebotenen Leistung oder eines Erzeugnisses bestimmen
- sind in der Lage, in Abhängigkeit vom Rechnungszweck durch eigenständige Analyse der Problemstrukturen zu verstehen, welche Eingangsdaten wie aufbereitet werden müssen, um die Kosten von Prozessen und Absatzleistungen zu planen, zu ermitteln und zur kaufmännischen Entscheidung zu nutzen

Lehrinhalte

- Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung
- Begriffsabgrenzungen (Aufwand, Ertrag, Kosten und Leistungen, u.a.)
- Kostenverlaufsformen und Kostenkategorien
- Kostenartenrechnung (insb. kalkulatorische Kosten)
- Kostenstellenrechnung (Stichwort: Betriebsabrechnungsbogen)
- Kostenträgerrechnung als Kostenträgerstückrechnung und Kostenträgerzeitrechnung
- Entscheidungsrechnungen (Make-or-Buy, u.a.) Plankostenrechnung

Literaturangaben

- Baum, Frank (2003): Kosten- und Leistungsrechnung, 1. Auflage, Berlin: Cornelsen Verlag GmbH & Co., 2003
- Baum, Frank (2003): Klausurtraining Kosten- und Leistungsrechnung, 1. Auflage, Berlin: Cornelsen Verlag GmbH & Co., 2003
- Coenenberg, Adolf G. (2003): Kostenrechnung und Kostenanalyse, 5., überarbeitete und erweiterte Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag, 2003
- Coenenberg, Adolf G. (2003): Kostenrechnung und Kostenanalyse - Aufgaben und Lösungen, 3., überarb. und erw. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag, 2003
- Deitermann, M./ Schmolke, S./ Rückwart, W.-D. (2004): Industrielles Rechnungswesen - IKR, Darmstadt: Winklers Verlag, 2004

Übung: Kosten- und Leistungsrechnung

Name im Diploma Supplement	Cost Accounting		
Anbieter	Lehrstuhl für internationale Rechnungslegung http://www.irl.wiwi.uni-due.de/		
Lehrperson	Dr. Markus Stuers		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	Sommersemester	maximale Hörerschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen
Grundlagen der BWL

Qualifikationsziele
Die Studierenden

- vermögen es, die theoretischen Kenntnisse aus der Vorlesung anwendungsbezogen umzusetzen, indem sie das konzeptionelle Wissen aus der Vorlesung auf konkrete Aufgabenstellungen anwenden
- verfügen über die Fähigkeit, in praxisbezogenen Aufgabenstellungen die relevanten Probleme zu identifizieren

Lehrinhalte
Übungsaufgaben zu allen Bereichen der Kosten- und Leistungsrechnung

Literaturangaben

- Baum, Frank (2003): Kosten- und Leistungsrechnung, 1. Auflage, Berlin: Cornelsen Verlag GmbH & Co., 2003
- Baum, Frank (2003): Klausurtraining Kosten- und Leistungsrechnung, 1. Auflage, Berlin: Cornelsen Verlag GmbH & Co., 2003
- Coenenberg, Adolf G. (2003): Kostenrechnung und Kostenanalyse, 5., überarbeitete und erweiterte Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag, 2003
- Coenenberg, Adolf G. (2003): Kostenrechnung und Kostenanalyse - Aufgaben und Lösungen, 3., überarb. und erw. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag, 2003
- Deitermann, M./ Schmolke, S./ Rückwart, W.-D. (2004): Industrielles Rechnungswesen - IKR, Darmstadt: Winklers Verlag, 2004

Modul: Investition und Finanzierung (6 Credits)

Name im Diploma Supplement	Investment and Financing
Verantwortlich	Prof. Dr. Heiko Jacobs
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	180 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: · Präsenzzeit: 60 Stunden · Vorbereitung, Nachbereitung: 75 Stunden · Prüfungsvorbereitung: 45 Stunden
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Die Studierenden · beherrschen grundlegende Kenntnisse der Investitions- und Finanzierungsrechnung · kennen Techniken und Formalismen der Finanzwirtschaft, die sich in der praktischen Anwendung bewährt haben · verfügen über die Kompetenz, formale Modelle zu entwickeln, in korrekter Notation zu spezifizieren und zugehörige Daten zu gewinnen · können die vermittelten Modellierungstechniken auf praktische Probleme übertragen und zugehörige Lösungsverfahren anwenden · sind in der Lage, Investitions- und Finanzierungsfragen sowohl auf wissenschaftlicher als auch auf praktischer Ebene zu betrachten und zu bewerten · erwerben auf Basis der Grundkenntnisse und erweitert durch das Literaturstudium die Fähigkeit, selbständig Lösungen unter Rückgriff auf bekannte oder alternative Modelle zu finden · diskutieren die Vorlesungsinhalte anhand ausgewählter Fallbeispiele, um sowohl theoretische Kenntnisse als auch anwendungsbezogene Fertigkeiten zu festigen · verfügen über fachliche Urteils- und Handlungskompetenzen als wissenschaftliche Grundlage professionellen Handelns im Beruf
Prüfungsmodalitäten	Zum Modul erfolgt eine modulbezogene Prüfung in der Gestalt einer Klausur (in der Regel 60-90 Minuten).
Verwendung in Studiengängen	· AI-SE Bachelor 2017 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich II > Wahlpflichtmodule aus dem Bereich der Betriebswirtschaftslehre > 5. FS, Wahlpflicht · BauIng Master 2011 > 1.-3. FS, Wahlpflicht · BWL Bachelor 2006-V2013 > Kernstudium > Pflichtbereich Betriebswirtschaftslehre > 3. FS, Pflicht · LA gbF/kbF BK Ba 2011-V2013 > Bachelorprüfung in der kleinen beruflichen Fachrichtung > Finanz- und Rechnungswesen, Steuern > Pflichtbereich Kleine berufliche Fachrichtung "Finanz- und Rechnungswesen, Steuern" > 3. FS, Pflicht · LA gbF/kbF BK Ba 2011-V2013 > Bachelorprüfung in der großen beruflichen Fachrichtung > Wahlpflichtbereich Betriebswirtschaftslehre > 5. FS, Wahlpflicht · LA WiWi BK Bachelor 2011-V2013 > Wahlpflichtbereich Betriebswirtschaftslehre > 5. FS, Wahlpflicht · SE Bachelor 2023 > Wahlpflichtbereich > Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsinformatik > Wahlpflichtmodule aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften > 3. FS, Wahlpflicht · VWL Bachelor 2013 > Kernstudium > Pflichtbereich Betriebswirtschaftslehre > 3. FS, Pflicht · WiInf Bachelor 2023 > Kernstudium > Pflichtbereich IV: BWL > 3.-4. FS, Pflicht · WiMathe Bachelor 2013 > VWL-Energie > 1.-6. FS, Wahlpflicht · WiMathe Bachelor 2013 > VWL-M II > 1.-6. FS, Wahlpflicht
Bestandteile	· Vorlesung: Investition und Finanzierung (3 Credits) · Übung: Investition und Finanzierung (3 Credits)

Vorlesung: Investition und Finanzierung

Name im Diploma Supplement	Investment and Financing		
Anbieter	Lehrstuhl für Finanzierung https://www.fin.wiwi.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Heiko Jacobs		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	Wintersemester	maximale Hörerschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen
Kenntnisse der grundlegenden Methodiken der Mathematik für Wirtschaftswissenschaften und des Rechnungswesens

Lehrinhalte
· Management der Kapitalverwendung
· Management der Kapitalbeschaffung
· Neuere Entwicklungen zur Investitions- und Finanzierungstheorie

Literaturangaben
· Brealey/Myers/Allen: Principles of Corporate Finance - Global Edition
· Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Übung: Investition und Finanzierung

Name im Diploma Supplement	Investment and Financing		
Anbieter	Lehrstuhl für Finanzierung https://www.fin.wiwi.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Heiko Jacobs		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	Wintersemester	maximale Hörerschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen
Kenntnisse der grundlegenden Methodiken der Mathematik für Wirtschaftswissenschaften und des Rechnungswesens

Lehrinhalte
- Management der Kapitalverwendung
- Management der Kapitalbeschaffung
- Neuere Entwicklungen zur Investitions- und Finanzierungstheorie

Literaturangaben
siehe Vorlesung

Wahlpflichtbereich: Betriebs- und Volkswirtschaftslehre/Recht und Quantitative Methoden - 1.-4. Fachsemester, Pflicht

Modul: Absatzmarketing (6 Credits)

Name im Diploma Supplement	Sales Marketing
Verantwortlich	Prof. Dr. Hendrik Schröder
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	180 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: · Präsenzzeit: 60 Stunden · Vorbereitung, Nachbereitung: 70 Stunden · Prüfungsvorbereitung: 50 Stunden
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Die Studierenden · beschreiben den Marketing-Management-Prozess · stellen die Besonderheiten des Absatzmarketings dar · erklären die Grundzüge der Theorie des Käuferverhaltens · beschreiben die Vorgehensweise der Marketing-Forschung · leiten den relevanten Informationsbedarf des Absatzmarketings her · übertragen dieses Wissen auf das Handelsmarketing · beschreiben die Instrumente und Ziele ausgewählter Instrumente des Handelsmarketings · finden heraus, wie Entscheidungen über den Einsatz von Instrumenten des Handelsmarketings in bestimmten Situationen zu treffen sind · hinterfragen Entscheidungen über den Einsatz von Instrumenten des Handelsmarketings
Praxisrelevanz	Vermittlung von Verständnis für reale Phänomene, dargestellt an Praxisbeispielen aus dem Handel.
Prüfungsmodalitäten	Zum Modul erfolgt eine modulbezogene Prüfung in der Gestalt von einer Klausur (in der Regel 45-60 Minuten).
Verwendung in Studiengängen	· AI-SE Bachelor 2017 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich II > Wahlpflichtmodule aus dem Bereich der Betriebswirtschaftslehre > 5. FS, Wahlpflicht · BWL Bachelor 2006-V2013 > Kernstudium > Pflichtbereich Betriebswirtschaftslehre > 3. FS, Pflicht · LA gbF/kbF BK Ba 2011-V2013 > Bachelorprüfung in der kleinen beruflichen Fachrichtung > Produktion, Logistik, Absatz > Pflichtbereich Kleine berufliche Fachrichtung "Produktion, Logistik, Absatz" > 3. FS, Pflicht · LA gbF/kbF BK Ba 2011-V2013 > Bachelorprüfung in der großen beruflichen Fachrichtung > Wahlpflichtbereich Betriebswirtschaftslehre > 5. FS, Wahlpflicht · LA WiWi BK Bachelor 2011-V2013 > Wahlpflichtbereich Betriebswirtschaftslehre > 5. FS, Wahlpflicht · SE Bachelor 2023 > Wahlpflichtbereich > Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsinformatik > Wahlpflichtmodule aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften > 3. FS, Wahlpflicht · VWL Bachelor 2013 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich > Bereich BWL, Recht, Wirtschaftsinformatik, Informatik > Vertiefungsbereich Betriebswirtschaftslehre > 4.-6. FS, Wahlpflicht · WiInf Bachelor 2023 > Kernstudium > Wahlpflichtbereich: Betriebs- und Volkswirtschaftslehre/Recht und Quantitative Methoden > 3.-4. FS, Wahlpflicht
Bestandteile	· Vorlesung: Absatzmarketing (3 Credits) · Übung: Absatzmarketing (3 Credits)

Vorlesung: Absatzmarketing

Name im Diploma Supplement	Sales Marketing		
Anbieter	Lehrstuhl für Marketing und Handel http://www.marketing.wiwi.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Hendrik Schröder		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	Wintersemester	maximale Hörerschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen
Keines

Lehrinhalte
· Grundlagen des Marketing-Managements
· Käuferverhalten
· Marketing-Forschung
· Marketing-Instrumente, dargestellt am Beispiel des Handels

Literaturangaben
· Meffert, H.; Burmann, C.; Kirchgeorg, M., Marketing - Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, 10. Aufl., Wiesbaden 2007
· Meffert, H.; Burmann, C.; Kirchgeorg, M., Marketing, Arbeitsbuch, 10. Aufl., Wiesbaden 2008
· Schröder, H., Handelsmarketing für Retail Stores und Online-Shops, 2. Aufl., München 2010

Übung: Absatzmarketing			
Name im Diploma Supplement	Sales Marketing		
Anbieter	Lehrstuhl für Marketing und Handel http://www.marketing.wiwi.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Hendrik Schröder		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	Wintersemester	maximale Hörerschaft	unbeschränkt
empfohlenes Vorwissen Keines			
Lehrinhalte Aufgabenkompendium des Absatzmarketings			
Literaturangaben Siehe Vorlesung.			

Modul: Deskriptive Statistik (6 Credits)

Name im Diploma Supplement	Descriptive Statistics
Verantwortlich	Prof. Dr. Christoph Hanck
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	180 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: · Präsenzzeit: 60 Stunden · Vorbereitung, Nachbereitung: 60 Stunden · Prüfungsvorbereitung: 60 Stunden
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Die Studierenden · beherrschen wirtschaftswissenschaftlich relevante, grundlegende Methoden der deskriptiven Statistik · können wirtschaftswissenschaftliche Zusammenhänge quantifizieren · verfügen über die Kompetenz, Methoden der deskriptiven Statistik eigenständig anzuwenden sowie Probleme der wirtschaftlichen Praxis zu lösen · sind in der Lage, Übungsaufgaben selbständig zu bearbeiten
Prüfungsmodalitäten	Zum Modul erfolgt eine modulbezogene Prüfung in der Gestalt einer Klausur (in der Regel: 60-90 Minuten). Vom Dozierenden wird zu Beginn der Veranstaltung festgelegt, ob durch freiwillige Testate bereits im Vorfeld Punkte für die Klausur erworben werden können. Für die Möglichkeit der Anrechnung der Testate muss die Klausur unabhängig vom Ergebnis der Testate mindestens bestanden sein. Ist dies der Fall, so bildet sich die Endnote aus dem Ergebnis der mindestens bestandenen Abschlussprüfung zuzüglich der bereits über die Testate erworbenen Punkte. Die Möglichkeit der Anrechnung der Testate auf die abschließende Prüfungsleistung ist auf maximal 20% der in der abschließenden Prüfung maximal erwerbbaren Punkte beschränkt. Bestandene Testate haben nur Gültigkeit für die Prüfungen, die zu der Veranstaltung im jeweiligen Semester gehören.
Verwendung in Studiengängen	· BWL Bachelor 2006-V2013 > Kernstudium > Pflichtbereich Ökonomie > 1.-3. FS, Pflicht · LA gbF/kbF BK Ba 2011-V2013 > Bachelorprüfung in der großen beruflichen Fachrichtung > Pflichtbereich Statistik > 1. FS, Pflicht · VWL Bachelor 2013 > Kernstudium > Pflichtbereich statistische und mathematische Grundlagen > 1. FS, Pflicht · WiInf Bachelor 2023 > Kernstudium > Wahlpflichtbereich: Betriebs- und Volkswirtschaftslehre/Recht und Quantitative Methoden > 3.-4. FS, Wahlpflicht
Bestandteile	· Vorlesung mit integrierter Übung: Deskriptive Statistik (6 Credits)

Vorlesung mit integrierter Übung: Deskriptive Statistik

Name im Diploma Supplement	Descriptive Statistics		
Anbieter	Fachgebiet Statistik http://www.stat.wiwi.uni-due.de/ Lehrstuhl für Ökonometrie http://www.oek.wiwi.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Andreas Behr Prof. Dr. Christoph Hanck		
SWS	4	Sprache	deutsch
Turnus	Wintersemester	maximale Hörerschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen
keines

Lehrinhalte
· Eindimensionale Häufigkeitsverteilungen
· Lage-, Streuungs-, Schiefe- und Kurtosismaße
· Konzentrationsmaße
· Zweidimensionale Häufigkeitsverteilungen
· Regressionsanalyse
· Elementare Zeitreihenanalyse
· Indexzahlen

Literaturangaben
· Assenmacher, W. (2010). Deskriptive Statistik (4. Aufl.). Berlin [u.a.] : Springer.
· Bamberg, M. G.; Baur F. ; Krapp. (2011). Statistik (16. Aufl.). München: Oldenbourg.
· Behr, A.; Pötter, U. (2011). Einführung in die Statistik mit R (2. Aufl.). München: Vahlen.
· Fahrmeir, L. (2011). Statistik: der Weg zur Datenanalyse (7. Aufl.). Berlin [u.a.]: Springer.
· Mosler, K.; Schmid, F. (2011). Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik (4. Aufl.). Heidelberg [u.a.]: Springer.
· Mosler, K.; Schmid, F. (2009). Beschreibende Statistik und Wirtschaftsstatistik. (4. Aufl.). Dordrecht; Heidelberg; London; New York: Springer.
· Rohwer, G.; Pötter, U. (2001). Grundzüge der sozialwissenschaftlichen Statistik. Weinheim [u.a.]: Juventa-Verl.

didaktisches Konzept
Der Vorlesungsstoff wird durch Übungsaufgaben und Tutorien unterstützt. Um eigenständiges Arbeiten zu motivieren, wird eine Vielzahl von Arbeitsblättern bzw. Onlineaufgaben bereitgestellt, deren thematische Breite das weite Einsatzspektrum der behandelten Methoden zeigt.

Die Veranstaltung entspricht einem Vorlesungsanteil von 2 SWS und einem Übungsanteil von 2 SWS.

Modul: Externes Rechnungswesen (6 Credits)

Name im Diploma Supplement	Financial Reporting
Verantwortlich	Prof. Dr. Rainer Kasperzak
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	180 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: · Präsenzzeit: 60 Stunden · Vorbereitung, Nachbereitung: 75 Stunden · Prüfungsvorbereitung: 45 Stunden
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Die Studierenden · kennen die Funktionen des externen Rechnungswesens · erlangen detaillierte Kenntnisse der doppelten Buchführung · verfügen über grundlegende Kenntnisse der handelsrechtlichen Ansatz- und Bewertungsvorschriften · sind mit zentralen Bilanzierungssachverhalten des handelsrechtlichen Einzelabschlusses vertraut · kennen das handelsrechtliche Konzept der Erfolgsspaltung und die rechtsformabhängigen Gewinnverwendungsvorschriften · sind mit dem Inhalt weiterer Jahresabschlusselemente vertraut · können konkrete Bilanzierungsprobleme unter Anwendung der einschlägigen handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften lösen
Prüfungsmodalitäten	Zum Modul erfolgt eine modulbezogene Prüfung in Form einer Klausur (in der Regel: 60-90 Minuten).
Verwendung in Studiengängen	· AI-SE Bachelor 2017 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich II > Wahlpflichtmodule aus dem Bereich der Betriebswirtschaftslehre > 5. FS, Wahlpflicht · BauIng Bachelor 2010 > Modul BWL 1 > 5. FS, Wahlpflicht · BWL Bachelor 2006-V2013 > Kernstudium > Pflichtbereich Betriebswirtschaftslehre > 2. FS, Pflicht · LA gbF/kbF BK Ba 2011-V2013 > Bachelorprüfung in der großen beruflichen Fachrichtung > Pflichtbereich Betriebswirtschaftslehre > 2. FS, Pflicht · LA WiWi BK Bachelor 2011-V2013 > Pflichtbereich Betriebswirtschaftslehre > 2. FS, Pflicht · SE Bachelor 2023 > Wahlpflichtbereich > Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsinformatik > Wahlpflichtmodule aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften > 3. FS, Wahlpflicht · VWL Bachelor 2013 > Kernstudium > Pflichtbereich Betriebswirtschaftslehre > 2. FS, Pflicht · WiInf Bachelor 2023 > Kernstudium > Wahlpflichtbereich: Betriebs- und Volkswirtschaftslehre/Recht und Quantitative Methoden > 3.-4. FS, Wahlpflicht
Bestandteile	· Vorlesung: Externes Rechnungswesen (3 Credits) · Übung: Externes Rechnungswesen (3 Credits)

Vorlesung: Externes Rechnungswesen

Name im Diploma Supplement	Financial Reporting		
Anbieter	Lehrstuhl für internationale Rechnungslegung http://www.irl.wiwi.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Rainer Kasperzak		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	Sommersemester	maximale Hörerschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen
keines

Lehrinhalte
· Zweck des handelsrechtlichen Einzelabschlusses
· Regulierung der Rechnungslegung
· Technik der doppelten Buchführung
· Bilanzansatz und Bilanzbewertung
· Behandlung zentraler Bilanzposten
· Aufbau und Inhalt der Gewinn- und Verlustrechnung
· Erfolgsspaltung und Gewinnverwendungsvorschriften
· Anhang und Lageberichterstattung

Literaturangaben
· Baetge, J./Kirsch, H.-J./Thiele, S., Bilanzen, aktuellste Auflage.
· Coenenberg, A. G. et al., Einführung in das Rechnungswesen: Grundzüge der Buchführung und Bilanzierung, aktuellste Auflage.
· Weber, J./Weißenberger, B. E., Einführung in das Rechnungswesen, aktuellste Auflage.

Übung: Externes Rechnungswesen

Name im Diploma Supplement	Financial Reporting		
Anbieter	Lehrstuhl für internationale Rechnungslegung http://www.irl.wiwi.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Rainer Kasperzak		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	Sommersemester	maximale Hörerschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen

Abstract

Die Inhalte der Vorlesung „Externes Rechnungswesen“ werden anhand von Fallbeispielen und Übungsaufgaben vertieft.

Lehrinhalte

Wiederholung, Diskussion und Anwendung der Vorlesungsinhalte auf konkrete Fragestellungen aus dem Bereich der externen Rechnungslegung.

Literaturangaben

- Coenenberg, A. G. et al., Einführung in das Rechnungswesen: Grundzüge der Buchführung und Bilanzierung, aktuellste Auflage.
- Döring, U./Buchholz, R., Buchhaltung und Jahresabschluss; Mit Aufgaben und Lösungen, aktuellste Auflage.
- Weitere Literaturangaben, insb. zu aktuellen Zeitschriftenbeiträgen erfolgen zu Beginn der Veranstaltung

didaktisches Konzept

Anhand konkreter Übungsaufgaben und sich daran anschließender Diskussionen werden die Studierenden gezielt auf die schriftliche Prüfung vorbereitet. Die Bearbeitung der Übungsaufgaben erfolgt in Einzel- und Gruppenarbeit.

Modul: Grundzüge der Unternehmensbesteuerung (6 Credits)

Name im Diploma Supplement	Basics of Business Taxation
Verantwortlich	Prof. Dr. Ute Schmiel
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	180 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: · Präsenzzeit: 60 Stunden · Vorbereitung, Nachbereitung: 75 Stunden · Prüfungsvorbereitung: 45 Stunden
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Die Studierenden · beschreiben das Steuersystem der Bundesrepublik Deutschland in Grundzügen und unter besonderer Berücksichtigung der Ertragsteuerarten · greifen auf fundierte Grundkenntnisse des geltenden Steuerrechts zurück · erläutern und beurteilen die Bedeutung von Steuern für betriebswirtschaftliche Fragestellungen und berücksichtigen Steuern bei einfachen Investitionsentscheidungen · wenden fundierte Grundkenntnisse des geltenden Steuerrechts auf praxisrelevante Besteuerungssachverhalte an und ermitteln die Belastungen bei den jeweiligen Steuerarten · treffen einfache Investitionsentscheidungen unter Berücksichtigung von Steuern
Prüfungsmodalitäten	Zum Modul erfolgt eine modulbezogene Prüfung in der Gestalt einer Klausur (in der Regel: 60-90 Minuten).
Verwendung in Studiengängen	· AI-SE Bachelor 2017 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich II > Wahlpflichtmodule aus dem Bereich der Betriebswirtschaftslehre > 5. FS, Wahlpflicht · BWL Bachelor 2006-V2013 > Kernstudium > Pflichtbereich Betriebswirtschaftslehre > 3. FS, Pflicht · LA gbF/kbF BK Ba 2011-V2013 > Bachelorprüfung in der kleinen beruflichen Fachrichtung > Finanz- und Rechnungswesen, Steuern > Wahlpflichtbereich Kleine berufliche Fachrichtung "Finanz- und Rechnungswesen, Steuern" > 4.-6. FS, Wahlpflicht · LA gbF/kbF BK Ba 2011-V2013 > Bachelorprüfung in der großen beruflichen Fachrichtung > Wahlpflichtbereich Betriebswirtschaftslehre > 5. FS, Wahlpflicht · LA WiWi BK Bachelor 2011-V2013 > Wahlpflichtbereich Betriebswirtschaftslehre > 5. FS, Wahlpflicht · SE Bachelor 2023 > Wahlpflichtbereich > Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsinformatik > Wahlpflichtmodule aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften > 3. FS, Wahlpflicht · VWL Bachelor 2013 > Kernstudium > Pflichtbereich Betriebswirtschaftslehre > 3. FS, Wahlpflicht · VWL Bachelor 2013 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich > Bereich BWL, Recht, Wirtschaftsinformatik, Informatik > Vertiefungsbereich Betriebswirtschaftslehre > 4.-6. FS, Wahlpflicht · WiInf Bachelor 2023 > Kernstudium > Wahlpflichtbereich: Betriebs- und Volkswirtschaftslehre/Recht und Quantitative Methoden > 3.-4. FS, Wahlpflicht
Bestandteile	· Vorlesung: Grundzüge der Unternehmensbesteuerung (3 Credits) · Übung: Grundzüge der Unternehmensbesteuerung (3 Credits)

Vorlesung: Grundzüge der Unternehmensbesteuerung

Name im Diploma Supplement	Basics of Business Taxation		
Anbieter	Lehrstuhl für Unternehmensbesteuerung http://www.steuern.wiwi.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Ute Schmiel		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	Wintersemester	maximale Hörerschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen
keines

Lehrinhalte
· Einführung: Zuordnung relevanter Steuerarten zu privatwirtschaftlichen Rechtsformen, Steuerbegriffe, Steuertatbestand, Rechtsquellen der Besteuerung
· Steuerrecht in betriebswirtschaftlicher Perspektive: Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Erbschaft- und Schenkungsteuer, Grundsteuer, Umsatzsteuer, Grunderwerbsteuer, Besteuerungsverfahren
· Gegenstand und Aufgaben der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre

Literaturangaben
Umfassende Literaturangaben werden in den Vorlesungsunterlagen aufgeführt

Übung: Grundzüge der Unternehmensbesteuerung			
Name im Diploma Supplement	Basics of Business Taxation		
Anbieter	Lehrstuhl für Unternehmensbesteuerung http://www.steuern.wiwi.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Ute Schmiel		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	Wintersemester	maximale Hörerschaft	unbeschränkt
empfohlenes Vorwissen keines			
Lehrinhalte Fälle und Beispiele zum Stoff der Vorlesung			
Literaturangaben Umfassende Literaturangaben werden in den Unterlagen zur gleichnamigen Vorlesung aufgeführt			

Modul: Makroökonomik I (6 Credits)

Name im Diploma Supplement	Macroeconomics I
Verantwortlich	Prof. Dr. Michael Lamla Prof. Dr. Volker Clausen
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	180 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: · Präsenzzeit: 45 Stunden · Vorbereitung, Nachbereitung: 90 Stunden · Prüfungsvorbereitung: 45 Stunden
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Die Studierenden · erlangen grundlegende Kenntnisse in der makroökonomischen Analyse und der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung der Bundesrepublik Deutschland · verstehen die Grundzüge der makroökonomischen Modellierung · erlangen ein Verständnis grundlegender Problemstellungen der Stabilisierungspolitik in geschlossenen Volkswirtschaften · können die relevanten Modelle beschreiben und deren Annahmen benennen · können Anwendungsbeispiele verallgemeinern · können Modellergebnisse interpretieren · können die genannten Modelle grafisch und formal darstellen und verbal beschreiben sowie die wesentlichen Kernaussagen zusammenfassen · können das erlangte Modellwissen in Übungsaufgaben selbständig anwenden
Prüfungsmodalitäten	Zum Modul erfolgt eine modulbezogene Prüfung in der Gestalt einer Klausur (Dauer: ca. 60 Minuten).
Verwendung in Studiengängen	· BWL Bachelor 2006-V2013 > Kernstudium > Pflichtbereich Volkswirtschaftslehre > 2. FS, Pflicht · LA gbF/kbF BK Ba 2011-V2013 > Bachelorprüfung in der großen beruflichen Fachrichtung > Pflichtbereich Volkswirtschaftslehre > 2. FS, Pflicht · LA WiWi BK Bachelor 2011-V2013 > Pflichtbereich Volkswirtschaftslehre > 4. FS, Pflicht · Mathe Bachelor 2021 > VWL-M II > 1.-6. FS, Pflicht · Mathe Bachelor 2021 > VWL-M I > 1.-6. FS, Pflicht · VWL Bachelor 2013 > Kernstudium > Pflichtbereich Volkswirtschaftslehre > 2. FS, Pflicht · WiInf Bachelor 2023 > Kernstudium > Wahlpflichtbereich: Betriebs- und Volkswirtschaftslehre/Recht und Quantitative Methoden > 3.-4. FS, Wahlpflicht · WiMathe Bachelor 2013 > VWL-M II > 1.-6. FS, Pflicht · WiMathe Bachelor 2013 > VWL-Energie > 1.-6. FS, Pflicht · WiMathe Bachelor 2013 > VWL-M I > 1.-6. FS, Pflicht
Bestandteile	· Vorlesung: Makroökonomik I (3 Credits) · Übung: Makroökonomik I (3 Credits)

Vorlesung: Makroökonomik I

Name im Diploma Supplement	Macroeconomics I		
Anbieter	Lehrstuhl für VWL, insb. Makroökonomik http://www.makro.wiwi.uni-due.de/ Lehrstuhl für VWL, insb. Internationale Wirtschaftsbeziehungen http://www.iwb.wiwi.uni-due.de		
Lehrperson	Prof. Dr. Michael Lamla Prof. Dr. Volker Clausen		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	Sommersemester	maximale Hörerschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen
Grundlegende Kenntnisse der Volkswirtschaftslehre

Qualifikationsziele
Die Studierenden

- erlangen grundlegende Kenntnisse in der makroökonomischen Analyse und der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung der Bundesrepublik Deutschland
- verstehen die Grundzüge der makroökonomischen Modellierung
- erlangen ein Verständnis grundlegender Problemstellungen der Stabilisierungspolitik in geschlossenen Volkswirtschaften
- können die relevanten Modelle beschreiben und deren Annahmen benennen

Lehrinhalte

- Grundzüge der makroökonomischen Kreislaufanalyse
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Bundesrepublik Deutschland
- Gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht bei festen Preisen: Das IS-LM Modell
- Gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht bei flexiblen Preisen: Das AS-AD Modell
- Phillipskurve und die Rolle von Erwartungen
- Wirkungen der Stabilisierungspolitik in geschlossenen Volkswirtschaften
- Probleme der Geld- und Fiskalpolitik

Literaturangaben

- Blanchard, O., Illing, G: Makroökonomie, Pearson Studium

I

Übung: Makroökonomik I

Name im Diploma Supplement	Macroeconomics I		
Anbieter	Lehrstuhl für VWL, insb. Makroökonomik http://www.makro.wiwi.uni-due.de/ Lehrstuhl für VWL, insb. Internationale Wirtschaftsbeziehungen http://www.iwb.wiwi.uni-due.de		
Lehrperson	Prof. Dr. Michael Lamla Prof. Dr. Volker Clausen		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	Sommersemester	maximale Hörerschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen
Grundlegende Kenntnisse der Volkswirtschaftslehre

Qualifikationsziele
Die Studierenden

- können Anwendungsbeispiele verallgemeinern
- können Modellergebnisse interpretieren
- können die genannten Modelle grafisch und formal darstellen und verbal beschreiben sowie die wesentlichen Kernaussagen zusammenfassen
- können das erlangte Modellwissen in Übungsaufgaben selbständig anwenden

Lehrinhalte

- Lösung von Beispielaufgaben und früheren Klausuraufgaben, Diskussion von Fallbeispielen
- Möglichkeit zum selbständigen Üben an Hand von Übungsblättern

Literaturangaben

- Blanchard, O., Illing, G: Makroökonomie, Pearson Studium
- Forster, J. / Klüh, U. / Sauer, S., Übungen zur Makroökonomie, Pearson Studium

I

Modul: Mikroökonomik I (6 Credits)

Name im Diploma Supplement	Microeconomics I
Verantwortlich	Prof. Dr. Erwin Amann
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	180 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: · Präsenzzeit: 45 Stunden · Vorbereitung, Nachbereitung: 90 Stunden · Prüfungsvorbereitung: 45 Stunden
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Die Studierenden · besitzen die fachliche Kompetenz, individuelle Entscheidungen strukturiert darzustellen, zu analysieren und die Ergebnisse zu präsentieren · sind in der Lage, dies in vereinfachten Marktentscheidungen selbständig anzuwenden und die resultierende Marktallokation zu bewerten
Prüfungsmodalitäten	Zum Modul erfolgt eine modulbezogene Prüfung in der Gestalt einer Klausur (in der Regel: 60 bis 90 Minuten). Vom Dozierenden wird zu Beginn der Veranstaltung festgelegt, ob durch freiwillige Testate bereits im Vorfeld Punkte für die Klausur erworben werden können. Für die Möglichkeit der Anrechnung der Testate muss die Klausur unabhängig vom Ergebnis der Testate mindestens bestanden sein. Ist dies der Fall, so bildet sich die Endnote aus dem Ergebnis der mindestens bestandenen Abschlussprüfung zuzüglich der bereits über die Testate erworbenen Punkte. Die Möglichkeit der Anrechnung der Testate auf die abschließende Prüfungsleistung ist auf maximal 20% der in der abschließenden Prüfung maximal erwerbbaren Punkte beschränkt. Bestandene Testate haben nur Gültigkeit für die Prüfungen, die zu der Veranstaltung im jeweiligen Semester gehören.
Verwendung in Studiengängen	· BWL Bachelor 2006-V2013 > Kernstudium > Pflichtbereich Volkswirtschaftslehre > 2. FS, Pflicht · LA gbF/kbF BK Ba 2011-V2013 > Bachelorprüfung in der großen beruflichen Fachrichtung > Pflichtbereich Volkswirtschaftslehre > 2. FS, Pflicht · LA WiWi BK Bachelor 2011-V2013 > Pflichtbereich Volkswirtschaftslehre > 4. FS, Pflicht · Mathe Bachelor 2021 > VWL-M II > 1.-6. FS, Pflicht · Mathe Bachelor 2021 > VWL-M I > 1.-6. FS, Pflicht · VWL Bachelor 2013 > Kernstudium > Pflichtbereich Volkswirtschaftslehre > 2. FS, Pflicht · WiInf Bachelor 2023 > Kernstudium > Wahlpflichtbereich: Betriebs- und Volkswirtschaftslehre/Recht und Quantitative Methoden > 3.-4. FS, Wahlpflicht · WiMathe Bachelor 2013 > VWL-M II > 1.-6. FS, Pflicht · WiMathe Bachelor 2013 > VWL-Energie > 1.-6. FS, Pflicht · WiMathe Bachelor 2013 > VWL-M I > 1.-6. FS, Pflicht
Bestandteile	· Vorlesung: Mikroökonomik I (3 Credits) · Übung: Mikroökonomik I (3 Credits)

Vorlesung: Mikroökonomik I

Name im Diploma Supplement	Microeconomics I		
Anbieter	Lehrstuhl für Mikroökonomik http://www.mikro.wiwi.uni-due.de/ Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Öffentliche Finanzenhttps://www.pubecon.wiwi.uni-due.de/ Juniorprofessur für Volkswirtschaftslehre, insb. Arbeitsmarkt- und Migrationsökonomikhttps://www.labor.wiwi.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Erwin Amann Prof. Dr. Kristina Strohmaier Jun.-Prof. Dr. Sebastian Otten		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	Sommersemester	maximale Hörerschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen
Einführung in die Volkswirtschaftslehre, Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler

Lehrinhalte
· Haushaltsentscheidung: Präferenzen - Nutzenmaximierung - Konsum/Einkommensentscheidung - Empirische Schätzung der Nachfrage - Intertemporale Entscheidungen
· Produktionsentscheidung: Technologie - Kostenminimierung - Gewinnmaximierung - Aggregation - Kurz- und langfristiges Marktgleichgewicht – Marktstruktur – Wohlfahrtstheorie

Literaturangaben
· Pindyck und Rubinfeld, Microeconomics

Übung: Mikroökonomik I

Name im Diploma Supplement	Microeconomics I		
Anbieter	Lehrstuhl für Mikroökonomik http://www.mikro.wiwi.uni-due.de/ Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Öffentliche Finanzenhttps://www.pubecon.wiwi.uni-due.de/ Juniorprofessur für Volkswirtschaftslehre, insb. Arbeitsmarkt- und Migrationsökonomikhttps://www.labor.wiwi.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Erwin Amann Prof. Dr. Kristina Strohmaier Jun.-Prof. Dr. Sebastian Otten		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	Sommersemester	maximale Hörerschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen
Einführung in die Volkswirtschaftslehre, Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler

Lehrinhalte
Die Veranstaltung folgt einem eigenen Aufgabenkompendium

Literaturangaben
- Pindyck und Rubinfeld, Microeconomics

Modul: Rechtswissenschaft für Ökonomen (Wirtschaftsprivatrecht) (6 Credits)

Name im Diploma Supplement	Law for Economists
Verantwortlich	Prof. Dr. Wolfgang Hamann
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	180 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: · Präsenzzeit: 45 Stunden · Vorbereitung, Nachbereitung: 90 Stunden · Prüfungsvorbereitung: 45 Stunden
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Die Studierenden · verfügen über grundlegende Kenntnisse hinsichtlich des Wirtschaftsprivatrechts · verstehen den Aufbau und Inhalt des Bürgerlichen Rechts unter besonderer Berücksichtigung der ersten drei Bücher des BGB · haben verstanden und sind in der Lage zu erklären, wie Rechtsgeschäfte zu Stande kommen · kennen und verstehen die Inhalte und Voraussetzungen des Allgemeinen und Besonderen Vertragsrechts, insbesondere die im Wirtschaftsrecht wichtigen Vertragstypen · können die Grundzüge des Deliktsrechts (Unerlaubte Handlungen, Gefährdungshaftung) sowie des Sachenrechts (Eigentum, Erwerb und Übertragung des Eigentums, Abwehr von Störungen des Eigentumsrechts, Kreditsicherheiten) nachvollziehen · kennen und verstehen ausgewählte Themen des Handels- und Gesellschaftsrechts: Kaufmannsbegriff (einschließlich Personenhandels- und Kapitalgesellschaften), Firma, Prokura, Handelsvollmacht, sowie ausgewählte Besonderheiten im kaufmännischen Geschäftsverkehr; Handelskauf · wenden das in der Vorlesung erworbene materiell-rechtliche Wissen auf konkrete Fälle aus der Lebenswirklichkeit des Zivilrechts an · ermitteln und analysieren die besonderen Rechtsprobleme, die im Rahmen eines zivilrechtlichen Lebenssachverhaltes auftauchen können · können die einschlägige Anspruchsgrundlage aus dem Gesetz herausfiltern · erörtern und diskutieren in Betracht kommende Lösungsansätze mit eigenen Argumenten · nehmen einen Rechtsstandpunkt ein und vergleichen die Rechtsfolgen der in Betracht kommenden Lösungsansätze · reflektieren über die Begründung des erarbeiteten Ergebnisses und nehmen dieses optimaler Weise in ihr eigenes Rechts- und Handlungsbewusstsein auf
Praxisrelevanz	Hoch; das Modul eignet sich besonders für Studierende, die eine berufliche Tätigkeit in Führungspositionen der Wirtschaft anstreben.
Prüfungsmodalitäten	Zum Modul erfolgt eine modulbezogene Prüfung in der Gestalt einer Klausur (in der Regel: 90 - 120 Minuten). Die Prüfung in diesem Modul darf nicht abgelegt werden, wenn Rechtswissenschaft für Ökonomen I (Wirtschaftsprivatrecht) bereits bestanden ist.
Verwendung in Studiengängen	· BWL Bachelor 2006-V2013 > Kernstudium > Pflichtbereich Ökonomie > 1.-3. FS, Pflicht · LA gbF/kbF BK Ba 2011-V2013 > Bachelorprüfung in der großen beruflichen Fachrichtung > Pflichtbereich Recht > 3. FS, Pflicht · LA WiWi BK Bachelor 2011-V2013 > Pflichtbereich Recht > 3. FS, Pflicht · VWL Bachelor 2013 > Kernstudium > Ergänzungsbereich > 1. FS, Pflicht · WiInf Bachelor 2023 > Kernstudium > Wahlpflichtbereich: Betriebs- und Volkswirtschaftslehre/Recht und Quantitative Methoden > 3.-4. FS, Wahlpflicht
Bestandteile	· Vorlesung: Rechtswissenschaft für Ökonomen (Wirtschaftsprivatrecht) (4,5 Credits) · Übung: Rechtswissenschaft für Ökonomen (Wirtschaftsprivatrecht) (1,5 Credits)

Vorlesung: Rechtswissenschaft für Ökonomen (Wirtschaftsprivatrecht)

Name im Diploma Supplement	Law for Economists		
Anbieter	Lehrstuhl für Wirtschaftsprivat- und Arbeitsrecht http://www.wpar.wiwi.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Wolfgang Hamann		
SWS	3	Sprache	deutsch
Turnus	Wintersemester	maximale Hörerschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen
keines

Abstract
Die Vorlesung vermittelt grundlegende Kenntnisse des Wirtschaftsprivatrechts.

Qualifikationsziele
Die Studierenden

- verfügen über grundlegende Kenntnisse hinsichtlich des Wirtschaftsprivatrechts
- verstehen den Aufbau und Inhalt des Bürgerlichen Rechts unter besonderer Berücksichtigung der ersten drei Bücher des BGB
- haben verstanden und sind in der Lage zu erklären, wie Rechtsgeschäfte zu Stande kommen
- kennen und verstehen die Inhalte und Voraussetzungen des Allgemeinen und Besonderen Vertrags-rechts, insbesondere die im Wirtschaftsrecht wichtigen Vertragstypen
- können die Grundzüge des Deliktsrechts (Unerlaubte Handlungen, Gefährdungshaftung) sowie des Sachenrechts (Eigentum, Erwerb und Übertragung des Eigentums, Abwehr von Störungen des Eigen-tumsrechts, Kreditsicherheiten) nachvollziehen
- kennen und verstehen ausgewählte Themen des Handels- und Gesellschaftsrechts: Kaufmannsbegriff (einschließlich Personenhandels- und Kapitalgesellschaften), Firma, Prokura, Handelsvollmacht, sowie ausgewählte Besonderheiten im kaufmännischen Geschäftsverkehr; Handelskauf

Lehrinhalte

- Einführung in das Recht: Überblick über das Rechtssystem und die einzelnen Rechtsgebiete
- Bürgerliches Recht: Rechtsgeschäftslehre, Allgemeines und Besonderes Vertragsrecht (dort insbesondere die im Wirtschaftsleben wichtigsten Vertragstypen), Grundzüge des Deliktsrechts (Unerlaubte Handlungen, Gefährdungshaftung), Grundkenntnisse des Sachenrechts (Eigentum, Erwerb und Übertragung des Eigentums, Abwehr von Störungen des Eigentumsrechts, Kreditsicherheiten)
- Handels- und Gesellschaftsrecht: Kaufmannsbegriff (einschließlich Personenhandels- und Kapitalgesellschaften), Firma, Prokura, Handlungsvollmacht, ausgewählte Besonderheiten im kaufmännischen Geschäftsverkehr; Handelskauf

Literaturangaben

- Gesetzestextsammlung: Aktuelle Wirtschaftsgesetze/Wichtige Gesetze des Wirtschaftsprivatrechts.
- Lehrbücher zum Wirtschaftsprivatrecht (z.B. Führich, Wirtschaftsprivatrecht; Mehrings, Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts; Müssig, Wirtschaftsprivatrecht.

Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn und im Verlauf der Lehrveranstaltung gegeben.

didaktisches Konzept
Der Lehrinhalt wird in Form einer Vorlesung vermittelt. Als begleitende Hilfen werden Übersichten eingesetzt, die den Studierenden über einen elektronischen Semesterapparat zur Verfügung gestellt werden. Zur Nachbereitung des Vorlesungsstoffes werden zusätzlich zu den empfohlenen Studienbüchern ausgewählte Gerichtsurteile sowie Beiträge aus Fachzeitschriften über den elektronischen Semesterapparat zur Verfügung gestellt.

Übung: Rechtswissenschaft für Ökonomen (Wirtschaftsprivatrecht)

Name im Diploma Supplement	Law for Economists		
Anbieter	Lehrstuhl für Wirtschaftsprivat- und Arbeitsrecht http://www.wpar.wiwi.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Wolfgang Hamann		
SWS	1	Sprache	deutsch
Turnus	Wintersemester	maximale Hörerschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen
keines

Abstract
Vgl. Vorlesung

Qualifikationsziele
Die Studierenden

- wenden das in der Vorlesung erworbene materiell-rechtliche Wissen auf konkrete Fälle aus der Lebenswirklichkeit des Zivilrechts an
- ermitteln und analysieren die besonderen Rechtsprobleme, die im Rahmen eines zivilrechtlichen Lebenssachverhaltes auftauchen können
- können die einschlägige Anspruchsgrundlage aus dem Gesetz herausfiltern
- erörtern und diskutieren in Betracht kommende Lösungsansätze mit eigenen Argumenten
- nehmen einen Rechtsstandpunkt ein und vergleichen die Rechtsfolgen der in Betracht kommenden Lösungsansätze
- reflektieren über die Begründung des erarbeiteten Ergebnisses und nehmen dieses optimaler Weise in ihr eigenes Rechts- und Handlungsbewusstsein auf

Lehrinhalte
Anwendung des theoretische erlernten Wissens zur Lösung praktisch relevanter Lebenssachverhalte

Literaturangaben

- Gesetzestextsammlung: Aktuelle Wirtschaftsgesetze/Wichtige Gesetzes des Wirtschaftsprivatrechts
- Bücher zur Technik der Falllösung im Zivilrecht (z.B. Metzler-Müller/Dörrschmidt, Wie löse ich einen Privatrechtsfall?; Führich/Werdan, Wirtschaftsprivatrecht in Fällen und Lösungen; Wörlen, Anleitung zur Lösung von Zivilrechtsfällen; Wörlen/Metzler-Müller, 1000 Fragen und 1000 Antworten).

Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn und im Verlauf der Lehrveranstaltung gegeben.

didaktisches Konzept
Den Studierenden wird ein Sachverhalt in Form eines Rechtsfalls präsentiert, der zu dem behandelten Vorlesungsstoff passt. Sie sollen lernen, diesen Fall methodisch zu lösen. Außerdem wird Gelegenheit gegeben, offene Fragen aus der Vorlesung zu klären.

Modul: Unternehmensführung (6 Credits)

Name im Diploma Supplement	Strategic Management
Verantwortlich	Prof. Dr. Jan-Philipp Ahrens
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	180 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: · Präsenzzeit: 60 Stunden · Vorbereitung, Nachbereitung: 75 Stunden · Prüfungsvorbereitung: 45 Stunden
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Die Studierenden · verfügen über fachliche Kompetenzen im Hinblick auf Funktionen, Aufgaben, Prozessen und Systemen der Unternehmensführung · beurteilen unterschiedliche Führungssituationen in ihren wesentlichen Merkmalen und Zusammenhängen · können Handlungsempfehlungen unter Anwendung theoriegestützten Wissens entwickeln · sind in der Lage, wissenschaftlicher Konzeptionen und Methoden anzuwenden · können Probleme der strategischen Unternehmensführung analysieren und lösen
Praxisrelevanz	Grundlegende Kenntnisse der Unternehmensführung sind notwendig für Studierende sämtlicher Vertiefungsbereiche.
Prüfungsmodalitäten	Zum Modul erfolgt eine modulbezogene Prüfung in der Gestalt einer Klausur (in der Regel: 60-90 Minuten).
Verwendung in Studiengängen	· AI-SE Bachelor 2017 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich II > Wahlpflichtmodule aus dem Bereich der Betriebswirtschaftslehre > 5. FS, Wahlpflicht · BWL Bachelor 2006-V2013 > Kernstudium > Pflichtbereich Betriebswirtschaftslehre > 3. FS, Pflicht · LA gbF/kbF BK Ba 2011-V2013 > Bachelorprüfung in der großen beruflichen Fachrichtung > Pflichtbereich Betriebswirtschaftslehre > 3. FS, Pflicht · LA WiWi BK Bachelor 2011-V2013 > Wahlpflichtbereich Betriebswirtschaftslehre > 5. FS, Wahlpflicht · SE Bachelor 2023 > Wahlpflichtbereich > Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsinformatik > Wahlpflichtmodule aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften > 3. FS, Wahlpflicht · VWL Bachelor 2013 > Kernstudium > Pflichtbereich Betriebswirtschaftslehre > 3. FS, Wahlpflicht · VWL Bachelor 2013 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich > Bereich BWL, Recht, Wirtschaftsinformatik, Informatik > Vertiefungsbereich Betriebswirtschaftslehre > 4.-6. FS, Wahlpflicht · WiInf Bachelor 2023 > Kernstudium > Wahlpflichtbereich: Betriebs- und Volkswirtschaftslehre/Recht und Quantitative Methoden > 3.-4. FS, Wahlpflicht
Bestandteile	· Vorlesung: Unternehmensführung (3 Credits) · Übung: Unternehmensführung (3 Credits)

Vorlesung: Unternehmensführung

Name im Diploma Supplement	Strategic Management (lecture)		
Anbieter	Lehrstuhl für Arbeit, Personal und Organisation https://www.apo.wiwi.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Jan-Philipp Ahrens		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	Wintersemester	maximale Hörerschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen
keines

Abstract
Das Modul beschäftigt sich mit grundlegenden Kenntnissen und Konzepten der Unternehmensführung. Hierzu zählen etwa Methoden der strategischen Analyse von Unternehmen sowie der Auswahl und Implementierung von Unternehmensstrategien.

Lehrinhalte
· Konzeptionelle Grundlagen des Managements
· Planung und Kontrolle
· Organisation und Führung

Literaturangaben
· Macharzina, K.; Wolf, J. (2008), Unternehmensführung - Das internationale Managementwissen. 6. Auflage. Wiesbaden.
· Steinmann, H.; Schreyögg, G. (2005): Management. Grundlagen der Unternehmensführung. Konzepte - Funktionen - Fallstudien. 5. Auflage. Wiesbaden.

didaktisches Konzept
Vorlesung

Übung: Unternehmensführung

Name im Diploma Supplement	Strategic Management (tutorial)		
Anbieter	Lehrstuhl für Arbeit, Personal und Organisation https://www.apo.wiwi.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Jan-Philipp Ahrens		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	Wintersemester	maximale Hörerschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen
keines

Abstract
Aufgaben und Beispiele zum Stoff der Vorlesung.

Lehrinhalte
Anwendung des in der Vorlesung gewonnen Wissens.

Literaturangaben
- Macharzina, K.; Wolf, J. (2008), Unternehmensführung - Das internationale Managementwissen. 6. Auflage. Wiesbaden.
- Steinmann, H.; Schreyögg, G. (2005): Management. Grundlagen der Unternehmensführung. Konzepte - Funktionen - Fallstudien. 5. Auflage. Wiesbaden.

didaktisches Konzept
Übung

Mobilitätsfenster BWL, VWL, Recht, Quantitative Methoden – 5. Fachsemester, Wahlpflicht

Modul: Auslandsmodul BWL, VWL, Recht, Quantitative Methoden (Bachelor Wirtschaftsinformatik) (6 Credits)

Name im Diploma Supplement	International Module in Business Administration, Economics, Law, Quantitative Methods
Verantwortlich	Prof. Dr. Rainer Kasperzak Prof. Dr. Erwin Amann Prof. Dr. Wolfgang Hamann
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	180 Stunden studentischer Workload gesamt
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Es finden die Qualifikationsziele der ausländischen Module/Veranstaltungen Anwendung. Die Qualifikationsziele stehen in einem sinnvollen Zusammenhang zum Wahlpflichtbereich BWL, VWL, Recht, Quantitative Methoden. Darüber hinaus erwerben die Studierenden im Rahmen ihres Auslandsstudiums die folgenden Qualifikationsziele: Die Studierenden · vertiefen und erweitern ihre Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Rechtswissenschaft, Quantitative Methoden · erhalten einen Einblick in die inhaltliche und organisatorische Ausbildung an der ausländischen Universität bzw. Hochschule · vertiefen und vervollkommnen ihre fremdsprachlichen Kenntnisse · erwerben vertiefende fachliche und interkulturelle Kompetenzen
Praxisrelevanz	Ein Auslandsstudium trägt dem Grundgedanken einer international ausgerichteten Hochschule ebenso wie der internationalen Orientierung des Studiengangs Rechnung.
Prüfungsmodalitäten	Die konkreten Prüfungsmodalitäten erfolgen nach Maßgabe der jeweiligen Hochschule. Gem. § 11 Abs. 4 der Prüfungsordnung können bis zu fünf Module zu je 6 Credits im Wahlpflichtbereich durch fachbezogene Module im Rahmen eines Auslandsstudiums an einer ausländischen Hochschule (sog. Auslandsmodul/e) abgelegt werden, die nicht auf ein konkretes Modul dieses Modulhandbuchs anerkannt werden können. Es sind die Belegungsregelungen im Wahlpflichtbereich einzuhalten. Die inhaltliche Prüfung der Berücksichtigung der ausländischen Leistungen für die Auslandsmodule nimmt die oder der Modulverantwortliche vor. Bei den Partneruniversitäten der Fakultät ist das Verfahren mit den Programmverantwortlichen abzustimmen.
Verwendung in Studiengängen	· WiInf Bachelor 2023 > Kernstudium > Wahlpflichtbereich: Betriebs- und Volkswirtschaftslehre/Recht und Quantitative Methoden > Mobilitätsfenster BWL, VWL, Recht, Quantitative Methoden > 5. FS, Wahlpflicht

Modul: UAR-Modul BWL, VWL, Recht, Quantitative Methoden (Bachelor Wirtschaftsinformatik) (6 Credits)

Name im Diploma Supplement	UAR Module in Business Administration, Economics, Law, Quantitative Methods
Verantwortlich	Prof. Dr. Rainer Kasperzak Prof. Dr. Erwin Amann Prof. Dr. Wolfgang Hamann
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	180 Stunden studentischer Workload gesamt
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Es finden die Qualifikationsziele der Module/Veranstaltungen der Ruhr-Universität Bochum bzw. der TU Dortmund Anwendung. Die Qualifikationsziele stehen in einem sinnvollen Zusammenhang zum Wahlpflichtbereich BWL, VWL, Recht, Quantitative Methoden. Darüber hinaus erwerben die Studierenden die folgenden Qualifikationsziele: Die Studierenden · vertiefen und erweitern ihre Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Rechtswissenschaft, Quantitative Methoden
Prüfungsmodalitäten	Die konkreten Prüfungsmodalitäten erfolgen nach Maßgabe der jeweiligen Hochschule. Gem. § 11 Abs. 4 der Prüfungsordnung können bis zu drei Module zu je 6 Credits im Wahlpflichtbereich durch fachbezogene Module an der Ruhr-Universität Bochum bzw. der TU Dortmund (sog. UAR-Modul/e) abgelegt werden. Es sind die Belegungsregelungen im Wahlpflichtbereich einzuhalten. Die inhaltliche Prüfung der Berücksichtigung der Leistungen für die UAR-Module nimmt die oder der Modulverantwortliche vor.
Verwendung in Studiengängen	· WiInf Bachelor 2023 > Kernstudium > Wahlpflichtbereich: Betriebs- und Volkswirtschaftslehre/Recht und Quantitative Methoden > Mobilitätsfenster BWL, VWL, Recht, Quantitative Methoden > 5. FS, Wahlpflicht

Modul: Mobilitätsmodul BWL, VWL, Recht, Quantitative Methoden (Bachelor Wirtschaftsinformatik) (6 Credits)

Name im Diploma Supplement	Mobility Module in Business Administration, Economics, Law, Quantitative Methods
Verantwortlich	Prof. Dr. Rainer Kasperzak Prof. Dr. Erwin Amann Prof. Dr. Wolfgang Hamann
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	180 Stunden studentischer Workload gesamt
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Es finden die Qualifikationsziele der Module/Veranstaltungen der jeweiligen Hochschule Anwendung. Die Qualifikationsziele stehen in einem sinnvollen Zusammenhang zum Wahlpflichtbereich BWL, VWL, Recht, Quantitative Methoden. Darüber hinaus erwerben die Studierenden die folgenden Qualifikationsziele: Die Studierenden · vertiefen und erweitern ihre Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Rechtswissenschaft, Quantitative Methoden
Prüfungsmodalitäten	Die konkreten Prüfungsmodalitäten erfolgen nach Maßgabe der jeweiligen Hochschule. Gem. § 11 Abs. 4 der Prüfungsordnung können bis zu drei Module zu je 6 Credits im Wahlpflichtbereich durch fachbezogene Module in anderen Studiengängen oder an anderen Hochschulen (Studiengangs- oder Hochschulwechsel) abgelegt werden (sog. Mobilitätsmodul/e), die nicht auf ein konkretes Modul dieses Modulhandbuchs anerkannt werden können. Es sind die Belegungsregelungen im Wahlpflichtbereich einzuhalten. Die inhaltliche Prüfung der Berücksichtigung der Leistungen für die Mobilitätsmodule nimmt die oder der Modulverantwortliche vor. Der Antrag auf Berücksichtigung von Leistungen sowie die erforderlichen Unterlagen sind schriftlich beim Bereich Prüfungswesen einzureichen.
Verwendung in Studiengängen	· WiInf Bachelor 2023 > Kernstudium > Wahlpflichtbereich: Betriebs- und Volkswirtschaftslehre/Recht und Quantitative Methoden > Mobilitätsfenster BWL, VWL, Recht, Quantitative Methoden > 5. FS, Wahlpflicht

Vertiefungsstudium – 5. – 6. Fachsemester, Pflicht Pflichtbereich: Wirtschaftsinformatik – 5. – 6. Fachsemester, Pflicht

Modul: IT-Management (6 Credits)	
Name im Diploma Supplement	IT Management
Verantwortlich	Prof. Dr. Frederik Ahlemann
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	180 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: · Präsenzzeit: 60 Stunden · Vorbereitung, Nachbereitung: 75 Stunden · Prüfungsvorbereitung: 45 Stunden
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Die Studierenden · besitzen einen Überblick über Grundlagen und aktuelle Themenbereiche des IT-Managements in Forschung und Praxis · entwickeln ein Verständnis für die Aufgaben, die Organisation und das Management von IT-Abteilungen · kennen die Rolle und die Handlungsspielräume von IT-Führungskräften in Organisationen · verfügen über einen Einblick in den Prozess der Zusammenarbeit mit anderen Führungskräften und den Fachabteilungen · können Zusammenhänge zwischen Veränderungen in der IT-Infrastruktur und in der Gesamtorganisation nachvollziehen · sind in der Lage, den derzeitigen IT-Einsatz sowie die Vor- und Nachteile von IT-Entscheidungen im Unternehmen kritisch und reflektiert zu bewerten
Praxisrelevanz	Das Modul ist sehr relevant für die Praxis. Die Studierenden eignen sich grundlegende Fähigkeiten und Kenntnisse an, die im IT-Management in der Praxis sehr nützlich sind. Darüber hinaus werden sie für typische Herausforderungen im Bereich der tatsächlichen Durchführung von IT-Management sensibilisiert.
Prüfungsmodalitäten	Zum Modul erfolgt eine modulbezogene Prüfung in Form einer Klausur (in der Regel: 60-90 Minuten). Prüfungsvorleistung: Des Weiteren werden vier mündliche oder schriftliche Testate bearbeitet. Von diesen Testaten müssen in der Regel mindestens 75% bestanden werden, um zur Modulprüfung desselben Semesters zugelassen zu werden. Die genauen Formalia werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
Verwendung in Studiengängen	· BWL Bachelor 2006-V2013 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich > Bereich Volkswirtschaftslehre, Rechtswissenschaft, Wirtschaftsinformatik, Informatik > Vertiefungsbereich Wirtschaftsinformatik > 4.-6. FS, Wahlpflicht · VWL Bachelor 2013 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich > Bereich BWL, Recht, Wirtschaftsinformatik, Informatik > Vertiefungsbereich Wirtschaftsinformatik > 4.-6. FS, Wahlpflicht · WiInf Bachelor 2010-V2013 > Vertiefungsstudium > Pflichtbereich: Wirtschaftsinformatik > 5.-6. FS, Pflicht · WiInf Bachelor 2023 > Vertiefungsstudium > Pflichtbereich: Wirtschaftsinformatik > 5.-6. FS, Pflicht
Bestandteile	· Vorlesung: IT-Management (3 Credits) · Übung: IT-Management (3 Credits)

Vorlesung: IT-Management

Name im Diploma Supplement	IT Management		
Anbieter	Lehrstuhl für Information Systems, Digital Innovation and Performance Management https://sitm.ris.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Frederik Ahlemann		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	Wintersemester	maximale Hörerschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen
Grundkenntnisse betriebswirtschaftlicher und wirtschaftsinformatischer Sachverhalte.

Abstract
Gegenstand der Lehrveranstaltung sind die Grundlagen wichtiger Teilgebiete des IT-Managements. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Perspektive einer IT-Führungskraft.

Lehrinhalte
- Management und IT-Management
- Anforderungen und Aufgaben des IT-Managements
- Der Gegenstand des IT-Managements: Die IT- und Unternehmensarchitektur
- Standards und Rahmenwerke des IT-Managements
- IT-Strategie
- IT-Alignment
- Strategisches IT-Controlling / Wertbeitrag der IT
- ITIL Service Strategy
- IT-Organisation und -Führung
- ITIL Service Design
- IT-Sourcing
- IT-Qualitätsmanagement
- ITIL Service Transition
- IT-Architekturmanagement
- ITIL Service Operation
- Continual Service Improvement & Kennzahlen
- Operatives IT-Controlling
- IT-Sicherheits- und IT-Risikomanagement
- IT-Recht & IT-Compliance
- IT-Innovationsmanagement & Digitaliserung

Literaturangaben

- Schreyögg, Georg; Koch, Jochen (2015): Grundlagen des Managements, 3. Aufl., Gabler, Wiesbaden
- Heinrich, Lutz J.; Heinzl, Armin; Riedl, Rene (2011): Wirtschaftsinformatik - Einführung und Grundlegung, Springer, Berlin
- Heinrich, Lutz J.; Stelzer, Dirk (2014): Informationsmanagement: Grundlagen, Aufgaben, Methoden, 11. Auflage, Oldenbourg
- Krcmar, Helmut (2010): Informationsmanagement. 5. Auflage, Springer, Berlin
- Tiemeyer, E. (Hrsg.) (2015): Handbuch IT-Management: Konzepte, Methoden, Lösungen und Arbeitshilfen für die Praxis, 6., Auflage, Carl Hanser, München
- Hofmann, Jürgen; Schmidt, Werner (2007): Masterkurs IT-Management, Vieweg, Wiesbaden
- Stoll, Stefan (2008): IT-Management, Oldenbourg, München
- Gadatsch, A.; Mayer, E. (2010): Masterkurs IT-Controlling. 4. Auflage. Vieweg+Teubner, Wiesbaden
- McNurlin, Barbara C.; Sprague Ralph H.; Bui, Tung(2014): Information Systems Management, 8. Aufl.,Pearson Education
- Pearlson, K. E., & Saunders, C. S. (2012a). Managing and Using Information Systems: A Strategic Approach (5th ed.). Hoboken, NJ: John Wiley & Sons Inc.
- Pearlson, K. E., & Saunders, C. S. (2012b). Strategic Management of Information Systems (5 I.S.ed.). John Wiley & Sons Inc.
- Grant, K., Hackney, R., & Edgar, D. (2009). Strategic Information Systems Management. Cengage Learning EMEA
- Bon, Jan van (2008): Foundations in IT Service Management basierend auf ITIL V3, Van Haren Publishing

didaktisches Konzept
Die Veranstaltung wird im Blended Learning-Format durchgeführt. Hierbei wechseln sich Selbstlern- und Präsenzphasen ab. In den Selbstlernphasen werden digitale Lernmaterialien und Onlineaufgaben zur Verfügung gestellt, welche bis zur nächsten Präsenzphase selbstständig durchgearbeitet werden. In den Präsenzterminen werden die Lerninhalte vertiefend diskutiert und kritisch reflektiert.

Übung: IT-Management

Name im Diploma Supplement	IT-Management		
Anbieter	Lehrstuhl für Information Systems, Digital Innovation and Performance Management https://sitm.ris.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Frederik Ahlemann		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	Wintersemester	maximale Hörerschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen
siehe Vorlesung

Lehrinhalte
Anhand von Fallstudien werden die Vorlesungsinhalte vertieft und mit einem praktischen Bezug versehen.

Literaturangaben
siehe Vorlesung

didaktisches Konzept
Teamarbeit, Fallstudien, Gruppendiskussionen, Präsentationen.

Wahlpflichtbereich: Wirtschaftsinformatik und Informatik – 5. – 6. Fachsemester, Pflicht

In diesem Wahlpflichtbereich sind Module im Umfang von 18 Credits zu wählen.

Modul: Business Intelligence (6 Credits)	
Name im Diploma Supplement	Business Intelligence
Verantwortlich	Prof. Dr. Mario Schaarschmidt
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	180 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: · Präsenzzeit: 60 Stunden · Vorbereitung, Nachbereitung: 60 Stunden · Prüfungsvorbereitung: 60 Stunden
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Die Studierenden · Kennen die ökonomische Bedeutung und praktische Relevanz von Business Intelligence · Verstehen die Besonderheiten von technischen und rechtlichen Rahmenbedingungen für den betrieblichen Einsatz von Business Intelligence, auch im Vergleich zu Predictive Analytics · Kennen wesentliche Methoden und Techniken des Business Intelligence, · Können die Risiken des Einsatzes von Business Intelligence einschätzen und den betrieblichen Einsatz planen
Prüfungsmodalitäten	Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfung in der Gestalt einer Klausur (in der Regel: 60-90 Minuten).
Verwendung in Studiengängen	· WiInf Bachelor 2010-V2013 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich > Vertiefungsrichtung "Modellierung und Realisierung betrieblicher Informationssysteme" > 5.-6. FS, Wahlpflicht · WiInf Bachelor 2023 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich: Wirtschaftsinformatik und Informatik > 5.-6. FS, Wahlpflicht
Bestandteile	· Vorlesung: Business Intelligence (3 Credits) · Übung: Business Intelligence (3 Credits)

Vorlesung: Business Intelligence

Name im Diploma Supplement	Business Intelligence		
Anbieter	Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und Applikationsmanagement https://app.ris.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Mario Schaarschmidt		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	Wintersemester	maximale Hörerschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen
Grundkenntnisse zu Digital Business und Geschäftsmodellen

Abstract
Das Modul Business Intelligence (BI) bietet Studierenden eine umfassende Einführung in die Techniken und Werkzeuge, die zur Analyse und Interpretation großer Datenmengen verwendet werden. BI ist ein zentraler Bestandteil moderner Unternehmen, da es die Basis für fundierte Entscheidungsfindungen bildet. Die Anwendung von BI-Methoden ermöglicht es Unternehmen, ihre Geschäftsprozesse zu optimieren, Markttrends frühzeitig zu erkennen und Wettbewerbsvorteile zu erlangen. In der heutigen datengetriebenen Welt spielt Business Intelligence eine entscheidende Rolle in der Unternehmensführung. Praktische Anwendungen von BI-Techniken sind vielfältig und reichen von der Verbesserung der Kundenbindung über die Optimierung von Lieferketten bis hin zur Vorhersage von Markttrends. Fachkräfte mit BI-Kompetenzen sind in der Lage, wertvolle Erkenntnisse aus Daten zu gewinnen und diese in strategische Handlungen umzusetzen. Dieses Modul bereitet Studierende darauf vor, in verschiedenen Branchen BI-Lösungen zu entwickeln und anzuwenden, um den wirtschaftlichen Erfolg ihrer Unternehmen zu steigern.

Lehrinhalte
In der Vorlesung werden die wesentlichen Grundkonzepte sowie die Ziele von Business Intelligence vorgestellt, auch und insbesondere in Abgrenzung von Data Analytics.

Gliederung

- Begriffsdefinition und -abgrenzung
- Betriebliche Anwendungssysteme als Datenquelle für BI-Systeme
- Bedeutung, Entwurf und Architektur von Data-Warehouse-Systemen
- Metadaten und Datenqualität
- Extraktion, Transformation und Laden von Daten (ETL)
- Data Marts und ODS-erweiterte Data-Warehouses
- Persistierung und Abfrage multidimensionaler Daten
- OLAP (relational, multidimensional, hybrid), Data Mining, Advanced Analytics
- Statistische Verfahren der Datenanalyse
- Big Data, Unstructured Data, Streams etc.
- BI-Systeme in der Cloud
- Empfehlungssysteme
- Arbeiten mit marktgängigen Business-Intelligence-Werkzeugen

Literaturangaben

- Bauer, Günzel: Data-Warehouse-Systeme, dpunkt, 2013
- Chaudhuri, Dayal, Narasayya: An Overview of Business Intelligence Technology, Communications of the ACM, Vol. 54, No. 8, 2011
- Cleve, Lämmel: Data Mining, De Gruyter/Oldenbourg, 2016
- Müller, R. M., & Lenz, H. J. (2013). Business intelligence. Berlin, Heidelberg: Springer Berlin Heidelberg.
- Mohammed, A. B., Al-Okaily, M., Qasim, D., & Al-Majali, M. K. (2024). Towards an understanding of business intelligence and analytics usage: Evidence from the banking industry. International Journal of Information Management Data Insights, 4(1), 100215.

didaktisches Konzept
Die Veranstaltung umfasst einerseits klassische Vorlesungen, in denen ein/e Dozent/in Inhalte erläutert und Fragen interaktiv diskutiert werden. Darüber hinaus sind die Studierenden aufgefordert, Inhalte z.B. mit Hilfe von angebotenen Videos, Online-Quizzes und interaktiven digitalen Lernsystemen selbständig zu erarbeiten oder zu wiederholen.

Übung: Business Intelligence

Name im Diploma Supplement	Business Intelligence		
Anbieter	Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und Applikationsmanagement https://app.ris.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Mario Schaarschmidt		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	Wintersemester	maximale Hörerschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen
siehe Vorlesung

Lehrinhalte
siehe Vorlesung

Literaturangaben
siehe Vorlesung

didaktisches Konzept
Die Übung greift die Inhalte der Vorlesung auf und verbindet sie mit aktuellen Praxisbeispielen und Anwendungen. In der Übung werden Konzepte vertieft und auch deren Grenzen besprochen. Ferner werden einfache Anwendungen (z.B. Clusteranalyse) in Programmen ausgeführt. Dazu werden verschiedene Frameworks verwendet wie bspw. Pandas und Python.

Modul: Data Science: Concepts and Practice (6 Credits)

Name im Diploma Supplement	Data Science: Concepts and Practice
Verantwortlich	Prof. Dr. Mario Nadj
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	180 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: • Präsenzzeit: 60 Stunden • Vorbereitung, Nachbereitung: 60 Stunden • Prüfungsvorbereitung: 60 Stunden
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Students • learn about fundamental concepts and practices of Data Science · • understand the Data Science lifecycle with regard to business and data understanding, data preparation, modeling, evaluation, and deployment • apply selected methods and techniques, and assess their advantages and disadvantages • can solve regression, classification, and clustering problems based on practical examples and best practice By the end of the course, students can systematically explore and analyze Data Sci-ence challenges in business contexts and derive meaningful insights.
Prüfungsmodalitäten	Zum Modul erfolgt eine modulbezogene Prüfung in Form einer Klausur (in der Regel: 60-90 Minuten). Gegebenenfalls müssen Studierende Testate während des Semesters bestehen, um zur Klausur zugelassen zu werden. Ob Testate verlangt werden, wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Bestandene Testate haben nur Gültigkeit für die Prüfungen, die zur Veranstaltung im jeweiligen Semester gehören.
Verwendung in Studiengängen	• WInf Bachelor 2010-V2013 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich > Vertiefungsrichtung "Modellierung und Realisierung betrieblicher Informationssysteme" > 5.-6. FS, Wahlpflicht • WInf Bachelor 2023 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich: Wirtschaftsinformatik und Informatik > 5.-6. FS, Wahlpflicht
Bestandteile	• Vorlesung mit integrierter Übung: Data Science: Concepts and Practice (6 Credits)

Vorlesung mit integrierter Übung: Data Science: Concepts and Practice (6 Credits)

Name im Diploma Supplement	Data Science: Concepts and Practice		
Anbieter	Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und AI im Marketing https://www.ai.ris.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Mario Nadj		
SWS	4	Sprache	englisch
Turnus	Sommersemester	maximale Hörerschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen

There are no prerequisites for attending this course.

Abstract

This course offers a structured, practice-oriented introduction to Data Science, highlighting how Data Science challenges are addressed in real-world business contexts. Students learn the complete Data Science lifecycle, from understanding business problems and data, through data preparation and modeling, to evaluation and deployment, following established standards and best practices. Through applied examples, the course covers essential methods and techniques for tackling regression, classification, and clustering problems. Particular emphasis is placed on understanding the strengths and limitations of these methods and techniques for given tasks and contexts

Qualifikationsziele

Siehe Qualifikationsziele des Moduls.

Lehrinhalte

- Introduction to Data Science
- Data Science Fundamentals
- Data Preparation and Exploration
- Regression and Classification
- Decision Trees
- Ensemble Methods
- Naive Bayes
- Support Vector Machines
- Clustering
- Standards and Best Practices

Literaturangaben

- Literature will be provided during the course.

didaktisches Konzept

This course follows an interactive approach. Students are expected to actively participate in the classes. Classroom discussions will enable students to critically reflect on the newly acquired knowledge and discuss open questions with the lecturer.

Modul: Cybersicherheit (6 Credits)

Name im Diploma Supplement	Cybersecurity
Verantwortlich	Prof. Dr. Lucas Davi
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	180 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: · Präsenzzeit: 60 Stunden · Vorbereitung, Nachbereitung: 45 Stunden · Prüfungsvorbereitung: 75 Stunden
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Die Studierenden · kennen die Grundbegriffe der Cybersicherheit · kennen die grundlegenden kryptographischen Verfahren und ihre prinzipielle Funktionsweise · erwerben einen Überblick über Bedrohungen und Angriffe im Bereich Software, Hardware und modernen Kommunikationsnetzen sowie über geeignete Gegenmaßnahmen und deren Einsatzmöglichkeiten · vertiefen den Vorlesungsstoff durch Übertragung auf konkrete Fragestellungen
Praxisrelevanz	Grundlegende Kenntnisse zu Cybersicherheit sind angesichts aktueller Entwicklungen unabdingbar.
Prüfungsmodalitäten	Zum Modul erfolgt eine modulbezogene Prüfung in der Gestalt einer Klausur (in der Regel: 90 bis 120 Minuten). Vom Dozierenden wird zu Beginn der Veranstaltung festgelegt, ob die erfolgreiche Teilnahme an der Übung (richtige Lösung von mindestens 50% der Übungsaufgaben) als Prüfungsvorleistung Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung ist. Bestandene Prüfungsvorleistungen haben nur Gültigkeit für die Prüfungen, die zu der Veranstaltung im jeweiligen Semester gehören.
Verwendung in Studiengängen	· LA Info GyGe Bachelor 2023 > Pflichtbereich Informatik > 6. FS, Pflicht · SE Bachelor 2023 > Pflichtbereich > Pflichtbereich III: Technologische Grundlagen > 1.-2. FS, Pflicht · WiInf Bachelor 2010-V2013 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich > Vertiefungsrichtung "Technik und Sicherheit betrieblicher Kommunikationssysteme" > 5.-6. FS, Wahlpflicht · WiInf Bachelor 2023 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich: Wirtschaftsinformatik und Informatik > 5.-6. FS, Wahlpflicht
Bestandteile	· Vorlesung: Cybersicherheit (3 Credits) · Übung: Cybersicherheit (3 Credits)

Vorlesung: Cybersicherheit

Name im Diploma Supplement	Cybersecurity		
Anbieter	Lehrstuhl für Systemsicherheit https://syssec.informatik.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Lucas Davi		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	Sommersemester	maximale Hörerschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen
keine

Lehrinhalte
· Grundprinzipien und -begriffe der IT-Sicherheit
· Symmetrische Kryptographie
· Asymmetrische Kryptographie
· Sicherheitsprotokolle
· Hash Funktionen und Digitale Signaturen
· Trusted Computing und Betriebssystemsicherheit
· Netzwerksicherheit
· Web Sicherheit
· Software Sicherheit: Malware und Exploittechniken
· Bitcoin und weitere Kryptowährungen
· Mathematische Grundlagen der Kryptographie

Literaturangaben
Literaturangaben und Links werden im Semester online zur Verfügung gestellt.

Übung: Cybersicherheit

Name im Diploma Supplement	Cybersecurity		
Anbieter	Lehrstuhl für Systemsicherheit https://syssec.informatik.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Lucas Davi		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	Sommersemester	maximale Hörerschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen
keine

Lehrinhalte
Vertiefende Aufgaben zum Stoff der Vorlesung, erklärende Beispiele sowie praktische Übungen unter Verwendung von Werkzeugen.

Literaturangaben
siehe Vorlesung

Modul: Digital Entrepreneurship (6 Credits)

Name im Diploma Supplement	Digital Entrepreneurship
Verantwortlich	Prof. Dr. Hannes Rothe
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	180 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: · Präsenzzeit: 60 Stunden · Vorbereitung, Nachbereitung: 60 Stunden · Prüfungsvorbereitung: 60 Stunden
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	In diesem Kurs lernen die Studierenden, wie digitale Innovationen auf der Grundlage aktueller Trends, neuer Technologien und bestehender Unternehmen entwickelt werde. Die Studierenden erreichen insbesondere die folgenden Lernziele: · Methodenkompetenzen digitalen Entrepreneurships, · Fachkompetenzen auf der Basis praktischer Erfahrung der Anwendung dieser Methoden in realen Fällen Im Besonderen eignen sich die Studierenden folgende Kenntnisse und Fähigkeiten an: Die Studierenden · kennen die Grundlagen und Besonderheiten der Unternehmensgründung in der digitalen Wirtschaft, · beherrschen Methoden der Ideengenerierung, · können einen Businessplan im Umfeld der digitalen Wirtschaft verfassen und verteidigen, · kennen im Rahmen ihrer Ideenformulierung die Ziele, Aufbau und Adressaten, Executive Summary, Darstellung von Geschäftsidee/-konzept/-modell, Added Value, Unique Selling Proposition, Willingness to Pay, Produkt-/Technologie-Beschreibung, Management(-Team), Organisation, Marketing und Vertriebskonzept, Markt- und Wettbewerbsanalyse, IT-Projektmanagement und IT-Prozessmanagement und Finanzplan eines Businessplans, · sind befähigt, ein komplexes, praxisrelevantes Gründungsprojekt zu organisieren und es zu verfolgen, · erlangen Kenntnis der Bedeutung und Wirkung von Team- und Kommunikationsfähigkeit, · sind befähigt, in geäußerten und latenten Herausforderungen den Ausgangspunkt für neue, kreative Lösungen zu sehen
Praxisrelevanz	Die Informationswirtschaft nimmt in Deutschland eine immer bedeutendere Position ein und hat einen stetig wachsenden Anteil am BIP. Das Modul bekräftigt gründungsinteressierte Studierende darin, im Umfeld der digitalen Wirtschaft den Weg in die Selbständigkeit zu suchen. Gleichzeitig werden Studierende dazu befähigt, eine mögliche Unternehmensgründung systematischer und dadurch erfolgreicher durchzuführen.
Prüfungsmodalitäten	Zum Modul erfolgt eine modulbezogene zusammengesetzte Prüfung in der Gestalt einer · Hausarbeit (in der Regel: 30-40 Seiten) mit Präsentation (60% der Note) sowie · Klausur (in der Regel: 60-90 Minuten, 40% der Note).
Verwendung in Studiengängen	· AI-SE Bachelor 2017 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich II > Wahlpflichtmodule aus dem Bereich der Wirtschaftsinformatik > 5. FS, Wahlpflicht · BWL Bachelor 2006-V2013 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich > Bereich Volkswirtschaftslehre, Rechtswissenschaft, Wirtschaftsinformatik, Informatik > Vertiefungsbereich Wirtschaftsinformatik > 4.-6. FS, Wahlpflicht · SE Bachelor 2023 > Wahlpflichtbereich > Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsinformatik > Wahlpflichtmodule aus dem Bereich der Wirtschaftsinformatik > 3. FS, Wahlpflicht · VWL Bachelor 2013 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich > Bereich BWL, Recht, Wirtschaftsinformatik, Informatik > Vertiefungsbereich Wirtschaftsinformatik > 4.-6. FS, Wahlpflicht · WiInf Bachelor 2010-V2013 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich > Vertiefungsrichtung "E-Entrepreneurship und IT-Management" > 5.-6. FS, Wahlpflicht · WiInf Bachelor 2023 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich: Wirtschaftsinformatik und Informatik > 5.-6. FS, Wahlpflicht
Bestandteile	· Vorlesung: Digital Entrepreneurship (3 Credits) · Übung: Digital Entrepreneurship (3 Credits)

Vorlesung: Digital Entrepreneurship

Name im Diploma Supplement	Digital Entrepreneurship		
Anbieter	Lehrstuhl für Sustainability and Innovation in Digital Ecosystems https://sust.ris.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Hannes Rothe		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	Wintersemester	maximale Hörerschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen
Grundwissen über digitale Geschäftsprozesse

Abstract
Die Studierenden sind mit der Findung, Formulierung und Umsetzung von Ideen für digitale Unternehmensgründungen vertraut.

Lehrinhalte
- Grundlagen der digitalen Unternehmensgründung
- Die Gründer:in, das Team und Gründungsökosystem
- Die Erfolgsfaktoren Management, Produkt, Prozesse, Marktzugang und Finanzen in der Vorgründungs- und Gründungsphase.

Literaturangaben

- von Briel, F., Selander, L., Hukal, P., Lehmann, J., Rothe, H., Fürstenau, D., ... & Wurm, B. (2021). Researching digital entrepreneurship: Current issues and suggestions for future directions. Communications of the Association for Information Systems, 48, 284-304.
- Kollmann, T. (2022): Digital Entrepreneurship: Grundlagen der Unternehmensgründung in der Digitalen Wirtschaft, 8. Aufl., Wiesbaden.
- Nambisan, S., Lyytinen, K., & Yoo, Y. (Eds.). (2020). *Handbook of digital innovation*. Edward Elgar Publishing.
- Osterwalder, A., Pigneur, Y., Bernarda, G., & Smith, A. (2015). Value proposition design: How to create products and services customers want. John Wiley & Sons.
- Osterwalder, A., & Pigneur, Y. (2010). Business model generation. Business Model. Strategyzer.
- Paul, J., Alhassan, I., Binsaif, N., & Singh, P. (2023). Digital entrepreneurship research: A systematic review. Journal of Business Research, 156, 113507.
- Steininger, D. M. (2019). Linking information systems and entrepreneurship: A review and agenda for IT-associated and digital entrepreneurship research. Information Systems Journal, 29(2), 363-407.
- Steininger, D. M., Kathryn Brohman, M., & Block, J. H. (2022). Digital entrepreneurship: what is new if anything?. Business & Information Systems Engineering, 64(1), 1-14.

Weitere Literaturangaben folgen im Kurs.

didaktisches Konzept
Dieser Kurs folgt einem Blended-Learning-Ansatz. Von den Studierenden wird erwartet, dass sie im Rahmen ihrer wöchentlichen Vorbereitung unabhängig von ihrem Standort Videovorlesungen ansehen und reflektieren sowie Pflichtliteratur lesen. Diskussionen im Vorlesungssaal ermöglichen es den Studierenden, das neu erworbene Wissen kritisch zu reflektieren und offene Fragen mit dem Dozenten zu diskutieren. Die Einbindung von Praktiker:innen in Präsentation und Diskussion erhöht die Vermittlung von Wissen und dessen praktischer Anwendbarkeit.

Übung: Digital Entrepreneurship

Name im Diploma Supplement	Digital Entrepreneurship		
Anbieter	Lehrstuhl für Sustainability and Innovation in Digital Ecosystems https://sust.ris.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Hannes Rothe		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	Wintersemester	maximale Hörerschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen
siehe Vorlesung

Abstract
Die Studierenden erhalten damit die notwendige Fachkompetenz, die Vorgründungsphase einer digitalen Unternehmung zu begleiten.

Lehrinhalte
Die Übung ergänzt die Vorlesung dahingehend, dass die Studierenden die Themen der Vorlesung kritisch reflektieren, bevor sie ihr neu erworbenes Wissen auf eine eigene Fallstudie anwenden. Die Studierenden erarbeiten eigene Ideen für eine digitale Unternehmensgründung. Sie führen Ideenentwicklung, -auswahl und -ausarbeitung geleitet durch. Die Formulierung der Ideen findet im Rahmen eines Businessplans statt. Die Ergebnisse werden schriftlich und mündlich vorgestellt, mehrfach iteriert und weiterentwickelt.

Literaturangaben
siehe Vorlesung

didaktisches Konzept
Die didaktische Gestaltung dieser Übung ist stark designorientiert und konzentriert sich auf Teamarbeit, kritische Fallreflexion, Gruppendiskussionen, Präsentationen und eine schriftliche Aufgabe.

Modul: Emerging Topics in Information Systems (6 Credits)

Name im Diploma Supplement	Emerging Topics in Information Systems
Verantwortlich	Prof. Dr. Reinhard Schütte
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	180 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: · Präsenzzeit: 60 Stunden · Vorbereitung, Nachbereitung: 60 Stunden · Prüfungsvorbereitung: 60 Stunden
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Die Studierenden · kennen Grundlagen zu ausgewählten, neuartigen Themen der Wirtschaftsinformatik · können das erworbene Grundlagenwissen auf typische praktische Situationen von Unternehmen anwenden
Prüfungsmodalitäten	Zum Modul erfolgt eine modulbezogene Prüfung in Form einer Klausur (in der Regel: 60-90 Minuten) und gegebenenfalls einer Hausarbeit (5-10 Seiten) und/oder Präsentation (in der Regel: 5 bis 10 Minuten). Ob eine Hausarbeit und/oder Präsentation verlangt wird, wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben, in diesem Fall geht die Hausarbeit / Präsentation mit jeweils 25% in die Modulnote ein.
Verwendung in Studiengängen	· AI-SE Bachelor 2017 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich II > Wahlpflichtmodule aus dem Bereich der Wirtschaftsinformatik > 5.-6. FS, Wahlpflicht · SE Bachelor 2023 > Wahlpflichtbereich > Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsinformatik > Wahlpflichtmodule aus dem Bereich der Wirtschaftsinformatik > 3. FS, Wahlpflicht · WiInf Bachelor 2010-V2013 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich > Vertiefungsrichtung "Technik und Sicherheit betrieblicher Kommunikationssysteme" > 5.-6. FS, Wahlpflicht · WiInf Bachelor 2010-V2013 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich > Vertiefungsrichtung "E-Entrepreneurship und IT-Management" > 5.-6. FS, Wahlpflicht · WiInf Bachelor 2010-V2013 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich > Vertiefungsrichtung "Modellierung und Realisierung betrieblicher Informationssysteme" > 5.-6. FS, Wahlpflicht · WiInf Bachelor 2023 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich: Wirtschaftsinformatik und Informatik > 3. FS, Wahlpflicht
Bestandteile	· Vorlesung mit integrierter Übung: Emerging Topics in Information Systems (6 Credits)

Vorlesung mit integrierter Übung: Emerging Topics in Information Systems

Name im Diploma Supplement	Emerging Topics in Information Systems		
Anbieter	Lehrstuhl für Enterprise Systems, Platforms, and Architectures https://epa.ris.uni-due.de/ Lehrstühle der Wirtschaftsinformatik https://www.ris.uni-due.de/ueber-uns/		
Lehrperson	Gastdozent(in) Lehrbeauftragte(r)		
SWS	4	Sprache	deutsch/englisch
Turnus	unregelmäßig	maximale Hörerschaft	20

Erläuterung zum unregelmäßigen Turnus Wichtiger Hinweis: Bei dem Modul handelt es sich um ein unregelmäßiges Angebot. Bitte informieren Sie sich auf der Lehrstuhlwebseite des Modulverantwortlichen, ob das Modul in einem bestimmten Semester angeboten wird. Gibt es dort keine Ankündigung eines Angebots des Moduls in einem Semester, findet es auch nicht statt.

empfohlenes Vorwissen
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und der Wirtschaftsinformatik.

Lehrinhalte
In der Veranstaltung werden aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik behandelt. Hierbei kann es sich sowohl um aktuelle Entwicklungen in der wirtschaftsinformatischen Forschung als auch der Praxis handeln. Die genauen Inhalte werden in der ersten Veranstaltung bzw. auf der Homepage des Lehrstuhls bekannt gegeben.

Literaturangaben
Wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

didaktisches Konzept
Die Veranstaltung entspricht einem Vorlesungsanteil von 2 SWS und einem Übungsanteil von 2 SWS.

Modul: Enterprise Transformation (6 Credits)	
Name im Diploma Supplement	Enterprise Transformation
Verantwortlich	Prof. Dr. Reinhard Schütte
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	180 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: · Präsenzzeit: 60 Stunden · Vorbereitung, Nachbereitung: 60 Stunden · Prüfungsvorbereitung: 60 Stunden
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Die Studierenden · kennen die Ziele und Aufgaben von Transformationsprojekten in Unternehmen · erlangen ein grundlegendes Verständnis für typische technische und soziale Herausforderungen von Transformationsprojekten · sind in der Lage, Widerstände in Unternehmen aus einer theoretischen Perspekti-ve heraus einzuordnen, zu bewerten und Handlungsempfehlungen abzuleiten
Praxisrelevanz	Das Modul ist sehr relevant für die Unternehmenspraxis, da aufgrund der zunehmenden Wettbewerbsintensität und der Komplexität heutiger Unternehmensorganisationen aus unterschiedlichsten Anlässen (zu denen beispielsweise auch die Digitalisierung zählt) tiefgreifende Unternehmenstransformationen keine Ausnahmeerscheinung sind und zugleich eine bedeutende Herausforderung in der Praxis darstellen.
Prüfungsmodalitäten	Zum Modul erfolgt eine modulbezogene Prüfung in der Gestalt einer Klausur (in der Regel 60-90 Minuten). Vom Dozierenden wird zu Beginn der Veranstaltung festgelegt, ob durch freiwillige Testate in Form von Fallstudien bereits im Vorfeld Punkte für die Klausur erworben werden können. Für die Möglichkeit der Anrechnung der Testate muss die Klausur unabhängig vom Ergebnis der Testate mindestens bestanden sein. Ist dies der Fall, so bildet sich die Endnote aus dem Ergebnis der mindestens bestandenen Abschlussprüfung zuzüglich der bereits über die Testate erworbenen Punkte. Die Möglichkeit der Anrechnung der Testate auf die abschließende Prüfungsleistung ist auf maximal 20% der in der abschließenden Prüfung maximal erwerbbaren Punkte beschränkt. Bestandene Testate haben nur Gültigkeit für die Prüfungen, die zu der Veranstaltung im jeweiligen Semester gehören. Es ist unabhängig von der Bearbeitung der freiwilligen Testate möglich, die volle Punktzahl für die modulbezogene Prüfung ausschließlich im Rahmen der abschließenden Klausur zu erreichen.
Verwendung in Studiengängen	· BWL Bachelor 2006-V2013 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich > Bereich Volkswirtschaftslehre, Rechtswissenschaft, Wirtschaftsinformatik, Informatik > Vertiefungsbereich Wirtschaftsinformatik > 4.-6. FS, Wahlpflicht · LA gbF/kbF BK Master 2014 > Masterprüfung in der kleinen beruflichen Fachrichtung > Wirtschaftsinformatik > Wahlpflichtbereich Kleine berufliche Fachrichtung "Wirtschaftsinformatik" > 1.-3. FS, Wahlpflicht · LA gbF/kbF BK Master 2014 > Masterprüfung in der großen beruflichen Fachrichtung > Wahlpflichtbereich BWL, VWL, Recht, Statistik > Bereich BWL > 1.-3. FS, Wahlpflicht · WiInf Bachelor 2010-V2013 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich > Vertiefungsrichtung "E-Entrepreneurship und IT-Management" > 5.-6. FS, Wahlpflicht · WiInf Bachelor 2023 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich: Wirtschaftsinformatik und Informatik > 5.-6. FS, Wahlpflicht
Bestandteile	· Vorlesung: Enterprise Transformation (3 Credits) · Übung: Enterprise Transformation (3 Credits)

Vorlesung: Enterprise Transformation

Name im Diploma Supplement	Enterprise Transformation		
Anbieter	Lehrstuhl für Enterprise Systems, Platforms, and Architectures https://epa.ris.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Reinhard Schütte		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	Sommersemester	maximale Hörerschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen
Grundkenntnisse über die Systematik von Informationssystemen und deren Bedeutung in Unternehmen.

Abstract
Die Studierenden sollen in der Vorlesung ein Verständnis dafür entwickeln, was es bedeutet, in einem Unternehmen einen grundlegenden Wandel in Folge der Digitalisierung von Betrieben zu vollziehen. Dazu gehören sowohl das Management technischer als auch das von sozialen Systemen.

Lehrinhalte
- Grundlagen von Transformationsprojekten
- Ebenen der Transformation und Architekturen zur Beschreibung von Enterprise-Transformationen
- Einflussfaktoren außerhalb und innerhalb des Unternehmens
- Beschreibungs- und Gestaltungskonzepte des Transformationsmanagements
  - Vorgehensmodelle
  - Widerstandsarten
  - Theorie Ansätze zur Überwindung der Widerstände
  - Erfolgsfaktoren der Transformation
- Implementierungscontrolling

Literaturangaben

- Matt, C.; Hess, T.; Benlian, A.: Digital Transformation Strategies. In Business and Information Systems Engineering. Springer, Wiesbaden 2010, S. 339-343
- Mannsfeld, M.N.: Innovatoren. Individuen im Innovationsmanagement. Wiesbaden 2011.
- Hanna, N.K.: Enabling Enterprise Transformation- Business and Grassroots Innovation for the knowledge economy. Springer, New York 2010.
- Lauer, T.: Change Management. Grundlagen und Erfolgsfaktoren. Wiesbaden 2011.
- Pescher, J.: Change Management. Taxonomie und Erfolgsauswirkungen. Wiesbaden 2010.
- Uhl, A.; Gollenia, L. A.: Digital Enterprise Transformation- A Business-Driven Approach to Leveraging Innovative IT. Gower, 2014. ISBN: 978-1-4724-4854-5
- Rouse, William B.: A Theory to Enterprise Transformation. In Systems Engineering, Vol. 8, No. 4, 2005, S. 279-295

didaktisches Konzept
Klassische Vorlesung mit Lehrvortrag, Diskussion und Literatur

Übung: Enterprise Transformation

Name im Diploma Supplement	Enterprise Transformation		
Anbieter	Lehrstuhl für Enterprise Systems, Platforms, and Architectures https://epa.ris.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Reinhard Schütte Mitarbeiter		
SWS	2	Sprache	Deutsch
Turnus	Sommersemester	maximale Hörerschaft	Unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen
Siehe Vorlesung.

Abstract
In der Übung sollen die Studierenden basierend auf den Vorlesungsinhalten Transformationskonzepte diskutiert und erarbeitet werden.

Lehrinhalte
Anhand von den Fallstudien werden die Vorlesungsinhalte vertieft und mit einem praktischen Bezug versehen.

Literaturangaben
Siehe Vorlesung.

didaktisches Konzept
Fallstudien und Gruppendiskussionen

Modul: Entrepreneurship with Purpose (6 Credits)

Name im Diploma Supplement	Entrepreneurship with Purpose
Verantwortlich	Prof. Dr. Hannes Rothe
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	180 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: · Präsenzzeit: 60 Stunden · Vorbereitung, Nachbereitung: 60 Stunden · Prüfungsvorbereitung: 60 Stunden
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	The students · Know different forms and meanings of entrepreneurship, e. g. social entrepreneurship, innopreneurship and others. · investigate their own values and personal purpose and get to know how this relates to entrepreneurial endeavors. · know the 17 Sustainable Development Goals (SDGS) of the United Nations (UN) and can categorize business ideas from enterprises and their own ideas into the SDGs. · know different methods and tools for ideation processes and apply these in a team to create own ideas that are addressing social and/or ecological challenges on a local or global level. · allocate their ideas within the SDGs as a framework of reference for purposeful entrepreneurship. · know and apply business model framework(s) to design their own business ideas that are addressing social and/or ecological challenges on a local and/or global level with the SDGs as a framework of reference. · know and apply (digital) tools and methods for effective team organisation and management. · know elements of Theory U as a process and method for change management, transformation and leadership development (Otto Scharmer, Presencing Institute). · apply chosen methods and tools from Theory U individually, in teamwork and in relation to their business ideas. · start to develop an understanding of systemic connections regarding our natural ecosystems and their relevance for entrepreneurial endeavours.
Praxisrelevanz	This module gives students the opportunity to reflect upon their own values and personal and professional goals in line with their personal sense of purpose. In the course, they work on how they can potentially align this within teamwork and, for the future, in a professional context of their own career. The development of ideas for addressing social/and or ecological challenges on a local and/or global level equips them with a sense of agency in a world that is characterized by poly-crises. The tools, methods and skills they learn through entrepreneurship education can be transferred to both different professional and personal contexts and thus enhance and deepen the students' set of competences for designing their own and societal futures. Theory U is suggested as a valuable method and process for self-development and future-oriented competencies and knowledge directed towards taking action to tackle local and/or global challenges through (entrepreneurial) endeavors. It is a well-applied method in transformation processes, change management and leadership development on both individual and organizational level. Communication and social skills are trained and enhanced throughout the course in form of regular presentations (e. g. pitches), discussion rounds, teamwork and an English-speaking setting.
Prüfungsmodalitäten	Zum Modul erfolgt eine modulbezogene Prüfung in Form einer Präsentation mit anschließender Diskussion (in der Regel: 20-30 Minuten).
Verwendung in Studiengängen	· BWL Bachelor 2006-V2013 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich > Bereich Volkswirtschaftslehre, Rechtswissenschaft, Wirtschaftsinformatik, Informatik > Vertiefungsbereich Wirtschaftsinformatik > 4.-6. FS, Wahlpflicht · VWL Bachelor 2013 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich > Bereich BWL, Recht, Wirtschaftsinformatik, Informatik > Vertiefungsbereich Wirtschaftsinformatik > 4.-6. FS, Wahlpflicht · WiInf Bachelor 2010-V2013 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich > Vertiefungsrichtung "E-Entrepreneurship und IT-Management" > 5.-6. FS, Wahlpflicht · WiInf Bachelor 2023 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich: Wirtschaftsinformatik und Informatik > 5.-6. FS, Wahlpflicht
Bestandteile	· Vorlesung mit integrierter Übung: Entrepreneurship with Purpose (6 Credits)

Vorlesung mit integrierter Übung: Entrepreneurship with Purpose

Name im Diploma Supplement	Entrepreneurship with Purpose		
Anbieter	Lehrstuhl für Sustainability and Innovation in Digital Ecosystems https://sust.ris.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Hannes Rothe		
SWS	4	Sprache	Englisch
Turnus	Wintersemester	maximale Hörerschaft	35

empfohlenes Vorwissen
basics of the Business Model Canvas

Abstract
In this class, students learn about the characteristics of entrepreneurial ventures that are driven by a dual mission: a strong social, societal and/or ecological purpose alongside an economic mission. They learn about, discuss, and reflect upon social and economic purpose during ideation, team building and business modelling. They get acquainted with ideas, tools, processes and methods from various "practices" in impact-driven businesses and organisations, like Theory U, New Work and Design Thinking.

The class invites students to reflect upon and critically explore if and how social/ecological and economic purposes can be aligned in entrepreneurial ventures. Individually and in teamwork, they learn to reflect upon how personal values can drive the various blocks of a venture creation process. They experiment in teams to deal with potentially conflicting values and interests and align them in a collectively created idea.

Both the process and method Theory U by Otto Scharmer and the 17 Sustainable Development Goals (SDGs) give structure to the course as they are used as method to explore individual values and mindsets and frame teamwork and, respectively, as a framework of reference for sustainability.

Lehrinhalte
- Forms of and ideas on entrepreneurship
- Theory U
- SDGs
- Business Model Canvas - applying it on entrepreneurial cases and own business ideas
- Agile work and design thinking
- Excursion
- Market research
- Challenges for teams and entrepreneurs with purpose
- Final event with poster presentation and joint reflection on learnings

Literaturangaben
Literature and other form of learning material will be announced in the course.

didaktisches Konzept
Lecture and practice. Teamwork. Learning by doing and learning by thinking. Self-learning and teamwork sessions.

Integrierte Veranstaltung: Die Veranstaltung entspricht einem Vorlesungsanteil von 2 SWS und einem Übungsanteil von 2 SWS.

Modul: Grundlagen des Maschinellen Lernens (6 Credits)

Name im Diploma Supplement	Machine Learning Foundations
Verantwortlich	Prof. Dr. Volker Gruhn
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	180 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: · Präsenzzeit: 60 Stunden · Vorbereitung, Nachbereitung: 75 Stunden · Prüfungsvorbereitung: 45 Stunden
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Die Studierenden · besitzen Kenntnis über die Besonderheiten von Anwendungen, die maschinelles Lernen einsetzen · verstehen Algorithmen des maschinellen Lernen und beherrschen ihre Implementierung · kennen und beherrschen die notwendigen Techniken zum Aufbau der notwendigen Pipeline (Vorverarbeitung, Modell-Training und -Evaluierung) · Beherrschen Methoden des überwachten und unüberwachten Lernens · Verstehen zentrale Konzepte wie Dimensionsreduktion, Clustering, Klassifikation und Regression
Prüfungsmodalitäten	Zum Modul erfolgt eine modulbezogene Prüfung in der Gestalt einer Klausur (in der Regel: 90-120 Minuten).
Verwendung in Studiengängen	· AI-SE Bachelor 2017 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich I: Informatik > 5.-6. FS, Wahlpflicht · LA Info GyGe Master 2014 > Wahlpflichtbereich Informatik > 1.-3. FS, Wahlpflicht · SE Bachelor 2023 > Pflichtbereich > Pflichtbereich II: Programmierung und Entwicklung > 5.-6. FS, Pflicht · WiInf Bachelor 2010-V2013 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich > Vertiefungsrichtung "Modellierung und Realisierung betrieblicher Informationssysteme" > 5.-6. FS, Wahlpflicht · WiInf Bachelor 2023 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich: Wirtschaftsinformatik und Informatik > 5.-6. FS, Wahlpflicht
Bestandteile	· Vorlesung mit integrierter Übung: Grundlagen des Maschinellen Lernens (6 Credits)

Vorlesung mit integrierter Übung: Grundlagen des Maschinellen Lernens

Name im Diploma Supplement	Machine Learning Foundations		
Anbieter	Lehrstuhl für Software-Engineering, insb. mobile Anwendungen https://se.informatik.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Volker Gruhn		
SWS	4	Sprache	deutsch
Turnus	Wintersemester	maximale Hörerschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen

Grundlagen der Programmierung, Stochastik, Lineare Algebra, Analysis

Für dieses Modul werden Kenntnisse der Programmierung vorausgesetzt.

Lehrinhalte

Die Vorlesung vermittelt einen allgemeinen Überblick über die wichtigsten Techniken des Maschinellen Lernens (ML). Es werden verschiedene Verfahren und die zugehörigen Algorithmen betrachtet. Der Fokus liegt auf Techniken des überwachten und unüberwachten Lernens. Darüber hinaus wird betrachtet, wie Daten zur Verwendung in ML-Komponenten analysiert und vorverarbeitet werden müssen.

Die folgenden Themen werden in der Vorlesung unter anderem behandelt:

- Lineare Regression und Klassifikation
- Nichtlineare Verfahren
- Decision Trees und Support Vector Machines
- Neuronale Netze und Deep Learning
- Clustering
- Dimensionsreduktion

Literaturangaben

- Geron, Aurélien. 2019. Hands-on Machine Learning with Scikit-Learn, Keras, and TensorFlow: Concepts, Tools, and Techniques to Build Intelligent Systems. O'Reilly.
- Albon, Chris; Langenau, Frank. 2019. Machine Learning Kochbuch: Praktische Lösungen mit Python: von der Vorverarbeitung der Daten bis zum Deep Learning. O'Reilly.
- Goodfellow, Ian; Yoshua Bengio; Aaron Courville. 2016. Deep Learning. MIT Press.
- Griffiths, Dawn. 2008. Head First Statistics. O'Reilly Germany.

didaktisches Konzept

Die Veranstaltung entspricht einem Vorlesungsanteil von 2 SWS und einem Übungsanteil von 2 SWS.

Modul: Kommunikationsnetze (6 Credits)

Name im Diploma Supplement	Communication Networks
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Torben Weis, Dr. Werner Otten
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	180 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: · Präsenzzeit: 45 Stunden · Vorbereitung, Nachbereitung: 75 Stunden · Prüfungsvorbereitung: 60 Stunden
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Die Studierenden · begreifen Rechnerkommunikation anhand von Schichtenmodellen · ordnen physikalische und logische Komponenten, wie z. B. Adressen, sowie Dienste den Schichten zu · kennen wichtige Zugangsstandards und Protokollfamilien und ihre Bedeutung für den Datenaustausch · identifizieren verschiedene Kommunikationsformen in den betrachteten Architekturen, die bereitgestellten Dienste und verstehen ihr Zusammenspiel zur Gewährleistung eines Informationsflusses im Rahmen von Qualitätszusicherungen.
Praxisrelevanz	Grundlegende Kenntnisse zu Kommunikationsnetzen sind notwendig für Studenten sämtlicher Vertiefungsbereiche.
Prüfungsmodalitäten	Zum Modul erfolgt eine modulbezogene Prüfung in der Gestalt einer Klausur (90 Minuten).
Verwendung in Studiengängen	· LA Info GyGe Bachelor 2023 > Pflichtbereich Informatik > 3. FS, Pflicht · SE Bachelor 2023 > Pflichtbereich > Pflichtbereich III: Technologische Grundlagen > 3.-4. FS, Pflicht · WiInf Bachelor 2010-V2013 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich > Vertiefungsrichtung "Technik und Sicherheit betrieblicher Kommunikationssysteme" > 5.-6. FS, Wahlpflicht · WiInf Bachelor 2023 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich: Wirtschaftsinformatik und Informatik > 5.-6. FS, Wahlpflicht
Bestandteile	· Vorlesung mit integrierter Übung: Kommunikationsnetze (6 Credits)

Vorlesung mit integrierter Übung: Kommunikationsnetze

Name im Diploma Supplement	Communication Networks		
Anbieter	Fachgebiet Verteilte Systeme https://www.vs.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Torben Weis, Dr. Werner Otten		
SWS	3	Sprache	deutsch
Turnus	Wintersemester	maximale Hörerschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen
keines

Abstract
Kommunikation ist ein Querschnittsthema und betrifft heutzutage alle Bereiche der praktischen Informatik. Die notwendigen Grundkenntnisse dazu werden in dieser Vorlesung behandelt.

Lehrinhalte
Die Veranstaltung behandelt Hardwaregrundlagen für Rechnernetze, Technologien zur Paketübertragung, Schichtenmodell und Protokolle, Netzwerkanwendungen.
Inhalt im Einzelnen:

- Hardwaregrundlagen für Rechnernetze (Übertragungsmedien, Übertragungskomponenten, Topologien)
- Technologien zur Paketübertragung (Zugriffsstandards, Ethernet, 10Base2, 10Base5, 10BaseT, 100BaseTX/FX, Gigabit-Ethernet, FDDI, ATM, Wireless-LAN, DSL-Techniken)
- Schichtenmodell und Protokolle (Protokollfamilie TCP/IP, wichtigste Dienstprotokollen, IPv6, IPsec etc.)
- Netzwerkanwendungen (Client/Server Interaktion, Sockets, Dienste im Internet wie DNS, FTP, WWW etc.)

Literaturangaben
· Vorlesungsfolien
· Andrew S. Tanenbaum, David J. Wetherall: Computernetzwerke. 5. aktualisierte Auflage: Pearson Studium. 2012. ISBN 978-3868941371.
· Andrew S. Tanenbaum, David J. Wetherall: Computer Networks. 5th Edition. Pearson Education. 2010 ISBN 978-0132553179.
· J. Kurose, K. Ross: Computernetzwerke. 5. aktualisierte Auflage, Pearson Studium 2012, ISBN 978- 3868941852.
· J. Kurose, K. Ross: Computer Networking: A Top-Down Approach, 5th Edition, Addison Wesley 2010, ISBN 978-0136079675

didaktisches Konzept
Die Veranstaltung entspricht einem Vorlesungsanteil von 2 SWS und einem Übungsanteil von 2 SWS.

Modul: Kommunikationsnetze 2 (6 Credits)

Name im Diploma Supplement	Communication Networks 2
Verantwortlich	Prof. Dr. Pedro José Marrón
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	180 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: · Präsenzzeit: 60 Stunden · Vorbereitung, Nachbereitung: 80 Stunden · Prüfungsvorbereitung: 40 Stunden
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Die Studierenden · haben einen qualifizierten Überblick über aktuelle Funktionen in TCP/IP-basierten sowie drahtlosen Netzen und die zugehörigen Kommunikationsprotokolle, · kennen die grundlegenden Algorithmen, die in den vorgestellten Protokollen verwendet werden, · können anhand gestellter Anforderungen eine geeignete Technologieauswahl vornehmen, · können die in der Vorlesung vorgestellten Konzepte und Protokolle im realen System umsetzen, · verstehen die dabei anfallenden Konfigurationsaufgaben und können diese ausführen.
Praxisrelevanz	Kenntnisse zu den unterschiedlichen Typen von Kommunikationsnetzen und deren Protokollarchitekturen sind für eine sinnvolle Technologieauswahl in der Praxis notwendig.
Prüfungsmodalitäten	Zum Modul erfolgt eine modulbezogene Prüfung in der Gestalt einer Klausur (in der Regel: 90-120 Minuten) oder mündlichen Prüfung (in der Regel: 30 Minuten); die konkrete Prüfungsform - Klausur versus mündliche Prüfung - wird innerhalb der ersten Wochen der Vorlesungszeit von der zuständigen Dozentin oder dem zuständigen Dozenten festgelegt. Prüfungsvorleistung: Vom Dozierenden wird zu Beginn der Veranstaltung festgelegt, ob die erfolgreiche Teilnahme an der Übung (mindestens 50% der Übungspunkte) als Prüfungsvorleistung Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung ist. Bestandene Prüfungsvorleistungen haben nur Gültigkeit für die Prüfungen, die zu der Veranstaltung im jeweiligen Semester gehören.
Verwendung in Studiengängen	· AI-SE Bachelor 2017 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich I: Informatik > 5.-6. FS, Wahlpflicht · LA Info GyGe Master 2014 > Wahlpflichtbereich Informatik > 1.-3. FS, Wahlpflicht · Mathe Master 2013 > Anwendungsfach "Informatik" > weitere Informatik-Module > 1.-2. FS, Wahlpflicht · SE Bachelor 2023 > Wahlpflichtbereich > Wahlpflichtbereich Informatik > Wahlpflichtmodule aus dem Bereich Informatik > 5.-6. FS, Wahlpflicht · SNE Master 2016 > Wahlpflichtbereich > 1.-3. FS, Wahlpflicht · TechMathe Master 2013 > Anwendungsfach "Informatik" > weitere Informatik-Module > 1.-2. FS, Wahlpflicht · WiInf Bachelor 2010-V2013 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich > Vertiefungsrichtung "Technik und Sicherheit betrieblicher Kommunikationssysteme" > 5.-6. FS, Wahlpflicht · WiInf Bachelor 2023 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich: Wirtschaftsinformatik und Informatik > 5.-6. FS, Wahlpflicht
Bestandteile	· Vorlesung: Kommunikationsnetze 2 (3 Credits) · Übung: Kommunikationsnetze 2 (3 Credits)

Vorlesung: Kommunikationsnetze 2

Name im Diploma Supplement	Communication Networks 2		
Anbieter	Networked Embbedded Systems http://www.nes.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Pedro José Marrón		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	Sommersemester	maximale Hörerschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen
Erforderliche Module: Kommunikationsnetze 1

Abstract
Kommunikation ist ein Querschnittsthema das heutzutage alle Bereiche der praktischen Informatik beeinflusst. Aufbauend auf der Vorlesung "Kommunikationsnetze 1" werden in dieser Vorlesung weitere Aspekte, Funktionen und Kommunikationsprotokolle TCP/IP-basierter Netze behandelt. Dabei werden einerseits bereits in "Kommunikationsnetze 1" angesprochene Themen vertieft, andererseits werden aber auch dort nicht behandelte, für das heutige Internet wichtige Themenbereiche, wie bspw. drahtlose Netze und deren Kommunikation behandelt.

Lehrinhalte
- Überblick über Grundbegriffe der technischen Kommunikation, der geschichteten Protokollarchitekturen und das OSI-Referenzmodell.
- Routing und Routing-Protokolle: Link State Routing, Distance Vector Routing, RIP, OSPF, BGP.
- Mechanismen und Protokolle der Transportschicht: UDP, TCP, SCTP, DCCP, Automatic Repeat Request, Flow Control, Congestion Control.
- Infrastruktur-Protokolle: NAT, PAT, DHCP, DNS.
- Drahtlose und mobile Netzwerke: IEEE 802.11, IEEE 802.15.4, Bluetooth, Mobilfunk.
- Internet der Dinge: 6LoWPAN, RPL, CoAP, MQTT.

Literaturangaben
- Vorlesungsfolien „Kommunikationsnetze 2" (im Semester online erhältlich)
- J. Kurose, K. Ross: Computer Networking: A Top-Down Approach
- A. Tannenbaum: Computer Networks
- Weitere Literaturangaben und Links werden im Semester zur Verfügung gestellt.

didaktisches Konzept
Vorlesung

Übung: Kommunikationsnetze 2

Name im Diploma Supplement	Communication Networks 2		
Anbieter	Networked Embbedded Systems http://www.nes.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Pedro José Marrón		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	Sommersemester	maximale Hörerschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen
Erforderliches Modul: Kommunikationsnetze 1
Notwendige Voraussetzungen: Teilnahme an der Vorlesung „Kommunikationsnetze 2", Programmierkenntnisse
Sinnvoll: Grundkenntnisse im Umgang mit Unix-Betriebssystemen (z.B. Linux, FreeBSD, Solaris, MacOS X, …)

Abstract
Siehe Abstract der Vorlesung.

Lehrinhalte
Die Übungen umfassen sowohl theoretische, als auch praktische Inhalte in Form von einerseits zu verwendenden und andererseits zu implementierenden Programmen, welche die in der Vorlesung vorgestellten Konzepte und Protokolle nutzen bzw. realisieren. Dadurch werden Möglichkeiten geschaffen, praktische Erfahrungen im Umgang mit und der Entwicklung von netzwerkbasierten Anwendungen zu erwerben.

Literaturangaben
siehe Vorlesung

didaktisches Konzept Theoretische Übungen behandeln und erweitern die in der Vorlesung besprochenen Inhalte. Hierzu werden Aufgabenblätter ausgegeben, welche nach deren Bearbeitung in der Übung besprochen werden.
Praktische Übungen vertiefen die theoretischen Grundlagen durch die Verwendung und Implementierung von Protokollen und Anwendungen, deren Schwerpunkt die Netzwerkkommunikation darstellt. Dadurch können kennengelernte Konzepte und Protokolle im realen System erprobt werden, um Praxiskenntnisse im Umgang mit diesen zu erwerben.

Modul: Organizational Behavior – Verhalten in Organisationen (6 Credits)	
Name im Diploma Supplement	Organizational Behavior
Verantwortlich	Prof. Dr. Frederik Ahlemann
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	180 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: · Präsenzzeit: 60 Stunden · Vorbereitung, Nachbereitung: 60 Stunden · Prüfungsvorbereitung: 60 Stunden
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Die Studierenden · verstehen die grundlegenden Konzepte und Theorien des Organizational Behavior · sind in der Lage, die grundlegenden Konzepte und Theorien des Organizational Behavior auf Individual-, Gruppen- und Organisationebene zu beschreiben · können die Stärken und Grenzen der Konzepte und Theorien des Organizational Behavior diskutieren · können die Konzepte des Organizational Behavior auf Fragestellungen im Bereich des IT-Projektmanagements anwenden · sind in der Lage, Managementempfehlungen abzuleiten · sind in der Lage, theoretisches Wissen zum Organizational Behavior auf praktische Probleme im Kontext des IT-Managements anzuwenden
Praxisrelevanz	Das Modul ist sehr relevant für die Praxis der Wirtschaftsinformatik. Die Studierenden eignen sich grundlegende Fähigkeiten und Kenntnisse an, die im Management der Veränderungen von Organisationen sehr nützlich sind. Darüber hinaus werden sie für typische Herausforderungen im Bereich der Durchführung von Veränderungsvorhaben sensibilisiert.
Prüfungsmodalitäten	Zum Modul erfolgt eine modulbezogene Prüfung in Form einer Klausur (in der Regel: 60-90 Minuten). Vom Dozierenden wird zu Beginn der Veranstaltung festgelegt, ob eine Prüfungsvorleistung verlangt wird. In diesem Fall werden vier mündliche oder schriftliche Testate bearbeitet. Von diesen Testaten müssen in der Regel mindestens 75% bestanden werden, um zur Modulprüfung desselben Semesters zugelassen zu werden. Die genauen Formalia werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
Verwendung in Studiengängen	· AI-SE Bachelor 2017 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich II > Wahlpflichtmodule aus dem Bereich der Wirtschaftsinformatik > 5. FS, Wahlpflicht · BWL Bachelor 2006-V2013 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich > Bereich Volkswirtschaftslehre, Rechtswissenschaft, Wirtschaftsinformatik, Informatik > Vertiefungsbereich Wirtschaftsinformatik > 4.-6. FS, Wahlpflicht · LA gbF/kbF BK Master 2014 > Masterprüfung in der kleinen beruflichen Fachrichtung > Wirtschaftsinformatik > Wahlpflichtbereich Kleine berufliche Fachrichtung "Wirtschaftsinformatik" > 1.-3. FS, Wahlpflicht · LA gbF/kbF BK Master 2014 > Masterprüfung in der großen beruflichen Fachrichtung > Wahlpflichtbereich BWL, VWL, Recht, Statistik > Bereich BWL > 1.-3. FS, Wahlpflicht · SE Bachelor 2023 > Wahlpflichtbereich > Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsinformatik > Wahlpflichtmodule aus dem Bereich der Wirtschaftsinformatik > 3. FS, Wahlpflicht · VWL Bachelor 2013 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich > Bereich BWL, Recht, Wirtschaftsinformatik, Informatik > Vertiefungsbereich Wirtschaftsinformatik > 4.-6. FS, Wahlpflicht · WiInf Bachelor 2010-V2013 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich > Vertiefungsrichtung "E-Entrepreneurship und IT-Management" > 5.-6. FS, Wahlpflicht · WiInf Bachelor 2023 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich: Wirtschaftsinformatik und Informatik > 5.-6. FS, Wahlpflicht
Bestandteile	· Vorlesung: Organizational Behavior – Verhalten in Organisationen (3 Credits) · Übung: Organizational Behavior – Verhalten in Organisationen (3 Credits)

Vorlesung: Organizational Behavior - Verhalten in Organisationen

Name im Diploma Supplement	Organizational Behavior		
Anbieter	Lehrstuhl für Information Systems, Digital Innovation and Performance Management https://sitm.ris.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Frederik Ahlemann		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	Wintersemester	maximale Hörerschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen

Die Studierenden sollten über grundlegendes Wissen in den Themenbereichen Betriebswirtschaftslehre/Management und Informationssysteme verfügen. Weiterhin sollten Sie Grundkenntnisse betrieblicher Organisationsstrukturen, z. B. Matrixstruktur oder virtuelle Organisationen, besitzen.

Abstract

Die Vorlesung behandelt die grundlegenden Terminologien, Konzepte und Theorien des Forschungsfeldes Organizational Behavior. Die Veranstaltung berücksichtigt Themen und Aspekte, die für das Management von IT-Projekten und IT-Organisationen von Bedeutung sind. Ein Fokus liegt dabei auf dem Management von organisatorischem Wandel.

Lehrinhalte

Die Vorlesung beinhaltet die folgenden (vorläufigen) Inhalte:

Grundlagen

- Terminologische und konzeptuelle Grundlagen des Organizational Behavior

Individualebene

- Grundlagen individuellen Verhaltens, individueller Einstellungen und Arbeitszufriedenheit
- Persönlichkeit und Werte
- Wahrnehmung und individuelle Entscheidungsfindung
- Motivationskonzepte

(Arbeits-)Gruppenebene

- Grundlagen von Gruppenverhalten und Verständnis von Arbeitsteams
- Führungsverhalten
- Macht und Politik
- Konflikte und Verhandlungen

Organisationsebene

- Organisationskultur
- Organisatorischer Wandel und Stressmanagement

Wandel durch IS

- IS-Erfolg, -Adoption und -Akzeptanz

Abschluss

- Gastvortrag
- Klausurvorbereitung

Literaturangaben

- Davis, F. D. (1989). "Perceived Usefulness, Perceived Ease of Use, and User Acceptance of Information Technology." MIS Quartely 13(3): 318-340.
- DeLone, W. H. and E. R. McLean (1992). "Information Systems Success: The Quest for the Dependent Variable." Information Systems Research Jg. 3(1): 60-95.
- DeLone, W. H. and E. R. McLean (2003). "The DeLone and McLean Model of Information Systems Success: A Ten-Year Update." Journal of Management Information Systems 19(4): 9-30.
- Robbins, S. P., T. A. Judge, et al. (2012). Organizational Behaviour, Pearson.
- van der Heijden, H. (2004). "User Acceptance of Hedonic Information Systems." MIS Quarterly 28(4): 695-704.
- Venkatesh, V. and M. G. Morris (2000). "Why don't Men Ever Stop to Ask for Directions? Gender, Social Influence, and Their Role in Technology Acceptance and Usage Behavior." MIS Quarterly 24(1): 115-139.
- Venkatesh, V., M. G. Morris, et al. (2003). "User Acceptance of Information Technology: Toward a Unified View." MIS Quarterly 27(3): 425-478.
- Venkatesh, V., J. Y. L. Thong, et al. (2012). "Cusumer Acceptance and Use of Information Technology: Extending the Unified Theory of Acceptance and Use of Technology." MIS Quarterly 36(1): 157-178.

didaktisches Konzept

Der Kurs wird als Präsenzveranstaltung gestaltet und kombiniert Vorlesungen, Fallstudien, Gruppenarbeiten und interaktive Diskussionen, um den Studierenden ein tieferes Verständnis der Themen zu vermitteln. Theoretische Grundlagen werden durch Dozentenvorträge eingeführt, während die praktische Anwendung durch die Analyse von Fallstudien und praxisnahe Übungen vertieft wird. Gruppenarbeiten und moderierte Diskussionen fördern den Austausch und die Reflexion. Der Kurs zielt darauf ab, eine Verbindung zwischen Theorie und Praxis herzustellen und die Studierenden auf die Herausforderungen des Managements von IT-Projekten und organisatorischen Veränderungen vorzubereiten.

Übung: Organizational Behavior – Verhalten in Organisationen

Name im Diploma Supplement	Tutorial: Organizational Behavior		
Anbieter	Lehrstuhl für Information Systems, Digital Innovation and Performance Management https://sitm.ris.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Frederik Ahlemann		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	Wintersemester	maximale Hörerschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen
Siehe Vorlesung.

Abstract
Basierend auf der Vorlesung „Organizational Behavior – Verhalten in Organisationen“ erarbeiten die Studierenden in Gruppenarbeit ein Management-Konzept. Jede Gruppe umfasst 6-8 Teilnehmer.

Lehrinhalte
Anhand von Fallstudien werden die Veranstaltungsinhalte vertieft und mit einem praktischen Bezug versehen.

Literaturangaben
Siehe Vorlesung.

didaktisches Konzept
Teamarbeit, Fallstudien, Gruppendiskussionen, Präsentationen, Hausarbeit.

Modul: Requirements Engineering (6 Credits)

Name im Diploma Supplement	Requirements Engineering
Verantwortlich	Prof. Dr. Andreas Vogelsang
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	180 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: · Präsenzzeit: 60 Stunden · Vorbereitung, Nachbereitung: 90 Stunden · Prüfungsvorbereitung: 30 Stunden
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Die Studierenden · kennen und verstehen die grundsätzlichen Ziele und Verantwortlichkeiten des Requirements Engineering im Entwicklungsprozess von softwareintensiven Systemen · können das Requirements Engineering Rahmenwerk anwenden, um Requirements Engineering Prozesse in der Praxis zu strukturieren · kennen und verstehen die verschiedenen Aktivitäten innerhalb des Requirements Engineering und deren Abhängigkeiten · kennen und verstehen die verschiedenen Artefakttypen im Requirements Engineering · kennen verschiedene Techniken zur textuellen Dokumentation von Anforderungen und können diese Techniken anwenden, um qualitativ hochwertige textuelle Anforderungen zu formulieren · kennen verschiedenen Techniken zur modellbasierten Dokumentation von Anforderungen und können diese ergänzend zueinander einsetzen, um die Anforderungen eines softwareintensiven Systems durch grafische Modelle zu beschreiben · kennen verbreitete Methoden zur Systemanalyse und zur Gewinnung und Dokumentation von Anforderungen und können Beurteilen, wann welche Methode zweckmäßig eingesetzt wird · kennen verschiedene Techniken zur Gewinnung, Validierung und Abstimmung von Anforderungen · besitzen praktische Erfahrungen in der Anwendung von Techniken zur textuellen Spezifikation von Anforderungen · besitzen praktische Erfahrungen in der Anwendung von Techniken zur modellbasierten Spezifikation von Anforderungen und dem ergänzenden Einsatz verschiedener Diagrammtypen zur vollständigen Spezifikation der Anforderungen durch Modelle · besitzen praktische Erfahrungen in der Aufdeckung von Qualitätsmängeln, sowohl in textuell spezifizierten Anforderungen als auch in Anforderungsmodellen
Prüfungsmodalitäten	Zum Modul erfolgt eine modulbezogene Prüfung in der Gestalt einer Klausur (in der Regel: 60 bis 90 Minuten). Vom Dozierenden wird zu Beginn der Veranstaltung festgelegt, ob das erfolgreiche Ablegen von Testaten als Prüfungsvorleistung Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung ist. Bestandene Prüfungsvorleistungen haben nur Gültigkeit für die Prüfungen, die zu der Veranstaltung im jeweiligen Semester gehören.
Verwendung in Studiengängen	· BWL Bachelor 2006-V2013 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich > Bereich Volkswirtschaftslehre, Rechtswissenschaft, Wirtschaftsinformatik, Informatik > Vertiefungsbereich Informatik > 4.-6. FS, Wahlpflicht · LA Info GyGe Master 2014 > Wahlpflichtbereich Informatik > 1.-3. FS, Wahlpflicht · SE Bachelor 2023 > Pflichtbereich > Pflichtbereich I: Software Engineering > 3.-4. FS, Pflicht · WiInf Bachelor 2010-V2013 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich > Vertiefungsrichtung "Technik und Sicherheit betrieblicher Kommunikationssysteme" > 5.-6. FS, Wahlpflicht · WiInf Bachelor 2010-V2013 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich > Vertiefungsrichtung "Modellierung und Realisierung betrieblicher Informationssysteme" > 5.-6. FS, Wahlpflicht · WiInf Bachelor 2023 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich: Wirtschaftsinformatik und Informatik > 5.-6. FS, Wahlpflicht
Bestandteile	· Vorlesung: Requirements Engineering (3 Credits) · Übung: Requirements Engineering (3 Credits)

Vorlesung: Requirements Engineering

Name im Diploma Supplement	Requirements Engineering		
Anbieter	Lehrstuhl für Software Systems Engineering http://www.sse.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Andreas Vogelsang		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	Wintersemester	maximale Hörerschaft	Unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen
keines

Abstract
In den meisten Unternehmen sind Anforderungen an Softwaresysteme oft unklar, widersprüchlich, unvollständig und nicht nachvollziehbar dokumentiert. Existierende Anforderungsspezifikationen (z.B. Lasten- und Pflichtenhefte) sind veraltet. Wichtige Anforderungen werden oft zu spät erkannt oder sogar übersehen. Darüber hinaus werden Anforderungen oft unzureichend realisiert. Die Folgen sind oft unzufriedene Kunden, erhebliche Überschreitungen des Budgets und der Terminplanung, Qualitätsmängel, gescheiterte Entwicklungsprojekte und schlecht wartbare Systeme. Aufgabe des Requirements Engineering (RE) ist es, aus oft vagen und teilweise widersprüchlichen Ideen eine möglichst vollständige, korrekte und widerspruchsfreie Anforderungsspezifikation zu erarbeiten, um diesen aufgeführten Problemen frühzeitig entgegenwirken zu können. In der Praxis werden sind entsprechenden Tätigkeiten mitunter auch unter andern Benennungen zu finden, wie z.B. der Business Analyse, der Systemanalyse oder dem Anforderungsmanagement.

Lehrinhalte
- Rahmenwerk des Requirements Engineering: Kontexttheorie, Aktivitäten des Requirements Engineering, Arten von Anforderungsartefakten und deren Beziehungen, die drei Dimensionen des Requirements Engineering.
- Textuelle Spezifikation/Anforderungsdokumentation: Probleme der Anforderungsdokumentation in natürlicher Sprache, Kategorisierung von Mehrdeutigkeit; Qualitätsanforderungen für Anforderungsdokumente; standardisierter Aufbau von Anforderungsdokumenten; Normsprache.
- Semiotisches Dreieck, Konzeptuelle Modellierung: Theorie der konzeptuellen Modellierung, Sichtenbildung
- Modellbasiertes Requirements Engineering: Anforderungsdokumentation durch Modellen; Einsatz formaler Anforderungsmodelle
- Verbreitete Modelle zur Datenmodellierung; Funktionsorientierte Modellierung; Verhaltensmodellierung.
- Methoden der Systemanalyse und zur Gewinnung und Dokumentation von Anforderungen

Literaturangaben
- Pflichtliteratur:
  - Klaus Pohl: Requirements Engineering: Grundlagen, Prinzipien, Techniken, dpunkt.verlag, 2. Aufl., 2008
- Ergänzungsliteratur:
  - K. Pohl, C. Rupp: Basiswissen Requirements Engineering. 5. Auflage, dpunkt, 2021
  - S. Robertson, J. Robertson: Mastering the Requirements Process. 3. Aufl., Addison-Wesley, Upper Saddle River, 2012.
  - A. van Lamsweerde: Goal-Oriented Requirements Engineering: A Guided Tour. In: Proceedings of the 5th IEEE International Symposium on Requirements Engineering (RE'01), IEEE Computer Society Press, Los Alamitos, 2001, S. 249-263.
  - T. DeMarco: Structured Analysis and System Specification. Yourdon Press, New York, 1978.
  - P. Hruschka: Business Analysis und Requirements Engineering: Pordukte und Prozesse nachhaltig verbessern. 2. Auflage, Hanser, 2019.
  - C. Rupp: Requirements-Engineering und -Management: Das Handbuch für Anforderungen in jeder Situation. 7. Auflage, Hanser, 2020.

Übung: Requirements Engineering

Name im Diploma Supplement	Requirements Engineering		
Anbieter	Lehrstuhl für Software Systems Engineering http://www.sse.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Andreas Vogelsang		
SWS	2	Sprache	Deutsch
Turnus	Wintersemester	maximale Hörerschaft	Unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen
keines

Lehrinhalte
- Anwendung des Rahmenwerk zur Strukturierung und Bewertung von Requirements-Engineering-Prozessen in der Praxis.
- Anwendung von Techniken zur textuellen Spezifikation von Anforderungen und zur Aufdeckung von Qualitätsmängeln in textuellen Anforderungen.
- Anwendung von Techniken zur modellbasierten Spezifikation von Anforderungen in verschiedenen Modellierungsperspektiven (Informationsstruktur, Funktional, Verhalten) und ergänzender Einsatz verschiedener Diagrammtypen.
- Anwendung von Methoden zur Systemanalyse und zur Gewinnung und Dokumentation von Anforderungen.

Literaturangaben
siehe Vorlesung

Mobilitätsfenster Wirtschaftsinformatik und Informatik – 5. Fachsemester, Wahlpflicht

Modul: Auslandsmodul (Bachelor Wirtschaftsinformatik) (6 Credits)

Name im Diploma Supplement	International Module in E-Entrepreneurship and IT Management
Verantwortlich	Prof. Dr. Frederik Ahlemann
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	180 Stunden studentischer Workload gesamt
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Es finden die Qualifikationsziele der ausländischen Module/Veranstaltungen Anwendung. Die Qualifikationsziele stehen in einem sinnvollen Zusammenhang zur Vertiefungsrichtung E-Entrepreneurship und IT-Management. Darüber hinaus erwerben die Studierenden im Rahmen ihres Auslandsstudiums die folgenden Qualifikationsziele: Die Studierenden · vertiefen und erweitern ihre Kenntnisse in ausgewählten Bereichen des E-Entrepreneurships und IT-Managements · erhalten einen Einblick in die inhaltliche und organisatorische Ausbildung an der ausländischen Universität bzw. Hochschule · vertiefen und vervollkommnen ihre fremdsprachlichen Kenntnisse · erwerben vertiefende fachliche und interkulturelle Kompetenzen
Praxisrelevanz	Ein Auslandsstudium trägt dem Grundgedanken einer international ausgerichteten Hochschule ebenso wie der internationalen Orientierung des Studiengangs Rechnung.
Prüfungsmodalitäten	Die konkreten Prüfungsmodalitäten erfolgen nach Maßgabe der jeweiligen Hochschule. Gem. § 11 Abs. 4 der Prüfungsordnung können bis zu fünf Module zu je 6 Credits im Wahlpflichtbereich durch fachbezogene Module im Rahmen eines Auslandsstudiums an einer ausländischen Hochschule (sog. Auslandsmodul/e) abgelegt werden, die nicht auf ein konkretes Modul dieses Modulhandbuchs anerkannt werden können. Es sind die Belegungsregelungen im Wahlpflichtbereich einzuhalten. Die inhaltliche Prüfung der Berücksichtigung der ausländischen Leistungen für die Auslandsmodule nimmt die oder der Modulverantwortliche vor. Bei den Partneruniversitäten der Fakultät ist das Verfahren mit den Programmverantwortlichen abzustimmen.
Verwendung in Studiengängen	· WiInf Bachelor 2010-V2013 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich > Vertiefungsrichtung "E-Entrepreneurship und IT-Management" > Mobilitätsfenster E-Entrepreneurship und IT-Management > 5. FS, Wahlpflicht · WiInf Bachelor 2023 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich: Wirtschaftsinformatik und Informatik > Mobilitätsfenster Wirtschaftsinformatik und Informatik > 5. FS, Wahlpflicht

Modul: UAR-Modul (Bachelor Wirtschaftsinformatik) (6 Credits)

Name im Diploma Supplement	UAR Module in E-Entrepreneurship and IT Management
Verantwortlich	Prof. Dr. Reinhard Schütte
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	180 Stunden studentischer Workload gesamt
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Es finden die Qualifikationsziele der Module/Veranstaltungen der Ruhr-Universität Bochum bzw. der TU Dortmund Anwendung. Die Qualifikationsziele stehen in einem sinnvollen Zusammenhang zur Vertiefungsrichtung E-Entrepreneurship und IT-Management. Darüber hinaus erwerben die Studierenden die folgenden Qualifikationsziele: Die Studierenden · vertiefen und erweitern ihre Kenntnisse in ausgewählten Bereichen des E-Entrepreneurships und IT-Managements
Prüfungsmodalitäten	Die konkreten Prüfungsmodalitäten erfolgen nach Maßgabe der jeweiligen Hochschule. Gem. § 11 Abs. 4 der Prüfungsordnung können bis zu drei Module zu je 6 Credits im Wahlpflichtbereich durch fachbezogene Module an der Ruhr-Universität Bochum bzw. der TU Dortmund (sog. UAR-Modul/e) abgelegt werden. Es sind die Belegungsregelungen im Wahlpflichtbereich einzuhalten. Die inhaltliche Prüfung der Berücksichtigung der Leistungen für die UAR-Module nimmt die oder der Modulverantwortliche vor.
Verwendung in Studiengängen	· WiInf Bachelor 2010-V2013 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich > Vertiefungsrichtung "E-Entrepreneurship und IT-Management" > Mobilitätsfenster E-Entrepreneurship und IT-Management > 5. FS, Wahlpflicht · WiInf Bachelor 2023 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich: Wirtschaftsinformatik und Informatik > Mobilitätsfenster Wirtschaftsinformatik und Informatik > 5. FS, Wahlpflicht

Modul: Mobilitätsmodul (Bachelor Wirtschaftsinformatik) (6 Credits)

Name im Diploma Supplement	Mobility Module in E-Entrepreneurship and IT Management
Verantwortlich	Prof. Dr. Reinhard Schütte
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	180 Stunden studentischer Workload gesamt
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Es finden die Qualifikationsziele der Module/Veranstaltungen der jeweiligen Hochschule Anwendung. Die Qualifikationsziele stehen in einem sinnvollen Zusammenhang zur Vertiefungsrichtung E-Entrepreneurship und IT-Management. Darüber hinaus erwerben die Studierenden die folgenden Qualifikationsziele: Die Studierenden · vertiefen und erweitern ihre Kenntnisse in ausgewählten Bereichen des E-Entrepreneurships und IT-Managements
Prüfungsmodalitäten	Die konkreten Prüfungsmodalitäten erfolgen nach Maßgabe der jeweiligen Hochschule. Gem. § 11 Abs. 4 der Prüfungsordnung können bis zu drei Module zu je 6 Credits im Wahlpflichtbereich durch fachbezogene Module in anderen Studiengängen oder an anderen Hochschulen (Studiengangs- oder Hochschulwechsel) abgelegt werden (sog. Mobilitätsmodul/e), die nicht auf ein konkretes Modul dieses Modulhandbuchs anerkannt werden können. Es sind die Belegungsregelungen im Wahlpflichtbereich einzuhalten. Die inhaltliche Prüfung der Berücksichtigung der Leistungen für die Mobilitätsmodule nimmt die oder der Modulverantwortliche vor. Der Antrag auf Berücksichtigung von Leistungen sowie die erforderlichen Unterlagen sind schriftlich beim Bereich Prüfungswesen einzureichen.
Verwendung in Studiengängen	· WiInf Bachelor 2010-V2013 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich > Vertiefungsrichtung "E-Entrepreneurship und IT-Management" >Mobilitätsfenster E-Entrepreneurship und IT-Management > 5. FS, Wahlpflicht · WiInf Bachelor 2023 > Vertiefungsstudium > Wahlpflichtbereich: Wirtschaftsinformatik und Informatik > Mobilitätsfenster Wirtschaftsinformatik und Informatik > 5. FS, Wahlpflicht

Profilbildung	5.-6. Fachsemester
Die Fakultät für Informatik gibt unverbindliche Empfehlungen für Profilbildungen. Ein Profil gilt als abgeschlossen, wenn mindesten drei Module zu je 6 Credits des Profils abgelegt wurden. Eine Verpflichtung zur Profilbildung besteht nicht.	
E-Entrepreneurship und IT-Management	**5.-6. Fachsemester**
Digital Entrepreneurship	5.-6. Fachsemester
Emerging Topics in Information Systems	5.-6. Fachsemester
Enterprise Transformation	5.-6. Fachsemester
Entrepreneurship with Purpose	5.-6. Fachsemester
Organizational Behavior - Verhalten in Organisationen	5.-6. Fachsemester
Modellierung und Realisierung betrieblicher Informationssysteme	**5.-6. Fachsemester**
Business Intelligence	5.-6. Fachsemester
Data Science: Concepts and Practice	
Emerging Topics in Information Systems	5.-6. Fachsemester
Fortgeschrittene Programmierkonzepte	5.-6. Fachsemester
Grundlagen des Maschinellen Lernens	5.-6. Fachsemester
Requirements Engineering	5.-6. Fachsemester
Technik und Sicherheit betrieblicher Kommunikationssysteme	**5.-6. Fachsemester**
Emerging Topics in Information Systems	5.-6. Fachsemester
Kommunikationsnetze	5.-6. Fachsemester
Kommunikationsnetze 2	5.-6. Fachsemester
Cybersicherheit	5.-6. Fachsemester
Requirements Engineering	5.-6. Fachsemester

Schlüsselkompetenzen: Englisch – 5. Fachsemester, Pflicht

Es kann wahlweise ein Kurs ’Business Englisch’ (einschließlich ’Academic Writing in English’ und ’English for Presentations, Applications, and Interviews’) der Fakultät für Informatik in Höhe von mindestens 3 CP oder alternativ ein E1-Englischkurs aus dem Angebot des IwiS in Höhe von mindestens 3 CP absolviert werden.

Schlüsselkompetenzen: 5. – 6. Fachsemester, Pflicht

Angebot des IwiS im Bereich Schlüsselqualifikationen

Wählbar sind alle Veranstaltungen aus dem Bereich E1 des IwiS mit Ausnahme der laut IwiS als für den Studiengang „nicht zugelassen geltenden Veranstaltungen“. Weitere Informationen zu diesen Veranstaltungen sind auf den Seiten des IwiS zu findenAnerkennungsfähig (gem. § 63a Abs. 7 HG NRW) ist ebenfalls das erfolgreiche Ablegen des SAP-Zertifikats:

"SAP Certified Associate - Implementation Consultant - End-to-End Business Processes for the Intelligence Enterprise“

des Projekts WeLearnInBits in Kooperation mit SAP University Alliances. Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte die jeweiligen Dozenten. (Hinweis: Ein Hochschulzertifikat, Teilnahmebestätigung oder sonstige Bescheinigungen der Hochschule ist für eine Anerkennung nicht ausreichend!)

Wählbar sind die folgenden Veranstaltungen aus dem Angebot der Fakultät für Informatik und Wirtschaftswissenschaften:

Modul: Schlüsselqualifikationen (Bachelor Wirtschaftsinformatik) (3 Credits)

Name im Diploma Supplement	Soft Skills
Verantwortlich	Prof. Dr. Reinhard Schütte
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	90 Stunden studentischer Workload gesamt
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Die Studierenden · erwerben transferfähige Arbeits- und Lerntechniken · entfalten ihre Persönlichkeit auf unterschiedlichen Ebenen · können fachliche Qualifikationen durch eine sinnvolle Verbindung mit überfachlichen Kompetenzen ganzheitlich einsetzen · entwickeln ihre Studier- und Berufsfähigkeit · bereiten sich auf zukünftige Aufgaben in der Gesellschaft vor
Prüfungsmodalitäten	Da die Lehrveranstaltungen dieses Moduls ein sehr heterogenes Angebot von Credits und ebenso heterogene Prüfungsmodalitäten aufweisen, lassen sich die Prüfungsmodalitäten aus organisatorischen Gründen nicht auf der Modulebene spezifizieren, sondern müssen für jede einzelne zugehörige Lehrveranstaltung separat angegeben werden.
Verwendung in Studiengängen	· WiInf Bachelor 2010-V2013 > Vertiefungsstudium > Schlüsselkompetenzen > 5.-6. FS, Pflicht · WiInf Bachelor 2023 > Vertiefungsstudium > Schlüsselkompetenzen > 5.-6. FS, Pflicht
Bestandteile	· Übung: Academic Writing in English (3 Credits) · Praktikum: Außercurriculare berufsvorbereitende Schlüsselqualifikation durch aktive Mitarbeit bei "act e.V." (3 Credits) · Übung: Business English Intensive Course Advanced (3 Credits) · Übung: Business English Intensive Course Intermediate (3 Credits) · Übung: Business English Intensive Course Upper-Intermediate (3 Credits) · Seminar: English for Presentations, Applications, and Interviews (3 Credits) · Tutorentätigkeit: Fachtutorium (3 Credits) · Tutorentätigkeit: Orientierungstutorium (3 Credits) · Tutorentätigkeit: Orientierungswoche (1 Credits) · Tutorentätigkeit: Schulbotschafter*in Wirtschaftsinformatik (1 Credits) · Praktikum: Veranstaltungsmarketing (3 Credits)

Übung: Academic Writing in English (3 Credits)

Name im Diploma Supplement	Academic Writing in English		
Anbieter	Fakultät für Informatik https://www.wieng.wiwi.uni-due.de/		
Lehrperson	Dr. Sabine Prüfer		
SWS	2	Sprache	Englisch
Turnus	Sommersemester	maximale Hörerschaft	20

empfohlenes Vorwissen

Englischkenntnisse mindestens auf Niveau B1 (Selbständige Sprachverwendung, Threshold) nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen werden vorausgesetzt.

Teilnahmevoraussetzung: Einstufungstest (weitere Informationen unter www.wieng.wiwi.uni-due.de).

Abstract

Die Kursteilnehmer erwerben aufbauend auf ihren allgemeinsprachlichen Fähigkeiten gezielte Kenntnisse und fachsprachliche Mittel zur Erstellung wissenschaftlicher Artikel, Seminar-, Bachelor-, und Masterarbeiten.

Hinweis: Der Kurs wird als Blockveranstaltung in den Semesterferien zwischen den beiden Prüfungsphasen oder zu Beginn des Semesters angeboten.

Qualifikationsziele

Die Studierenden

- erwerben Fähigkeiten und Kenntnisse zu Aufbau und Struktur verschiedener akademischer Textsorten (Artikel, Seminararbeit, Bachelorarbeit)
- erkennen und verstehen Plagiarismus-Gefahren
- erwerben Fähigkeiten und Kenntnisse zur Literaturrecherche und -verwaltung, sowie zur korrekten und umfassenden Zitation
- erwerben einen fachspezifischen Wortschatz
- konsolidieren und verbessern ihre schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- erwerben Kenntnisse zu den Besonderheiten der englischen Wissenschaftssprache

Lehrinhalte

- the writing project
- finding and organizing literature
- avoiding plagiarism
- referencing correctly
- structuring a scientific text
- linking sentences and paragraphs

Literaturangaben

keine

Prüfungsmodalitäten

Zusammengesetzte Prüfung (benotet), die sich auf folgende Prüfungsform erstreckt:

Schriftliche Hausarbeit (ca. 3.000 Wörter, 70 % der Note) sowie Diskussionsbeiträge während des Sprachkurses (30 % der Note).

Zur Erreichung der Lernziele ist die regelmäßige Anwesenheit verpflichtend. Eine Abwesenheit an maximal 2 Terminen darf unabhängig von den Gründen nicht überschritten werden, es sei denn, es liegt ein Härtefall vor. Eine Abwesenheit liegt auch vor, wenn eine Studierende oder ein Studierender wegen Störung der Lehrveranstaltung, z.B. durch Nutzung eines Mobilfunkgerätes ausgeschlossen wird.

Aufgrund der geringen Aufnahmekapazität und hohen Nachfrage werden insbesondere das Nichterscheinen zum Kurs, der Abbruch des Kurses, die unentschuldigte Nichtwahrnehmung des Prüfungstermins bzw. Nichtabgabe der schriftlichen Ausarbeitung mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet und mit einer Sperre von einem Semester belegt, bevor eine erneute Kursanmeldung möglich ist.

Praktikum: Außercurriculare berufsvorbereitende Schlüsselqualifikation durch aktive Mitarbeit bei "act e.V." (3 Credits)

Name im Diploma Supplement	Extra-curricular Vocational Preparation Soft Skills through active Participation in "act e.V."		
Anbieter	Lehrstuhl für Mikroökonomik http://www.mikro.wiwi.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Erwin Amann		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	jedes Semester	maximale Hörerschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen
keines

Abstract
Bei act finden hochmotivierte Studenten verschiedener Fachbereiche der Universität Duisburg-Essen zusammen und haben die Chance, ihr theoretisches Wissen und ihre kreativen Ideen in die Praxis umzusetzen.

Qualifikationsziele
Die Studierenden

- verfügen über Führungskompetenz je nach Zuständigkeitsbereich und Position
- sind befähigt zu einer selbstständigen, effizienten und zielorientierten Arbeitsweise
- arbeiten verantwortungsvoll zusammen im Team
- verfügen über Kenntnisse in Zeit- und Projektmanagement
- erwerben und trainieren interdisziplinäre Fähigkeiten
- beherrschen Präsentation / Rhetorik
- erwerben und vertiefen Planungs- und Organisationsskills

Lehrinhalte
Die Teilnehmer des Moduls engagieren sich aktiv in der Vereinsarbeit. Mögliche Aufgaben können z.B. die Pflege der Vereinshomepage, die Durchführung von Schulungen, das Halten von Präsentationen für vereinsinterne Projekte oder die Organisation und Durchführung der Kunden- und Mitgliederaquise darstellen. Neben der allgemeinen Vereinsarbeit wird jedem Mitglied ein Zuständigkeitsbereich zugewiesen, den er eigenverantwortlich betreut. Des Weiteren umfasst die Tätigkeit bei act die Teilnahme an den Mitgliedertreffen, den regelmäßigen Austausch mit anderen Mitgliedern und die eigenständige Koordination des aufgetragenen Arbeitsvolumens.

Literaturangaben
keine

didaktisches Konzept
Den Studenten wird durch die Vereinsarbeit bei der studentischen Unternehmensberatung act die Möglichkeit geboten, wertvolle Erfahrungen zu sammeln, die zu ihrer persönlichen aber auch fachlichen Entwicklung beitragen und von großem Wert im späteren Unternehmensalltag sind.

Prüfungsmodalitäten
Die Teilnahme an dem Modul entspricht einer zweisemestrigen Tätigkeit bei der studentischen Unternehmensberatung „act e.V.“.

Einreichung einer Bescheinigung über die mindestens 1 Jahr währende Tätigkeit im Verein. Zusätzlich muss nach Beendigung der Tätigkeit ein Bericht von mindestens 2 Din A4 Seiten über einen der absolvierten Aufgabenbereiche verfasst werden.

Übung: Business English Intensive Course Advanced (3 Credits)

Name im Diploma Supplement	Business English Intensive Course Advanced		
Anbieter	Fakultät für Informatik https://www.wieng.wiwi.uni-due.de/		
Lehrperson	Dr. Sabine Prüfer		
SWS	2	Sprache	englisch
Turnus	jedes Semester	maximale Hörerschaft	20

empfohlenes Vorwissen

Allgemeine Englischkenntnisse auf Niveau C1 (Kompetente Sprachverwendung, Effective Operational Proficiency) nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen werden vorausgesetzt.

Teilnahmevoraussetzung: Einstufungstest (weitere Informationen unter www.wieng.wiwi.uni-due.de).

Abstract

Die Kursteilnehmer erwerben aufbauend auf ihren allgemeinsprachlichen Fähigkeiten weiterführende Kenntnisse der englischen Fachsprache und erreichen das Level C2. Basierend auf einer Auswahl verschiedener Wirtschaftsthemen trainieren sie im Präsenzunterricht verschiedene Gesprächssituationen. Sie beschäftigen sich darüber hinaus mit der Auffrischung und Vertiefung der Grammatik und der Erweiterung ihres individuellen Wortschatzes anhand der Kursmaterialien. Darüber hinaus bauen sie Fertigkeiten zum wissenschaftlichen Schreiben oder zum Präsentieren auf.

Qualifikationsziele

Die Studierenden

- verbessern ihre mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit in Englisch in berufsrelevanten Kontexten
- erwerben einen fachspezifischen Wortschatz
- konsolidieren ihre Grammatikkenntnissen
- erwerben Fähigkeiten im Bereich des wissenschaftlichen Schreibens oder des Präsentierens in englischer Sprache

Lehrinhalte

- Mündliche Kommunikation: u.a. communicating in a crisis, assertiveness, active listening
- Wortschatz: u.a. Personal Development; Supply Chain; Corporate Image, Free Trade; Strategic Marketing
- Grammatik: u.a. tense, aspect and voice; tentative and speculative language; inversion and emphasis
- Wissenschaftliches Schreiben: u.a. avoiding plagiarism, the writing project; finding and organizing literature, structuring a scientific text; linking sentences and paragraphs
- Präsentationen: u.a. structuring a presentation; audience design; referencing correctly; signposting; dealing with charts and figures

Literaturangaben

Cornelsen,Career Express - Business English B2, Units 7 - 12, ISBN 978-3-06-521088-1 - **DAS BUCH DIENT ALS ARBEITSBUCH FÜR DENKURS UND MUSS VOR KURSBEGINN ANGESCHAFFT WERDEN.**

didaktisches Konzept

Training der vier sprachlichen Kernkompetenzen Hörverstehen, Lesen, Sprechen und Schreiben anhand diverser Übungsformen in Einzel-, Partner-, Kleingruppen- und Gruppenarbeit.

Prüfungsmodalitäten

Zusammengesetzte Prüfung (benotet), die sich auf folgende Prüfungsform erstreckt:

Schriftliche Ausarbeitung: Aufgabe (sechs kleinere Fragen) zum korrekten Zitieren/Vermeiden von Plagiaten von wissenschaftlichen Texten plus Verfassen eines kurzen wissenschaftlichen Textes (3-5 Seiten) oder Präsentation plus Peer-Feedback (ca. 15 Minuten) (70 % der Note) sowie Diskussionsbeiträge während des Sprachkurses (30 % der Note). Zum Bestehen des Sprachkurses müssen beide Teile bestanden sein.

Die konkrete Prüfungsform wird in der ersten Veranstaltung von der zuständigen Dozentin festgelegt.

Zur Erreichung der Lernziele ist die regelmäßige Anwesenheit verpflichtend. Eine Abwesenheit an maximal 2 Terminen darf unabhängig von den Gründen nicht überschritten werden, es sei denn, es liegt ein Härtefall vor. Eine Abwesenheit liegt auch vor, wenn eine Studierende oder ein Studierender wegen Störung der Lehrveranstaltung, z.B. durch Nutzung eines Mobilfunkgerätes ausgeschlossen wird.

Aufgrund der geringen Aufnahmekapazität und hohen Nachfrage werden insbesondere das Nichterscheinen zum Kurs, der Abbruch des Kurses, die unentschuldigte Nichtwahrnehmung des Prüfungstermins bzw. Nichtabgabe der schriftlichen Ausarbeitung mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet und mit einer Sperre von einem Semester belegt, bevor eine erneute Kursanmeldung möglich ist.

Übung: Business English Intensive Course Intermediate (3 Credits)

Name im Diploma Supplement	Business English Intensive Course Intermediate		
Anbieter	Fakultät für Informatik https://www.wieng.wiwi.uni-due.de/		
Lehrperson	Dr. Sabine Prüfer		
SWS	2	Sprache	englisch
Turnus	jedes Semester	maximale Hörerschaft	20

empfohlenes Vorwissen

Allgemeine Englischkenntnisse auf Niveau B1 (Selbständige Sprachverwendung, Threshold) nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen werden vorausgesetzt.

Teilnahmevoraussetzung: Einstufungstest (weitere Informationen unter www.wieng.wiwi.uni-due.de).

Abstract

Die Kursteilnehmer erwerben aufbauend auf ihren allgemeinsprachlichen Fähigkeiten solide Grundkenntnisse der englischen Fachsprache und erreichen das Level B2. Basierend auf einer Auswahl verschiedener Wirtschaftsthemen trainieren sie verschiedene Gesprächssituationen, ergänzt durch eine Auffrischung und Vertiefung der Grammatik und die Erweiterung des individuellen Wortschatzes. Darüber hinaus bauen sie Fertigkeiten zum wissenschaftlichen Lesen und Schreiben oder zum Präsentieren auf.

Qualifikationsziele

Die Studierenden

- verbessern ihre mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit in Englisch in studien- und berufsrelevanten Kontexten
- erwerben einen fachspezifischen Wortschatz
- konsolidieren ihre Grammatikkenntnisse

Lehrinhalte

- Mündliche Kommunikation: u.a. meetings; job interviews decision making in a group
- Wortschatz: u.a. Work organization and responsibility; Customer service and telephoning; Careers, personal skills and qualities; Meetings, ethical behaviour and social performance; International deals and payments
- Grammatik: u.a. present/ past tenses; advice structures; conditionals; the passive
- Wissenschaftliches Schreiben: u.a. avoiding plagiarism; the writing project; finding and organizing literature, structuring a scientific text; linking sentences and paragraphs
- Präsentationen: u.a. structuring a presentation; audience design; referencing correctly; signposting; dealing with charts and figures

Literaturangaben

Cornelsen, Simply Business B1, ISBN 978-3-06-520456-9 - **DAS BUCH DIENT ALS ARBEITSBUCH FÜR DEN KURS UND MUSS VORKURSBEGINN ANGESCHAFFT WERDEN.**

didaktisches Konzept

Training der vier sprachlichen Kernkompetenzen Hörverstehen, Lesen, Sprechen und Schreiben anhand diverser Übungsformen in Einzel-, Partner-, Kleingruppen- und Gruppenarbeit.

Der Präsenzunterricht zum Training der Sprechpraxis wird ergänzt durch eigenständig bzw. in Lerngruppen zu bearbeitende Grammatik- und Wortschatzübungen sowie ein Online-Modul wahlweise zum Thema wissenschaftliches Lesen und Schreiben oder Präsentieren.

Prüfungsmodalitäten

Zusammengesetzte Prüfung (benotet), die sich auf folgende Prüfungsform erstreckt:

Schriftliche Ausarbeitung: Aufgabe (sechs kleinere Fragen) zum korrekten Zitieren/Vermeiden von Plagiaten von wissenschaftlichen Texten plus Verfassen eines kurzen wissenschaftlichen Textes (3-5 Seiten) oder Präsentation plus Peer-Feedback (ca. 15 Minuten) (70 % der Note) sowie Diskussionsbeiträge während des Sprachkurses (30 % der Note). Zum Bestehen des Sprachkurses müssen beide Teile bestanden sein.

Die konkrete Prüfungsform wird in der ersten Veranstaltung von der zuständigen Dozentin festgelegt.

Zur Erreichung der Lernziele ist die regelmäßige Anwesenheit verpflichtend. Eine Abwesenheit an maximal 2 Terminen darf unabhängig von den Gründen nicht überschritten werden, es sei denn, es liegt ein Härtefall vor. Eine Abwesenheit liegt auch vor, wenn eine Studierende oder ein Studierender wegen Störung der Lehrveranstaltung, z.B. durch Nutzung eines Mobilfunkgerätes ausgeschlossen wird.

Aufgrund der geringen Aufnahmekapazität und hohen Nachfrage werden insbesondere das Nichterscheinen zum Kurs, der Abbruch des Kurses, die unentschuldigte Nichtwahrnehmung des Prüfungstermins bzw. Nichtabgabe der schriftlichen Ausarbeitung mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet und mit einer Sperre von einem Semester belegt, bevor eine erneute Kursanmeldung möglich ist.

Übung: Business English Intensive Course Upper-Intermediate (3 Credits)

Name im Diploma Supplement	Business English Intensive Course Upper-Intermediate		
Anbieter	Fakultät für Informatik https://www.wieng.wiwi.uni-due.de/		
Lehrperson	Dr. Sabine Prüfer		
SWS	2	Sprache	englisch
Turnus	jedes Semester	maximale Hörerschaft	20

empfohlenes Vorwissen

Allgemeine Englischkenntnisse auf Niveau B2 (Selbständige Sprachverwendung, Vantage) nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen werden vorausgesetzt.

Teilnahmevoraussetzung: Einstufungstest (weitere Informationen unter www.wieng.wiwi.uni-due.de).

Abstract

Die Kursteilnehmer erwerben aufbauend auf ihren allgemeinsprachlichen Fähigkeiten weiterführende Kenntnisse der englischen Fachsprache und erreichen das Level C1. Basierend auf einer Auswahl verschiedener Wirtschaftsthemen trainieren sie verschiedene Gesprächssituationen, ergänzt durch eine Auffrischung und Vertiefung der Grammatik und die Erweiterung des individuellen Wortschatzes. Darüber hinaus bauen sie Fertigkeiten zum wissenschaftlichen Lesen und Schreiben oder zum Präsentieren auf.

Qualifikationsziele

Die Studierenden

- verbessern ihre mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit in Englisch in studien- und berufsrelevanten Kontexten
- erwerben einen fachspezifischem Wortschatz
- konsolidieren ihre Grammatikkenntnisse

Lehrinhalte

- Mündliche Kommunikation: u.a. telephoning; coaching; dealing with objections
- Wortschatz: u.a. Education and career; Information systems and communication; Quality and standards; Managing people and projects; The marketing mix; Contracts and corporate ethics
- Grammatik: u.a. tense review; passive structures; questions for persuading
- Wissenschaftliches Schreiben: u.a. avoiding plagiarism; the writing project; finding and organizing literature, structuring a scientific text; linking sentences and paragraphs
- Präsentationen: u.a. structuring a presentation; audience design; signposting; dealing with charts and figures

Literaturangaben

Cornelsen, Career Express - Business English B2, Units 1 - 6, ISBN 978-3-06-521088-1 - **DAS BUCH DIENT ALS ARBEITSBUCH FÜR DENKURS UND MUSS VOR KURSBEGINN ANGESCHAFFT WERDEN.**

didaktisches Konzept

Training der vier sprachlichen Kernkompetenzen Hörverstehen, Lesen, Sprechen und Schreiben anhand diverser Übungsformen in Einzel-, Partner-, Kleingruppen- und Gruppenarbeit.

Der Präsenzunterricht zum Training der Sprechpraxis wird ergänzt durch eigenständig bzw. in Lerngruppen zu bearbeitende Grammatik- und Wortschatzübungen sowie ein Online-Modul wahlweise zum Thema wissenschaftliches Schreiben oder Präsentieren.

Prüfungsmodalitäten

Zusammengesetzte Prüfung (benotet), die sich auf folgende Prüfungsform erstreckt:

Schriftliche Ausarbeitung: Aufgabe (sechs kleinere Fragen) zum korrekten Zitieren/Vermeiden von Plagiaten von wissenschaftlichen Texten plus Verfassen eines kurzen wissenschaftlichen Textes (3-5 Seiten) oder Präsentation plus Peer-Feedback (ca. 15 Minuten) (70 % der Note) sowie Diskussionsbeiträge während des Sprachkurses (30 % der Note). Zum Bestehen des Sprachkurses müssen beide Teile bestanden sein.

Die konkrete Prüfungsform wird in der ersten Veranstaltung von der zuständigen Dozentin festgelegt.

Zur Erreichung der Lernziele ist die regelmäßige Anwesenheit verpflichtend. Eine Abwesenheit an maximal 2 Terminen darf unabhängig von den Gründen nicht überschritten werden, es sei denn, es liegt ein Härtefall vor. Eine Abwesenheit liegt auch vor, wenn eine Studierende oder ein Studierender wegen Störung der Lehrveranstaltung, z.B. durch Nutzung eines Mobilfunkgerätes ausgeschlossen wird.

Aufgrund der geringen Aufnahmekapazität und hohen Nachfrage werden insbesondere das Nichterscheinen zum Kurs, der Abbruch des Kurses, die unentschuldigte Nichtwahrnehmung des Prüfungstermins bzw. Nichtabgabe der schriftlichen Ausarbeitung mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet und mit einer Sperre von einem Semester belegt, bevor eine erneute Kursanmeldung möglich ist.

Seminar: English for Presentations, Applications, and Interviews (3 Credits)

Name im Diploma Supplement	English for Presentations, Applications, and Interviews		
Anbieter	Fakultät für Informatik https://www.wieng.wiwi.uni-due.de/		
Lehrperson	Dr. Sabine Prüfer		
SWS	2	Sprache	englisch
Turnus	Sommersemester	maximale Hörerschaft	20

empfohlenes Vorwissen

Englischkenntnisse mindestens auf Niveau B1 (Selbständige Sprachverwendung, Threshold) nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen werden vorausgesetzt.

Teilnahmevoraussetzung: Einstufungstest (weitere Informationen unter www.wieng.wiwi.uni-due.de).

Abstract

Die Kursteilnehmer erwerben aufbauend auf ihren allgemeinsprachlichen Fähigkeiten gezielte Kenntnisse und fachsprachliche Mittel zur Erstellung und Durchführung adäquater Präsentationen in Wissenschaft und Wirtschaft, sowie zur Erstellung englischsprachiger Bewerbungsunterlagen und zur Durchführung englischer Bewerbungsgespräche.

Hinweis: Der Kurs wird als Blockveranstaltung in den Semesterferien zwischen den beiden Prüfungsphasen oder zu Beginn des Semesters angeboten.

Qualifikationsziele

Die Studierenden

- erwerben Fähigkeiten und Kenntnisse zu Aufbau und Struktur verschiedener Präsentationen (Poster, Gruppe, Einzelvortrag)
- erwerben einen fachspezifischen Wortschatz
- konsolidieren und verbessern ihre mündliche Ausdrucksfähigkeit
- erwerben Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Moderation und Durchführung von Diskussionsrunden und Panels
- erwerben Fertigkeiten und Kenntnisse zu aktuellen, internationalen Bewerbungsprozessen und Bewerbungsmaterialien
- erwerben Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Durchführung englischsprachiger Bewerbungsgespräche

Lehrinhalte

- structuring a presentation
- signposting and audience design
- presenting charts, graphs, and figures
- using visual aids appropriately
- referencing correctly
- handling Q&A sessions
- CVs and application letters
- Interview situations and standard interview questions

Literaturangaben

keine

Prüfungsmodalitäten

Zusammengesetzte Prüfung (benotet), die sich auf folgende Prüfungsform erstreckt:

Englische Präsentation (10 – 12 Minuten) und eigenständige Leitung einer dazugehörigen Question and Answer session unter Anwendung aller erlernten Techniken und Hilfsmittel (z.B. Prezi) sowie qualifiziertes Feedback zu Peer-Präsentationen (70 % der Note) sowie Diskussionsbeiträge während des Sprachkurses (30 % der Note).

Zur Erreichung der Lernziele ist die regelmäßige Anwesenheit verpflichtend. Eine Abwesenheit an maximal 2 Terminen darf unabhängig von den Gründen nicht überschritten werden, es sei denn, es liegt ein Härtefall vor. Eine Abwesenheit liegt auch vor, wenn eine Studierende oder ein Studierender wegen Störung der Lehrveranstaltung, z.B. durch Nutzung eines Mobilfunkgerätes ausgeschlossen wird.

Aufgrund der geringen Aufnahmekapazität und hohen Nachfrage werden insbesondere das Nichterscheinen zum Kurs, der Abbruch des Kurses, die unentschuldigte Nichtwahrnehmung des Prüfungstermins bzw. Nichtabgabe der schriftlichen Ausarbeitung mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet und mit einer Sperre von einem Semester belegt, bevor eine erneute Kursanmeldung möglich ist.

Tutorentätigkeit: Fachtutorium (3 Credits)

Name im Diploma Supplement	Student Tutorial		
Anbieter	Fakultät für Informatik https://www.uni-due.de/informatik/		
Lehrperson	Dozentinnen und Dozenten der Fakultät für Informatik		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	jedes Semester	maximale Hörerschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen
Sicheres Beherrschen der im Tutorium zu vermittelnden Lehrinhalte werden zwingend vorausgesetzt. Bitte halten Sie rechtzeitig Rücksprache mit der verantwortlichen Lehrperson oder der/dem zuständigen wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiter.

Qualifikationsziele
Die Studierenden

- betreuen erfolgreich studentische Arbeitsgemeinschaften zum Lehrstoff einer bestimmten Lehrveranstaltung

Lehrinhalte
Die Lehrinhalte ergeben sich aus der zugrundeliegenden Lehrveranstaltung.

Literaturangaben
Die Literatur wird für die jeweilige Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

didaktisches Konzept
Im Rahmen der Tätigkeit eines Fachtutoriums soll die oder der Studierende oder eine studentische Arbeitsgemeinschaft zum Lehrstoff einer bestimmten Lehrveranstaltung moderieren. Dies kann auch im Rahmen eines eigens zusammengestellten Arbeitskompendiums erfolgen.

Prüfungsmodalitäten
Für die erfolgreiche Durchführung eines Tutoriums erhält die oder der Studierende 3 Credits. Anrechenbare Fachtutorentätigkeiten sind zwingend unentgeltlich durchzuführen. Bitte beachten Sie ergänzend die Angaben Ihrer Prüfungsordnung.

Eine Studierende oder ein Studierender kann entweder maximal zwei Tutorien zur selben Veranstaltung in verschiedenen Semestern oder maximal zwei Tutorien zu verschiedenen Veranstaltungen im selben Semester anbieten.

Tutorentätigkeit: Orientierungstutorium (3 Credits)

Name im Diploma Supplement	Mentorship for first semester students		
Anbieter	Fakultät für Informatik https://www.uni-due.de/informatik/		
Lehrperson	Dr. Thorsten Kimmeskamp		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	jedes Semester	maximale Hörerschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen
Sichere Kenntnisse über Aufbau und Prüfungsordnung des eigenen Studiengangs werden vorausgesetzt.

Qualifikationsziele
Die Studierenden

- sind in der Lage, eigenständig studentische Arbeitsgruppen über die Hochschuleinrichtungen, über den Aufbau des Studiums und über die Prüfungsanforderungen zu informieren und zu beraten
- erwerben Kommunikations-, Integrations-, Transfer- und Führungsfähigkeiten

Lehrinhalte

- Kennenlern-, Moderations- und Feedbackmethoden
- Orientierung an der Hochschule
- Prüfungsordnung, Prüfungsverfahren
- Studienverlaufsplan, Stundenplan
- Studientechnik, Lerntechniken
- Mitbestimmung
- Soziales

Literaturangaben

- Handbuch zur Erstsemesterbetreuung

didaktisches Konzept
Im Rahmen von Orientierungsveranstaltungen eingesetzte Tutoren sollen über die Hochschuleinrichtungen, über den Aufbau des Studiums und über die Prüfungsanforderungen informieren und bei einem sinnvollen Aufbau des Studiums beraten. Dabei werden Kommunikations-, Integrations-, Transfer- und Führungsfähigkeiten erworben.

Prüfungsmodalitäten
Studierende, die am Erwerb eines Leistungsscheins als Orientierungstutor interessiert sind, müssen sich im Sommersemester auf die entsprechende Ausschreibung bei der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften als Orientierungstutor bewerben. Eine Auswahl erfolgt nach fachlichen und persönlichen Fähigkeiten. Es werden 3 CP (unbenotet) für die Betreuung einer Gruppe von Studierenden über ein komplettes Semester hinweg vergeben. Maximal zwei aufeinanderfolgende Tutorien können auf diese Art angerechnet werden. Bitte beachten Sie ergänzend die Angaben Ihrer Prüfungsordnung.

Tutorentätigkeit: Orientierungswoche (1 Credits)

Name im Diploma Supplement	student tutorial: orientation days for first semester students		
Anbieter	Fakultät für Informatik https://www.uni-due.de/informatik/		
Lehrperson	Dr. Thorsten Kimmeskamp		
SWS	1	Sprache	deutsch
Turnus	jedes Semester	maximale Hörerschaft	unbeschränkt

empfohlenes Vorwissen
Sichere Kenntnisse über Aufbau und Prüfungsordnung des eigenen Studiengangs werden vorausgesetzt.

Qualifikationsziele
Die Studierenden

- sind in der Lage, eigenständig studentische Arbeitsgruppen über die Hochschuleinrichtungen, über den Aufbau des Studiums und über die Prüfungsanforderungen zu informieren und zu beraten
- erwerben Kommunikations-, Integrations-, Transfer- und Führungsfähigkeiten

Lehrinhalte

- Kennenlern-, Moderations- und Feedbackmethoden
- Orientierung an der Hochschule
- Prüfungsordnung, Prüfungsverfahren
- Studienverlaufsplan, Stundenplan
- Studientechnik, Lerntechniken
- Mitbestimmung
- Soziales

Literaturangaben

- Handbuch zur Erstsemesterbetreuung

Prüfungsmodalitäten
Studierende, die am Erwerb eines Leistungsscheins als Orientierungswochentutor interessiert sind, müssen sich im Sommersemester auf die entsprechende Ausschreibung bei der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften als Orientierungstutor bewerben. Eine Auswahl erfolgt nach fachlichen und persönlichen Fähigkeiten. Es wird 1 CP (unbenotet) für die Betreuung einer Gruppe von Studierenden über die gesamte Orientierungswoche hinweg vergeben. Bitte beachten Sie ergänzend die Angaben Ihrer Prüfungsordnung.

Tutorentätigkeit: Schulbotschafter*in Wirtschaftsinformatik (1 Credits)

Name im Diploma Supplement	Scout Business Information System		
Anbieter	Fachgebiet Wirtschaftsinformatik https://www.ris.uni-due.de/studium/weitere-qualifikationsmoeglichkeiten/schulbotschafter-wirtschaftsinformatik/		
SWS	1	Sprache	deutsch
Turnus	jedes Semester	maximale Hörerschaft	40

Erläuterung zum unregelmäßigen Turnus Der Einstieg in das Schulbotschafter*innen-Programm ist jedes Semester möglich. Die Teilnahme kann sich aufgrund der speziellen organisatorischen Rahmenbedingungen (insb. Terminabsprachen mit Schulen) über mehrere Semester strecken.

empfohlenes Vorwissen
Studium der Wirtschaftsinformatik im Bachelor (ab 5. Fachsemester) oder Master sowie Motivation und Fachkenntnisse

Abstract
Diese Veranstaltung bereitet Studierende der Wirtschaftsinformatik darauf vor, sich als Schulbotschafter*innen zu betätigen und leitet dazu an, die durchgeführten Schulbesuche in angemessener Form zu evaluieren.

Qualifikationsziele
Das Engagement als Schulbotschafter*in erfordert von den Studierenden einerseits, Ihr eigenes Studienfach zu reflektieren und andererseits, sich an einer Schule, ggf. ihrer eigenen ehemaligen Schule, als Lehrende*r zu präsentieren. Lernziele sind daher insbesondere die Reflexion der Merkmale (Themen und Methoden) der Wirtschaftsinformatik in Lehre und Forschung.

Weitere wesentliche Lernziele entsprechen wichtigen Schlüsselqualifikationen:

Die Studierenden

- können die Rolle einer/eines Lehrenden einnehmen und eine Unterrichtseinheit durchführen (Methodenkompetenz: Präsentieren/Kommunizieren)
- können eine Unterrichtseinheit gemeinsam vorbereiten und planen sowie sich gegenseitig Feedback geben (Sozialkompetenz: Teamarbeit)
- können nach jedem Unterrichtsbesuch die Stärken und Schwächen der durchgeführten Unterrichtseinheit bewerten und reflektieren und sind in der Lage das Unterrichtskonzept auf Basis einer Evaluation weiterzuentwickeln (Selbst-/Sozialkompetenz: Reflexion und Evaluation)

Lehrinhalte
Im Schulbotschafter-Training (Workshop) werden die wesentlichen Bedingungen und Erfolgsfaktoren für einen Schulbesuch erläutert und eingeübt:

- Zielsetzung und Zweck der Schulbesuche, Reflexion der Rolle als Schulbotschafter
- Unterrichtsvorbereitung
- Ablauf des Schulbesuchs: Arbeitstechniken
- Unterrichtsnachbereitung und Evaluation
- Erfahrungsaustausch mit erfahrenen Schulbotschaftern

Der praktische Teil besteht in der Durchführung von Schulbesuchen an Schulen im Einzugsgebiet der UDE (i.d.R. NRW bzw. angrenzende Städte/Bundesländer). Diese Besuche werden in 2-er Teams durchgeführt und erfolgen nach Absprache mit den interessierten Schulen bzw. Lehrkräften in Oberstufenkursen und während der normalen Unterrichtszeit. Die Studierenden präsentieren selbständig ein 90-minütiges Unterrichtskonzept. Wenn möglich werden teilnehmende Schüler*innen und Lehrkräfte im Anschluss um ein Feedback gebeten.

Zur Nachbereitung eines jeden Schulbesuchs sollen die Studierenden den Schulbesuch differenziert evaluieren (Stärken/Schwächen im Ablauf, Präsentation, Unterrichtsgespräch, Ursachensuche und Ansätze zur Verbesserung). Diese Evaluation ist als schriftliche Ausarbeitung zur Verfügung zu stellen. Diesbezüglich wird ein Aufwand von mind. 5 SWS kalkuliert.

Literaturangaben
Mertens, Peter: "Wirtschaftsinformatik", In Gronau, Norbert ; Becker, Jörg ; Kliewer, Natalia ; Leimeister, Jan Marco ; Overhage, Sven (Herausgeber): Enzyklopädie der Wirtschaftsinformatik – Online-Lexikon. 11. Auflage. Berlin : GITO, 2019. http://www.enzyklopaedie-der-wirtschaftsinformatik.de.

Im moodle-Kurs werden weitere Unterlagen zur selbständigen Vorbereitung auf das Schulbotschafter*innen-Training (insb. Reflexion Wirtschaftsinformatik vs. Informatik, didaktisches Konzept für den Schulbesuch) sowie auf konkrete Schulbesuche (PPT-Präsentation) zur Verfügung gestellt.

Prüfungsmodalitäten
Um sowohl das Fach Wirtschaftsinformatik als auch die UDE bei den Schulbesuchen in adäquater Form zu präsentieren, sollten die Teilnehmer*innen folgende Kriterien erfüllen:

- Bachelor-Studierende der Wirtschaftsinformatik mind. im 5. Semester oder
- Master-Studierende der Wirtschaftsinformatik, sowie
- adäquate Motivation und Fachkenntnis, die in einem schriftlichen Motivationsschreiben und einem persönlichen Interview nachgewiesen werden.

Durchführung von mindestens zwei Schulbesuchen und anschließende Reflexion bzw. Evaluation des Schulbesuchs in einer angemessenen schriftlichen Ausarbeitung.

Praktikum: Veranstaltungsmarketing (3 Credits)

Name im Diploma Supplement	Event Marketing		
Anbieter	Fakultät für Wirtschaftswissenschaften www.wiwi.uni-due.de		
Lehrperson	Dipl.-Kff. Daniela Ridder		
SWS	5	Sprache	deutsch
Turnus	Wintersemester	maximale Hörerschaft	13

Erläuterung zum unregelmäßigen Turnus Praktikum wird aufgrund der Corona-Pandemie nicht im WS 2020/21 und SS 2021 angeboten.

empfohlenes Vorwissen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden

- verfügen über Kenntnisse der grundlegenden Aufgaben im Projekt- und Veranstaltungsmanagement
- kennen die Grundlagen der Projektorganisation
- verwenden Visualisierungstechniken des Veranstaltungs- und Projektmanagements
- sind befähigt zu Teamarbeit & Kommunikation
- sind befähigt zur Leistungsplanung: Ressourcen, Termine, Ziele
- können eine Phasenkonzeption durchführen: Aufgaben- und Meilensteinplanung
- verfügen über Kenntnisse in Projektdurchführung & -Controlling
- besitzen erste Erfahrungen in Projektabschluss, -review und -bewertung

Lehrinhalte

- Grundlagen Projektmanagement (Definition, Hierarchien, Dimensionen)
- Phasen eines Projektes
- Projektinitialisierung (Projektauftrag, Projektidee, Projektziel, Umfeldanalyse, Projektantrag, Projektpräsentation)
- Projektorganisation (Rollen, Aufgabenteilung, Bildung einer Projektorganisation)
- Projektplanung (Hilfsmittel zur Projektplanung, Grob-, Detailplanung, Meilensteine, Arbeitspakete, Projektablaufpläne, Planungsregeln)
- Projektcontrolling (Projektstatusermittlung, Projektkontrolle, Projektsteuerung, Risikoanalyse)
- Projekt-Information und -Kommunikation (Ziele, Projekt-Dokumentation, interne Kommunikation, Projektmarketing)
- Prozesse im Projektteam (Rollen und Funktionen, Motivation, Konflikte, Widerstand, Problemlösungstechniken)
- Projektabschluss
- Projektevaluation und Prozessverbesserung (Erfassung und Auswertung quantitativer und qualitativer Verfahren, Prozessänderungen)

Literaturangaben

didaktisches Konzept
Der Fokus des Praktikums "Veranstaltungsmarketing" liegt auf der zielgerichteten und systematischen Planung sowie Durchführung des Marketings für die jährliche Firmenkontaktmesse "ConPract – Die Messe". Die Teilnehmer des Praktikums leisten konkrete Projektarbeit entlang der Marketingprojektphasen und erarbeiten die zentralen Erfolgsfaktoren der Projektorganisation, Projektzeitplanung, Projektkommunikation, des Projektcontrollings und der Projektevaluation.

Prüfungsmodalitäten
Studienleistung zum Erwerb von ECTS-Credits: Mithilfe bei der Vorbereitung und Durchführung des Marketings für die Firmenkontaktmesse ConPract, regelmäßige Teilnahme.

Bewertung mit ’bestanden’ oder ’nicht bestanden’.

Hinweis: Die Lehrveranstaltung erstreckt sich über zwei Semester, beginnend mit dem unter "Turnus" angegebenem Semester. Die o.a. SWS sind über beide Semester verteilt zu verstehen.

Schlüsselkompetenzen: 5. – 6. Fachsemester, Pflicht

Angebot des IwiS im Bereich Studium Liberale

Wählbar sind alle Veranstaltungen aus dem Bereich E3 des IwiS mit Ausnahme der laut IwiS als für den Studiengang „nicht zugelassen geltenden Veranstaltungen“.
Weitere Informationen zu den Veranstaltungen sind auf den Seiten des IwiS zu finden.

Wählbar sind die folgenden Veranstaltungen aus dem Angebot der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften:und der Fakultät für Informatik

Modul: Studium liberale (Bachelor Wirtschaftsinformatik) (6 Credits)

Name im Diploma Supplement	Studium liberale
Verantwortlich	Prof. Dr. Reinhard Schütte
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	180 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: · Präsenzzeit: 30 Stunden
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Die Studierenden · können eigenes Fachwissen und Handeln in übergeordneten Zusammenhängen zu sehen und zu verstehen · sind in der Lage, sich auf fremde Denkweisen einzustellen, die eigene Perspektive verständlich zu vermitteln und sich schnell in ihnen fremde Aufgaben einzuarbeiten · vermögen es, mit Kolleginnen und Kollegen aus unterschiedlichen Bereichen zu kommunizieren und zu kooperieren · stärken ihre Befähigung zu analytischem Denken, Abstraktionsvermögen und dem kritischen Befragen von Wissenschaft und Gesellschaft
Prüfungsmodalitäten	Da die Lehrveranstaltungen dieses Moduls ein sehr heterogenes Angebot von Credits und ebenso heterogene Prüfungsmodalitäten aufweisen, lassen sich die Prüfungsmodalitäten aus organisatorischen Gründen nicht auf der Modulebene spezifizieren, sondern müssen für jede einzelne zugehörige Lehrveranstaltung separat angegeben werden.
Verwendung in Studiengängen	· WiInf Bachelor 2010-V2013 > Vertiefungsstudium > Studium Liberale > 5.-6. FS, Pflicht · WiInf Bachelor 2023 > Vertiefungsstudium > Studium Liberale > 5.-6. FS, Pflicht
Bestandteile	· Vorlesung mit integrierter Übung: Kurven zweiter Ordnung und ihre Anwendungen (3 Credits) · Vorlesung mit integrierter Übung: Einführung in die Differentialgleichungen und in die Differenzengleichungen (3 Credits)

Vorlesung mit integrierter Übung: Kurven zweiter Ordnung und ihre Anwendungen (3 Credits)

Name im Diploma Supplement	Curves of second order and their applications		
Anbieter	Dipl.-Math. Alexander Lewintan		
Lehrperson	Dipl. Math. Alexander Lewintan		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	Sommersemester	maximale Hörerschaft	30

empfohlenes Vorwissen
Lineare Algebra

Abstract
In diesem Kurs betrachten wir Kurven zweiter Ordnung sowohl von einem geometrischen als auch von einem algebraischen Standpunkt und behandeln ihre charakteristischen Eigenschaften sowie einige Anwendungen aus der Praxis.

Qualifikationsziele
Die Studierenden
· können Kegelschnitte sowohl vom geometrischen als auch vom algebraischen Standpunkt klassifizieren
· verstehen wie solche mathematischen Ideen in der Praxis angewendet werden können

Lehrinhalte
· Geometrische Definitionen von Ellipsen, Parabeln, Hyperbeln
· Physikalische Eigenschaften von Ellipsen, Parabeln, Hyperbeln
· Algebraische Klassifikation von Kurven zweiter Ordnung
· Kepler'sche Gesetze

Literaturangaben
· Max Koecher, Aloys Krieg: Ebene Geometrie. 3. Aufl., Springer-Verlag, Berlin 2007, ISBN 978-3-540-49327-3.
· Akopyan, A.V.; Zaslavsky, A.A.: Geometry of Conics. American Mathematical Society 2007,
· ISBN 978-0-8218-4323-9.
· Dörte Haftendorn: Kurven erkunden und verstehen, Springer, 2017, ISBN 978-3-658-14748-8

didaktisches Konzept
Die Vorlesung und Übung werden durch Vorträge und Projekte der Studierenden mitbestimmt. Die Studierenden arbeiten mit einer Dynamischen-Geometrie-Software.

Die Veranstaltung entspricht einem Vorlesungsanteil von 1 SWS und einem Übungsanteil von 1 SWS.

Prüfungsmodalitäten
Klausur (in der Regel 60-90 Minuten)

Vorlesung mit integrierter Übung: Einführung in die Differentialgleichungen und in die Differenzengleichungen (3 Credits)

Name im Diploma Supplement	Introduction to Differential Equations and to Difference Equations		
Anbieter	Dipl.-Math. Alexander Lewintan		
Lehrperson	Dipl. Math. Alexander Lewintan		
SWS	2	Sprache	deutsch
Turnus	Wintersemester	maximale Hörerschaft	30

empfohlenes Vorwissen
Analysis und Lineare Algebra für Informatiker

Abstract
In diesem Kurs werden verschiedene für Informatiker relevante mathematische Modelle aus der Theorie der Differentialgleichungen und der Differenzengleichungen behandelt und geübt.

Qualifikationsziele
Die Studierenden

- überblicken die Hauptideen der Differential- und Differenzengleichungen
- beherrschen deren praktische Anwendung in der Informatik

Lehrinhalte

- lineare Differentialgleichungen erster Ordnung
- lineare Differentialgleichungen zweiter Ordnung mit variablen Koeffizienten
- lineare Differentialgleichungen zweiter Ordnung mit konstanten Koeffizienten
- Anwendungen: elektrische Schwingungskreise
- lineare Differenzengleichungen

Literaturangaben

- Lewintan A., Lewintan P. Einführung in die Differential- und in die Differenzengleichungen, OpenAccess Buch https://doi.org/10.30819/5448
- Heuser H., Gewöhnliche Differentialgleichungen
- Papula L., Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Bd.2
- Meschkowski H., Differenzengleichungen
- Witt K.-U., Elementare Kombinatorik für die Informatik: Abzählungen, Differenzengleichungen, diskretes Differenzieren und Integrieren

didaktisches Konzept
Die Vorlesung und Übung werden durch Vorträge und Projekte der Studierenden mitbestimmt.

Die Veranstaltung entspricht einem Vorlesungsanteil von 1 SWS und einem Übungsanteil von 1 SWS.

Prüfungsmodalitäten
Klausur (in der Regel 60-90 Minuten)

Seminarbereich – 5. Fachsemester, Pflicht

Modul: Seminar (Bachelor Wirtschaftsinformatik) (6 Credits)	
Name im Diploma Supplement	Seminar Paper
Verantwortlich	Prof. Dr. Reinhard Schütte
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	180 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: · Präsenzzeit: 30 Stunden
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Die Studierenden · sind in der Lage, sich in ein vorgegebenes Thema einzuarbeiten · beherrschen das Erstellen und Präsentieren einer wissenschaftlichen Ausarbeitung · können fachspezifische eigene aber auch fremde Fragestellungen im Plenum diskutieren und gemeinsam lösen
Prüfungsmodalitäten	Zum Modul erfolgt eine modulbezogene Prüfung über ein wissenschaftliches Thema, die sich auf folgende Prüfungsformen erstreckt: schriftliche Ausarbeitung (ca. 10 bis 30 Seiten; ca. 60% der Note) und Präsentation (ca. 10 bis 30 Minuten; ca. 40 % der Note).
Verwendung in Studiengängen	· WiInf Bachelor 2010-V2013 > Vertiefungsstudium > Seminarbereich > 5. FS, Pflicht · WiInf Bachelor 2023 > Vertiefungsstudium > Seminarbereich > 5. FS, Pflicht
Bestandteile	· Seminar: Proseminar "Wirtschaftsinformatik" (2 Credits) · Seminar: Hauptseminar "Wirtschaftsinformatik" (4 Credits) · Seminar: Seminar "Didaktik der Informatik" (6 Credits) · Seminar: Seminar "Mensch-Computer Interaktion" (6 Credits) · Seminar: Seminar "Network Embedded Systems" (6 Credits) · Seminar: Seminar "Software Engineering, insb. mobile Anwendungen" (6 Credits) · Seminar: Seminar "Sichere Software Systeme" (6 Credits)

Seminar: Proseminar "Wirtschaftsinformatik" (2 Credits)

Name im Diploma Supplement	Pro-Seminar: Business Information Systems		
Anbieter	Lehrstuhl für Information Systems, Digital Innovation and Performance Management https://sitm.ris.uni-due.de/ Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und Softwaretechnik https://softec.ris.uni-due.de/ Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und AI im Marketing https://ai.ris.uni-due.de/ Lehrstuhl für Enterprise Systems, Platforms, and Architectures https://epa.ris.uni-due.de/ Lehrstuhl für Sustainability and Innovation in Digital Ecosystems https://sust.ris.uni-due.de/ Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und Transformationsmanagement https://tm.ris.uni-due.de/ Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und Applikationsmanagement https://app.ris.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Frederik Ahlemann Prof. Dr. Stefan Eicker Prof. Dr. Mario Nadj Prof. Dr. Reinhard Schütte Prof. Dr. Hannes Rothe Prof. Dr. Ralf Plattfaut Prof. Dr. Mario Schaarschmidt		
SWS	1	Sprache	deutsch/englisch
Turnus	jedes Semester	maximale Hörerschaft	60

empfohlenes Vorwissen
Grundlagen zu Wirtschaftsinformatik.

Lehrinhalte
Das Proseminar bereitet auf das Hauptseminar vor. Die Teilnahme am Proseminar ist Voraussetzung, um am Hauptseminar teilzunehmen. Während des Proseminars werden begleitende Veranstaltungen und Workshops angeboten (S. https://www.ris.uni-due.de/studium/studienangebot/seminararbeiten/vorpruefungsphase/)

- Einführung in wissenschaftliches Arbeiten
- Workshop „wissenschaftliches Arbeiten“
- Einführung in Präsentationstechniken

Neben diesen begleitenden Veranstaltungen sind Seminarteilnehmer dazu verpflichtet im Rahmen des Proseminars eine Leistung in Form einer Hausarbeit oder eines Essays abzugeben. Der genaue Inhalt und die Ausprägung des Essays sind dabei je nach betreuendem Lehrstuhl individuell festzulegen. Die fristgerechte Abgabe des Essays bekundet die erfolgreiche Teilnahme am Proseminar (unbenotet) und gilt folgend als Anmeldung für das Hauptseminar.

Literaturangaben
Literaturangaben und Links werden in der Veranstaltung bekannt gemacht.

Seminar: Hauptseminar "Wirtschaftsinformatik" (4 Credits)

Name im Diploma Supplement	Seminar: Business Information Systems		
Anbieter	Lehrstuhl für Information Systems, Digital Innovation and Performance Management https://sitm.ris.uni-due.de/ Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und Softwaretechnik https://softec.ris.uni-due.de/ Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und AI im Marketing https://ai.ris.uni-due.de/ Lehrstuhl für Enterprise Systems, Platforms, and Architectures https://epa.ris.uni-due.de/ Lehrstuhl für Sustainability and Innovation in Digital Ecosystems https://sust.ris.uni-due.de/ Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und Transformationsmanagement https://tm.ris.uni-due.de/ Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und Applikationsmanagement https://app.ris.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Frederik Ahlemann Prof. Dr. Stefan Eicker Prof. Dr. Mario Nadj Prof. Dr. Reinhard Schütte Prof. Dr. Hannes Rothe Prof. Dr. Ralf Plattfaut Prof. Dr. Mario Schaarschmidt		
SWS	1	Sprache	deutsch/englisch
Turnus	jedes Semester	maximale Hörerschaft	60

empfohlenes Vorwissen
Grundlagen zu Wirtschaftsinformatik.

Lehrinhalte
Wechselnde Themen aus dem Bereich Wirtschaftsinformati. Siehe WISEM.

Literaturangaben
Literaturangaben und Links werden individuell bei Vergabe der Themen bekannt gemacht.

Prüfungsmodalitäten
Siehe Prüfungsmodalitäten des Moduls.

Seminar: Seminar "Didaktik der Informatik" (6 Credits)

Name im Diploma Supplement	Seminar: Didactics of Informatics		
Anbieter	Lehrstuhl für Didaktik der Informatik https://ddi.informatik.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Torsten Brinda		
SWS	2	Sprache	deutsch/englisch
Turnus	jedes Semester	maximale Hörerschaft	20

empfohlenes Vorwissen
Grundlagen zu Didaktik der Informatik.

Lehrinhalte
Wechselnde Themen aus dem Bereich Didaktik der Informatik. Siehe Homepage des Lehrstuhls.

Literaturangaben
Literaturangaben und Links werden individuell bei Vergabe der Themen bekannt gemacht.

Seminar: Seminar "Mensch-Computer Interaktion" (6 Credits)

Name im Diploma Supplement	Seminar: Human-Computer Interaction		
Anbieter	Lehrstuhl für Mensch-Computer Interaktion https://hci.informatik.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Stefan Schneegaß		
SWS	2	Sprache	deutsch/englisch
Turnus	jedes Semester	maximale Hörerschaft	20
empfohlenes Vorwissen Grundlagen zu Mensch-Computer Interaktion			
Lehrinhalte Wechselnde Themen aus dem Bereich Mensch-Computer Interaktion. Siehe Homepage des Lehrstuhls.			
Literaturangaben Literaturangaben und Links werden individuell bei Vergabe der Themen bekannt gemacht.			

Seminar: Seminar "Network Embedded Systems" (6 Credits)

Name im Diploma Supplement	Seminar: Network Embedded Systems		
Anbieter	Networked Embbedded Systems http://www.nes.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Pedro José Marrón		
SWS	2	Sprache	deutsch/englisch
Turnus	jedes Semester	maximale Hörerschaft	20
empfohlenes Vorwissen Grundlagen zu Network Embedded Systems			
Lehrinhalte Wechselnde Themen aus dem Bereich Network Embedded Systems. Siehe Homepage des Lehrstuhls. Informationen zu den Voraussetzungen und zur Bewerbung finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls.			
Literaturangaben Literaturangaben und Links werden individuell bei Vergabe der Themen bekannt gegeben.			

Seminar: Seminar "Software Engineering, insb. mobile Anwendungen" (6 Credits)

Name im Diploma Supplement	Seminar Software Engineering, especially Mobile Applications		
Anbieter	Lehrstuhl für Software-Engineering, insb. mobile Anwendungen https://se.informatik.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Volker Gruhn		
SWS	2	Sprache	deutsch/englisch
Turnus	jedes Semester	maximale Hörerschaft	20
empfohlenes Vorwissen Grundlagen zu Software Engineering, insbesondere mobile Anwendungen.			
Lehrinhalte Wechselnde Themen aus dem Bereich des Software Engineering, insbesondere mobile Anwendungen. Siehe Homepage des Lehrstuhls. Informationen zu den Voraussetzungen und zur Bewerbung finden Sie in Moodle.			
Literaturangaben Literaturangaben und Links werden individuell bei Vergabe der Themen bekannt gegeben.			

Seminar: Seminar "Systemsicherheit" (6 Credits)

Name im Diploma Supplement	Seminar: Secure Software Systems		
Anbieter	Lehrstuhl für Systemsicherheit https://syssec.informatik.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Lucas Davi		
SWS	2	Sprache	deutsch/englisch
Turnus	jedes Semester	maximale Hörerschaft	20

empfohlenes Vorwissen
Grundlagen zu Sicheren Software Systemen

Lehrinhalte
Wechselnde Themen aus dem Bereich Sichere Software Systeme. Siehe Homepage des Lehrstuhls.

Informationen zu den Voraussetzungen und zur Bewerbung finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls.

Literaturangaben
Literaturangaben und Links werden individuell bei Vergabe der Themen bekannt gemacht.

Bachelorprojekt – 5. Fachsemester, Pflicht

Modul: Bachelorprojekt (Bachelor Wirtschaftsinformatik) (6 Credits)

Name im Diploma Supplement	Bachelor Project
Verantwortlich	Prof. Dr. Reinhard Schütte
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	180 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: · Präsenzzeit: 60 Stunden
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Die Studierenden · lernen die Anforderungen einer gemeinsamen Bearbeitung einer komplexen Aufgabe im jeweiligen Themenschwerpunkt kennen · wenden zur Realisierung dieser Anforderungen ihre im bisherigen Studium erworbenen fachlichen Kompetenzen zum jeweiligen Themenschwerpunkt des Projektes an und entwickeln diese weiter · verfügen über vertiefte Kompetenzen bei der Anwendungen von Methoden, Techniken und Werkzeugen. · können in der zusammenhängenden und vollständigen Bearbeitung Problemstellungen analysieren und Lösungen des Fachgebiets implementieren. · besitzen Fähigkeit zur Erstellung und Dokumentation relevanter Projekte sowie ihrer schriftlichen und mündlichen Präsentation von Problemstellung, Lösungsansätzen und Ergebnissen.
Praxisrelevanz	Die Veranstaltung behandelt aktuelle Forschungs- und Praxisproblemstellungen aus den Bereichen der jeweiligen Lehreinheit in Forschung und Lehre. Das Bachelorprojekt dient der vertieften Einarbeitung in die Gesamtthematik einer Lehreinheit.
Prüfungsmodalitäten	Zum Modul erfolgt eine modulbezogene Prüfung über ein wirtschaftsinformatiknahes Thema, die zu Beginn des Projekts festgelegt wird. In der Regel erstreckt sich die modulbezogene Prüfung auf folgende Prüfungsformen: schriftliche Ausarbeitung (ca. 20 bis 50 Seiten; ca. 60% der Note) und Präsentation (ca. 15 bis 45 Minuten; ca. 40 % der Note).
Verwendung in Studiengängen	· WiInf Bachelor 2010-V2013 > Vertiefungsstudium > Bachelorprojekt > 5. FS, Pflicht · WiInf Bachelor 2023 > Vertiefungsstudium > Bachelorprojekt > 5. FS, Pflicht
Bestandteile	· Projektarbeit: Bachelorprojekt "Wirtschaftsinformatik" (6 Credits) · Projektarbeit: Bachelorprojekt "Didaktik der Informatik" (6 Credits) · Projektarbeit: Bachelorprojekt "Mensch-Computer Interaktion" (6 Credits) · Projektarbeit: Bachelorprojekt "Network Embedded Systems" (6 Credits) · Projektarbeit: Bachelorprojekt "Software Engineering, insb. mobile Anwendungen" (6 Credits) · Projektarbeit: Bachelorprojekt "Sichere Software Systeme" (6 Credits)

Projektarbeit: Bachelorprojekt "Wirtschaftsinformatik" (6 Credits)

Name im Diploma Supplement	Bachelor Project: Business Information Systems		
Anbieter	Lehrstuhl für Information Systems, Digital Innovation and Performance Management https://sitm.ris.uni-due.de/ Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und Softwaretechnik https://softec.ris.uni-due.de/ Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und AI im Marketing https://ai.ris.uni-due.de/ Lehrstuhl für Enterprise Systems, Platforms, and Architectures https://epa.ris.uni-due.de/ Lehrstuhl für Sustainability and Innovation in Digital Ecosystems https://sust.ris.uni-due.de/ Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und Transformationsmanagement https://tm.ris.uni-due.de/ Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und Applikationsmanagement https://app.ris.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Frederik Ahlemann Prof. Dr. Stefan Eicker Prof. Dr. Mario Nadj Prof. Dr. Reinhard Schütte Prof. Dr. Hannes Rothe Prof. Dr. Ralf Plattfaut Prof. Dr. Mario Schaarschmidt		
SWS	4	Sprache	deutsch/englisch
Turnus	jedes Semester	maximale Hörerschaft	60

empfohlenes Vorwissen
Grundlagen der Wirtschaftsinformatik.

Lehrinhalte
Wechselnde Themen aus dem Bereich Wirtschaftsinformatik. Siehe WIPRO.

Literaturangaben
Literaturangaben und Links werden individuell bei Vergabe der Themen bekannt gemacht.

Prüfungsmodalitäten
Siehe Prüfungsmodalitäten des Moduls.

Projektarbeit: Bachelorprojekt "Didaktik der Informatik" (6 Credits)

Name im Diploma Supplement	Bachelor Project: Didactics of Informatics		
Anbieter	Lehrstuhl für Didaktik der Informatik https://ddi.informatik.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Torsten Brinda		
SWS	4	Sprache	deutsch/englisch
Turnus	jedes Semester	maximale Hörerschaft	20

empfohlenes Vorwissen
Grundlagen zur Didaktik der Informatik

Lehrinhalte
Wechselnde Themen aus dem Bereich Didaktik der Informatik. Siehe Homepage des Lehrstuhls.

Literaturangaben
Literaturangaben und Links werden individuell bei Vergabe der Themen bekannt gegeben.

Projektarbeit: Bachelorprojekt "Mensch-Computer Interaktion" (6 Credits)

Name im Diploma Supplement	Bachelor Project: Human-Computer Interaction		
Anbieter	Lehrstuhl für Mensch-Computer Interaktion https://hci.informatik.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Stefan Schneegaß		
SWS	4	Sprache	deutsch/englisch
Turnus	jedes Semester	maximale Hörerschaft	20
empfohlenes Vorwissen Grundlagen zu Mensch-Computer Interaktion			
Lehrinhalte Wechselnde Themen aus dem Bereich Mensch-Computer Interaktion. Siehe Homepage des Lehrstuhls.			
Literaturangaben Literaturangaben und Links werden individuell bei Vergabe der Themen bekannt gemacht.			

Projektarbeit: Bachelorprojekt "Network Embedded Systems" (6 Credits)

Name im Diploma Supplement	Bachelor Project: Network Embedded Systems		
Anbieter	Networked Embbedded Systems http://www.nes.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Pedro José Marrón		
SWS	4	Sprache	deutsch/englisch
Turnus	jedes Semester	maximale Hörerschaft	20
empfohlenes Vorwissen Grundlagen zu Network Embedded Systems			
Lehrinhalte Wechselnde Themen aus dem Bereich Network Embedded Systems. Siehe Homepage des Lehrstuhls.			
Literaturangaben Literaturangaben und Links werden individuell bei Vergabe der Themen bekannt gegeben.			

Projektarbeit: Bachelorprojekt "Software Engineering, insb. mobile Anwendungen" (6 Credits)

Name im Diploma Supplement	Bachelor Project: Software Engineering, especially mobile applications		
Anbieter	Lehrstuhl für Software-Engineering, insb. mobile Anwendungen https://se.informatik.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Volker Gruhn		
SWS	4	Sprache	deutsch/englisch
Turnus	jedes Semester	maximale Hörerschaft	20
empfohlenes Vorwissen Grundlagen zu Software Engineering, insbesondere mobile Anwendungen.			
Lehrinhalte Wechselnde Themen aus dem Bereich des Software Engineering, insbesondere mobile Anwendungen. Siehe Homepage des Lehrstuhls.			
Literaturangaben Literaturangaben und Links werden individuell bei Vergabe der Themen bekannt gegeben.			

Projektarbeit: Bachelorprojekt "Sichere Software Systeme" (6 Credits)

Name im Diploma Supplement	Bachelor Project: Secure Software Systems		
Anbieter	Lehrstuhl für Sichere Software Systeme https://syssec.informatik.uni-due.de/		
Lehrperson	Prof. Dr. Lucas Davi		
SWS	4	Sprache	deutsch/englisch
Turnus	jedes Semester	maximale Hörerschaft	20
empfohlenes Vorwissen Grundlagen zu Sicheren Software Systemen			

Lehrinhalte
Wechselnde Themen aus dem Bereich Sichere Software Systeme. Siehe Homepage des Lehrstuhls.

Literaturangaben
Literaturangaben und Links werden individuell bei Vergabe der Themen bekannt gemacht.

Bachelorarbeit – 6. Fachsemester, Pflicht

Das Thema der Abschlussarbeit wird i.d.R. von einer Hochschullehrerin oder einem Hochschullehrer, einer Hochschuldozentin oder einem Hochschuldozenten bzw. einer Privatdozentin oder einem Privatdozenten der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften gestellt und betreut, die oder derim jeweiligen Studiengang Lehrveranstaltungen durchführt. Potentielle Betreuerinnen und Betreuer einer Abschlussarbeit sind, vorbehaltlich der Bestellung weiterer Betreuerinnen oder Betreuer durch den Prüfungsausschuss, nachfolgend mit Verweisen zu den jeweiligen Voraussetzungenund Bewerbungsmodalitäten aufgeführt. Im übrigen gelten die Bestimmungen der Prüfungsordnung.

Mindestens eine Gutachterin bzw. ein Gutachter soll dem Fachgebiet Wirtschaftsinformatik angehören.

Modul: Bachelorarbeit (Bachelor Wirtschaftsinformatik) (12 Credits)

Name im Diploma Supplement	Bachelor Thesis
Verantwortlich	Prof. Dr. Reinhard Schütte
Voraussetzungen	Siehe Prüfungsordnung.
Workload	360 Stunden studentischer Workload gesamt, davon: · Präsenzzeit: 30 Stunden
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Qualifikationsziele	Die Studierenden · sind in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein wirtschaftsinformatiknahes Problem aus dem Bereich Wirtschaftsinformatik, der Betriebswirtschaftslehre oder der Informatik selbständig nach grundlegenden wissenschaftlichen Methoden zielgerichtet zu bearbeiten · sind befähigt zu selbstständiger Literaturrecherche und Eingrenzung eines Themas davon Schlüsselqualifikationen: · Zeitmanagement, Organisationsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit · Lesekompetenz, Techniken wissenschaftlichen Arbeitens
Praxisrelevanz	Eine Bachelorarbeit erlaubt die selbständige und praktische Anwendung zuvor im Studium gelernter Methoden und erfordert darüber hinaus die Erstellung eines ca. 60-seitigen, zusammenhängenden Dokuments.
Prüfungsmodalitäten	Zum Modul erfolgt eine modulbezogene Prüfung in der Gestalt einer schriftlichen Hausarbeit im Umfang von in der Regel 60 Seiten (Bearbeitungszeit: 12 Wochen). Nähere Modalitäten sind in der Prüfungsordnung geregelt.
Verwendung in Studiengängen	· WiInf Bachelor 2010-V2013 > Vertiefungsstudium > Bachelorarbeit > 6. FS, Pflicht · WiInf Bachelor 2023 > Vertiefungsstudium > Bachelorarbeit > 6. FS, Pflicht
Bestandteile	· Abschlussarbeit: Enterprise Systems, Platforms, and Architectures · Abschlussarbeit: Wirtschaftsinformatik und Softwaretechnik · Abschlussarbeit: Wirtschaftsinformatik und Strategisches IT-Management · Abschlussarbeit: Information Systems and Artificial Intelligence (AI) · Abschlussarbeit: Wirtschaftsinformatik und Sustainable Supply Chain Management · Abschlussarbeit: Wirtschaftsinformatik und Transformationsmanagement · Abschlussarbeit: Wirtschaftsinformatik und Applikationsmanagement · Abschlussarbeit: Networked Embedded Systems · Abschlussarbeit: Software-Engineering, insb. mobile Anwendungen · Abschlussarbeit: Mensch-Computer Interaktion · Abschlussarbeit: Sichere Software Systeme · Abschlussarbeit: Didaktik der Informatik

Abschlussarbeit: Enterprise Systems, Platforms, and Architectures (12 Credits)

Anbieter	Lehrstuhl für Enterprise Systems, Platforms, and Architectures https://epa.ris.uni-due.de/
Gutachter	Prof. Dr. Reinhard Schütte
Sprache	deutsch/englisch

Beschreibung
Informationen zu den Voraussetzungen und zur Bewerbung finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls.

Abschlussarbeit: Wirtschaftsinformatik und Softwaretechnik (12 Credits)

Anbieter	Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und Softwaretechnik https://softec.ris.uni-due.de/
Gutachter	Prof. Dr. Stefan Eicker
Sprache	deutsch/englisch

Beschreibung
Informationen zu den Voraussetzungen und zur Bewerbung finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls.

Abschlussarbeit: Information Systems, Digital Innovation and Performance Management (12 Credits)

Anbieter	Lehrstuhl für Information Systems, Digital Innovation and Performance Management https://sitm.ris.uni-due.de/
Gutachter	Prof. Dr. Frederik Ahlemann
Sprache	deutsch/englisch

Beschreibung
Informationen zu den Voraussetzungen und zur Bewerbung finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls.

Abschlussarbeit: Wirtschaftsinformatik und AI im Marketing (12 Credits)

Anbieter	Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und AI im Marketing https://ai.ris.uni-due.de/
Gutachter	Prof. Dr. Mario Nadj
Sprache	deutsch/englisch
Beschreibung	Informationen zu den Voraussetzungen und zur Bewerbung finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls.

Abschlussarbeit: Wirtschaftsinformatik und Transformationsmanagement (12 Credits)

Anbieter	Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und Transformationsmanagement https://tm.ris.uni-due.de/
Gutachter	Prof. Dr. Ralf Plattfaut
Sprache	deutsch/englisch
Beschreibung	Informationen zu den Voraussetzungen und zur Bewerbung finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls.

Abschlussarbeit: Information Systems, Digital Innovation and Performance Management (12 Credits)

Anbieter	Lehrstuhl für Sustainability and Innovation in Digital Ecosystems https://sust.ris.uni-due.de/
Gutachter	Prof. Dr. Hannes Rothe
Sprache	deutsch/englisch
Beschreibung	Informationen zu den Voraussetzungen und zur Bewerbung finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls.

Abschlussarbeit: Wirtschaftsinformatik und Applikationsmanagement (12 Credits)

Anbieter	Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und Applikationsmanagement https://app.ris.uni-due.de/
Gutachter	Prof. Dr. Mario Schaarschmidt
Sprache	deutsch/englisch
Beschreibung	Informationen zu den Voraussetzungen und zur Bewerbung finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls.

Abschlussarbeit: Networked Embedded Systems (12 Credits)

Anbieter	Networked Embbedded Systems http://www.nes.uni-due.de/
Gutachter	Prof. Dr. Pedro José Marrón
Sprache	deutsch/englisch
Beschreibung	Informationen zu den Voraussetzungen und zur Bewerbung finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls.

Abschlussarbeit: Software-Engineering, insb. mobile Anwendungen (12 Credits)

Anbieter	Lehrstuhl für Software-Engineering, insb. mobile Anwendungen https://se.informatik.uni-due.de/
Gutachter	Prof. Dr. Volker Gruhn
Sprache	deutsch/englisch
Beschreibung	Informationen zu den Voraussetzungen und zur Bewerbung finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls.

Abschlussarbeit: Mensch-Computer Interaktion (12 Credits)

Anbieter	Lehrstuhl für Mensch-Computer Interaktion https://hci.informatik.uni-due.de/
Gutachter	Prof. Dr. Stefan Schneegaß
Sprache	deutsch/englisch
Beschreibung Informationen zu den Voraussetzungen und zur Bewerbung finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls.	

Abschlussarbeit: Sichere Software Systeme (12 Credits)

Anbieter	Lehrstuhl für Sichere Software Systeme https://syssec.informatik.uni-due.de/
Gutachter	Prof. Dr. Lucas Davi
Sprache	deutsch/englisch
Beschreibung Informationen zu den Voraussetzungen und zur Bewerbung finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls.	

Abschlussarbeit: Didaktik der Informatik (12 Credits)

Anbieter	Lehrstuhl für Didaktik der Informatik https://ddi.informatik.uni-due.de/
Gutachter	Prof. Dr. Torsten Brinda
Sprache	deutsch/englisch
Beschreibung Informationen zu den Voraussetzungen und zur Bewerbung finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls.	